

Jahresrechnung



2017



Weil im Schönbuch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Jahresrechnung des Kämmereihaushalts 2017	1
1 Feststellung der Jahresrechnung 2017	3
2 Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2017	5
2.1 Haushaltswirtschaft	5
2.1.1 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017	5
2.1.2 Nachtragshaushaltssatzung	5
2.2 Rechnungsergebnis	6
2.3 Haushaltsanalyse	8
2.3.1 Erkenntnisse aus dem Rechnungsergebnis	8
2.3.2 Reste	9
2.3.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt	11
2.4 Vermögen	12
2.5 Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen	13
2.5.1 Verwaltungshaushalt	13
2.5.2 Vermögenshaushalt	25
2.6 Aufstellung der gebildeten Haushaltsreste	39
2.7 Schlussbetrachtung	40
Jahresrechnung des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2017	65
3 Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2017	67
4 Jahresabschluss des Betriebszweigs Wasserversorgung 2017	97
5 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kläranlagen 2017	117
6 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kanäle 2017	139

Jahresrechnung des Kämmereihaushalts 2017

1 Feststellung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung konnte entsprechend der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung fertig gestellt werden. Auf den beigefügten Rechenschaftsbericht wird verwiesen.

Beschlussvorschlag

Die Jahresrechnung 2017 wird gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 3. Oktober 1983 wie folgt festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts auf je	24.674.342,61 €
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts auf je	4.027.393,59 €
Die Beteiligungen sowie Wertpapiere zum 31.12.2017 auf	1.726,08 €
Der Anfangsbestand an Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen zum 01.01.2017	1.478.865,44 €
Der Endbestand an Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2017	1.365.962,23 €
Die Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zum 31.12.2017	0,00 €
Das von der Gemeinde in ihr Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital zum 31.12.2017 auf	1.113.340,34 €
Die Forderungen aus Darlehen des Sondervermögens zum 31.12.2017 auf	1.839.230,49 €
Die Forderungen aus der Kassenmehrausgabe des Sondervermögens zum 31.12.2017 (saldiert) auf	1.223.094,44 €
Die Verbindlichkeiten aus der Kassenmehreinnahme des Sondervermögens zum 31.12.2017 (saldiert) auf	53.067,21 €
Der Anfangsstand der Rücklagen zum 01.01.2017	2.304.296,89 €
Der Endstand der Rücklagen zum 31.12.2017	3.765.846,68 €
Die Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereste auf jeweils	0,00 €

Die entstandenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt.

Weil im Schönbuch, 05.06.2018

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen

S. Leyerle
Kassenverwalterin

2 Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2017

2.1 Haushaltswirtschaft

2.1.1 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 hat der Gemeinderat der Gemeinde Weil im Schönbuch am 13.12.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1 Haushaltssatzung

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	26.160.000 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	22.130.000 €
und	
im Vermögenshaushalt	4.030.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	6.125.000 €

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 €

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze für Realsteuern werden in einer gesonderten Satzung festgesetzt.

Das Landratsamt Böblingen hat mit Erlass vom 30.03.2017 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und die genehmigungspflichtigen Bestandteile genehmigt.

2.1.2 Nachtragshaushaltssatzung

Die Entwicklung im laufenden Jahr 2017 machte den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nicht erforderlich.

2.2 Rechnungsergebnis

Das tatsächliche Rechnungsergebnis des Gesamthaushalts hat sich gegenüber den Vorgaben des Haushaltsplans verbessert.

2.2.1 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts erhöhten sich gegenüber den Planansätzen um rd. 11,5 % von 22,13 Mio. € auf 24,67 Mio. €. Im Verwaltungshaushalt kam es vor allem durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 0,77 Mio. €, der Abrechnung von weiteren Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich von rd. 1,34 Mio. € und den Mehreinnahmen an den Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen von rd. 0,2 Mio. € zu einer Ergebnisverbesserung. Da die Ausgaben im Verwaltungshaushalt, bis auf rd. 370.000 €, in Summe planmäßig abgewickelt wurden, verbesserte sich das Ergebnis des Verwaltungshaushalt deutlich und dem Vermögenshaushalt konnten rd. 2,17 Mio. € mehr zugeführt werden als geplant.

Die Mindereinnahmen in wenigen Bereichen haben sich durch die Mehreinnahmen mehr als ausgeglichen.

2.2.2 Vermögenshaushalt

Auch im Vermögenshaushalt war eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen, die dazu führte, dass anstelle der geplanten Entnahme von rd. 1,64 Mio. € der Allgemeinen Rücklage rd. 1,46 Mio. € zugeführt werden konnten.

Diese Verbesserung resultierte aus der erhöhten Zuführung vom Verwaltungshaushalt von rd. 2,17 Mio. €, den 2017 verschobenen Ausgaben bei den Baumaßnahmen von rd. 1,1 Mio. €, den Einsparungen beim Erwerb beweglicher Anlagegüter von rd. 0,2 Mio. € und der 2017 nicht abgeflossenen Beteiligung an den Kosten für die Sanierung der evangelischen Christuskirche in Neuweiler von 0,2 Mio. €.

Diesen Minderausgaben standen jedoch auch Mindereinnahmen von rd. 0,5 Mio. € gegenüber. Hierbei handelt es sich um Grundstückserlöse und Sanierungszuschüsse. Diese Einnahmen werden, ebenfalls wie die Ausgaben im Vermögenshaushalt, zeitlich verzögert anfallen. Führt 2017 jedoch zu einer Reduzierung der Ergebnisverbesserung.

2.2.3 Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben 2017

Insgesamt ergibt sich folgendes Ergebnis:

im Verwaltungshaushalt:	24.674.342,61 €
im Vermögenshaushalt:	4.027.393,59 €
Gesamthaushalt:	28.701.736,20 €

Der Rücklage wurden

1.461.549,79 €

zugeführt.

Die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt belief sich auf

3.400.024,15 €

Der Haushalt 2017 entwickelte sich insgesamt wie folgt:

	Planansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Abweichung in %
Gesamtvolumen	26.160.000,00	28.701.736,20	9,72%
davon Verwaltungshaushalt	22.130.000,00	24.674.342,61	11,50%
davon Vermögenshaushalt	4.030.000,00	4.027.393,59	-0,06%
Zuführung Vermögenshaushalt	1.225.400,00	3.400.024,15	177,46%

2.3 Haushaltsanalyse

2.3.1 Erkenntnisse aus dem Rechnungsergebnis

Die unter Ziffer 2.2 dargestellte Entwicklung des Rechnungsergebnisses 2017 führt zu folgenden Erkenntnissen:

2.3.1.1 Verwaltungshaushalt

Die tatsächliche Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt in Höhe von:	3.400.024,15 €
gegenüber dem Planansatz in Höhe von:	1.225.400,00 €
ergab eine Ergebnisverbesserung in Höhe von:	2.174.624,15 €

2.3.1.2 Vermögenshaushalt

Der Rücklage konnten aufgrund der Entwicklung im Gesamthaushalt zugeführt werden.	1.461.549,79 €
Geplant war eine Entnahme in Höhe von:	1.643.300,00 €
Somit fiel die Rücklagenentnahme um niedriger aus als geplant	1.643.300,00 €
bzw. die Rücklagenzuführung fiel um höher aus als geplant.	1.461.549,79 €
Dies ergibt eine Verbesserung um	3.104.849,79 €

2.3.1.3 Rücklagen

Der Stand der Rücklage beläuft sich zum Jahresende auf:	3.765.846,68 €
Der gesetzliche Mindestbestand der allgemeinen Rücklage beträgt:	465.971 €

2.3.2 Reste

2.3.2.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmereste

Hier werden nur Kasseneinnahmereste mit einem Betrag über 2.500 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Nebenforderungen	28.498
Kostenersätze für Feuerwehreinsätze	3.830
Hallen- und Hallenbadnutzungsgebühren	35.804
Ersätze und ähnliche Einnahmen, Gemeindestraßen	3.899
Ersätze und ähnliche Einnahmen, Straßenbeleuchtung	3.950
Bestattungsgebühren	17.765
Realsteuerausgleich Gewerbepark Zweckverband SOL	37.312
Mieten und Pachten, Mietnebenkosten	11.262
Grundsteuer	8.425
Gewerbesteuer	84.391
Vergnügungssteuer	9.670
Sonstiges	25.837
Gesamtsumme Kasseneinnahmereste	260.973

Die Verwaltung arbeitet kontinuierlich daran, ältere Kassenreste aufzulösen bzw. abzubauen oder Kassenreste wenn möglich erst gar nicht entstehen zu lassen. In manchen Bereichen ist dies beim Jahreswechsel jedoch unumgänglich.

Der Großteil der aufgezeigten Reste und Forderungen ist zu Beginn des Jahres 2018 bei der Gemeindekasse eingegangen.

Bei den Nebenforderungen handelt es sich vor allem um Säumniszuschläge aus Gewerbesteuerforderungen die im Folgejahr durch neue Bescheide wieder korrigiert wurden.

Die Feuerwehreinsätze aus dem Jahr 2017 wurden der Verwaltung Anfang 2018 gemeldet und daher auch 2018 abgerechnet. Aufgrund der späten Abrechnung der Einsätze 2016, am Ende des Jahres 2016, standen zu Beginn 2017 noch Einsatzgelder in Höhe von rd. 7.900 € aus dem Jahr 2016 zur Zahlung aus. Gleich zu Beginn 2017 wurden hiervon 4.100 € bezahlt. Die verbleibenden rd. 3.800 € an Forderungen wurden bis zum Jahresende 2017 nicht beglichen. Dabei handelt es sich um zwei etwas umfangreichere Fälle, welche sich 2017 im Mahn- und Vollstreckungsverfahren befanden. In einem der beiden Fälle mussten nun 2018 rd. 1.200 € erlassen werden, da die Kosten nicht vollstreckbar waren. Im zweiten Fall kann ein Erfolg verzeichnet werden. Mit dem Schuldner konnte beginnend ab 2018 eine Stundung über die Forderung von rd. 2.900 € vereinbart werden. Die Stundungsraten wurden bisher regelmäßig beglichen.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Hallengebührenrechnungen zu Beginn des Folgejahres den Vereinen in Rechnung gestellt. Somit wird sichergestellt, dass die Abrechnungen alle Belegungen des Rechnungsjahres umfassen.

Bei den Ersätzen im Bereich der Gemeindestraßen wurden dem mutmaßlichen Verursacher Kosten für die Reparatur einer beschädigten Brücke von rd. 2.700 € in Rechnung gestellt. Nachdem sich die Klärung des Sachverhalts in die Länge zog und der Schaden letztendlich nicht sicher einem Verursacher zugeordnet werden konnten, wurde die Forderung 2018 in Abgang genommen. Die Kosten für die Reparatur der Brücke verbleiben somit 2017 voll im Gemeindehaushalt.

Der dann noch verbleibende Kassenrest resultiert ebenfalls aus einem Schadensfall. Die Kosten wurden jedoch zu Beginn des Jahres 2018 vom Verursacher beglichen.

Die Kassenreste im Bereich der Ersätze bei der Straßenbeleuchtung stammen ebenfalls aus der Abrechnung zweier Versicherungsfälle, welche 2017 in Rechnung gestellt wurden und Anfang 2018 auch beglichen wurden. Bei rd. 1.100 € handelt es sich um die Ersätze vom Landratsamt für das Betreiben der Straßenbeleuchtung des Kreises. Hier wird zeitnah mit einer Klärung und Bezahlung durch das Landratsamt gerechnet.

Die Kassenreste im Bereich der Friedhofsgebühren sind unumgänglich und bewegen sich im üblichen Bereich. Die Friedhofsgebühren, welche Ende 2017 in Rechnung gestellt wurden, wurden alle Anfang 2018 beglichen. Friedhofsgebühren befinden sich derzeit keine in der Mahnung- und Vollstreckung. Lediglich eine Gebühr wird derzeit gestundet.

Die Kassenreste bei der Miete und Pacht wurden Anfang 2018 beglichen bzw. befinden sich im Mahn- oder Vollstreckungsverfahren.

Bei den Resten aus der Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer sind Veranlagungen enthalten, die teilweise am 31.12.2017 noch nicht zur Zahlung fällig waren. Der Realsteuerausgleich mit dem Zweckverband Gewerbepark Sol findet regelmäßig Ist-seitig im Folgejahr statt. Siehe hierzu auch Anmerkung bei den Ausgabekassenresten im Verwaltungshaushalt.

Ausgabereste

Hier werden nur Kassenausgabereste mit einem Betrag über 5.000 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit (SN)	24.685
Personal- und Koordinierungskosten an das Waldhaus	12.952
Grundsteuerverteilung Gewerbepark Zweckverband SOL	36.735
Gewerbesteuerverteilung Gewerbepark Zweckverband SOL	186.559
Vollverzinsung Gewerbepark Zweckverband SOL	8.472
Sonstiges	5.169
Gesamtsumme Kassenausgabereste	266.100

Für die Kassenausgabereste gilt die gleiche Aussage wie für die Kasseneinnahmereste

Die Kassenausgabereste bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit resultieren aus der Auszahlung der Sitzungsgelder für die Gemeinde- und Ortschaftsräte, welche immer am Anfang des Folgejahres für das vergangene Jahr vorgenommen wird, buchhalterisch jedoch dem vergangenen Jahr, in dem die Sitzungen stattfanden, zugerechnet wird.

Die Gemeinde bedient sich in mehreren Bereichen der Kinder- und Jugendbetreuung dem Personal des Waldhauses. Über das Jahr werden für diese Leistungen Abschläge von der Gemeinde an das Waldhaus bezahlt. Zu Beginn des Folgejahres findet dann eine Endabrechnung statt, welche in der Regel zu einer Nachzahlung führt. Diese Nachzahlung betrifft das Jahr 2017, wurde jedoch 2018 erst ausbezahlt. Diese Nachzahlung wird bei den Kassenresten in diesem Jahr gelistet, da sie die 5.000 €-Hürde überschreitet.

Bei den Resten, die aus der Abrechnung des Realsteuerausgleichs des Zweckverbands Gewerbepark SOL resultieren, können die Beträge erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses bzw. nach Ende des Rechnungsjahres ermittelt werden. Somit findet ein Ausgleich immer erst in dem auf das Rechnungsjahr folgenden Jahr statt.

2.3.2.2 Vermögenshaushalt

Einnahmereste

Im Vermögenshaushalt entstanden 2017 keine Kasseneinnahmereste.

Ausgabereste

Hier werden nur Kassenausgabereste mit einem Betrag über 10.000 € genannt.

Haushaltsstelle	Kassenreste in €
Sonstiges	2.287
Gesamtsumme Kassenausgabereste	2.287

2.3.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Gemäß § 22 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) muss die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Schuldentilgung (112.903,21 €) gedeckt werden können.

Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen ermöglichen und insgesamt mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen (659.490,00 €).

Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt im Haushaltsjahr 2017

3.400.024,15 €

Der Maßgabe des § 22 Abs. 1 GemHVO wird damit voll entsprochen.

2.4 Vermögen

Nach § 43 Abs. 1 der GemHVO sind in der Vermögensrechnung die nachstehend genannten Vermögensbestandteile mit ihrem Stand zu Beginn des Haushaltsjahres, den Zu- und Abgängen und dem Stand am Ende des Haushaltsjahres auszuweisen:

- Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde im Zwecke der Beteiligung erworben hat,
- Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat,
- Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen,
- Das von der Gemeinde in ihr Sondervermögen mit Sonderrechnung eingebrachte Eigenkapital,
- Forderungen aus Geldanlagen,
- Rückzahlungsverpflichtungen aus den Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen,
- Rücklagen.

Im Einzelnen haben sich die Positionen wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Anfangsstand in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Endstand in €
Beteiligungen und Wertpapiere	1.726,08			1.726,08
Forderungen aus Geldanlagen	0,00			0,00
Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen	1.478.865,44		112.903,21	1.365.962,23
Pro-Kopf-Verschuldung	149,14		11,39	137,75
Von der Gemeinde in ihr Sondervermögen eingebrach- tes Eigenkapital	1.113.340,34			1.113.340,34
Forderungen aus inneren Dar- lehen des Sondervermögens	2.239.230,49		400.000,00	1.839.230,49
Forderungen aus der Kassenmehrausgabe des Sondervermögens	505.000,56	718.093,88	0,00	1.223.094,44
Verbindlichkeiten aus der Kassenmehreinnahme des Sondervermögens	1.246.606,31	454.855,27	1.648.394,37	53.067,21
Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	17.083,67			17.083,67
Allgemeine Rücklage	2.304.296,89	1.461.549,79		3.765.846,68
Summe	8.906.149,78	2.634.498,94	2.161.297,58	9.379.351,14

2.5 Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen

2.5.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Grundsteuer	1.344.895	1.321.000	23.895
Gewerbesteuer	4.574.259	3.800.000	774.259
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.918.456	6.280.000	638.456
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	330.610	270.000	60.610
Sonstige Steuern	117.011	100.600	16.411
Schlüsselzuweisungen	3.644.014	3.290.000	354.014
Familienlastenausgleich	514.677	510.000	4.677
Gebühren und ähnliche Entgelte	1.020.039	952.200	67.839
Einnahmen aus dem Verkauf, Mieten, Pachten u.a.	808.545	779.900	28.645
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	406.910	401.500	5.410
Innere Verrechnungen	1.192.692	1.210.300	-17.608
Zuweisungen und Zuschüsse	1.391.877	1.066.000	325.877
Zinseinnahmen	82.482	88.200	-5.718
Gewinnanteile	948.025	752.200	195.825
Weitere Finanzeinnahmen	58.584	35.100	23.484
Kalkulatorische Einnahmen	1.321.264	1.273.000	48.264
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0
Summe	24.674.343	22.130.000	2.544.343

Im Folgenden geht die Verwaltung detailliert auf die einzelnen Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Planansatz bei den Einnahmen des Verwaltungshaushalts ein. Aufgrund einer Prüfungsbemerkung der Gemeindeprüfungsanstalt im Prüfungsbericht für die Jahre 2010 bis 2014 findet sich diese ausführliche Darstellung erneut in dieser Form in der Unterlage für den Gemeinderat wieder. Vor Beanstandung durch die Gemeindeprüfungsanstalt ging die Verwaltung immer detailliert im Rahmen ihres mündlichen Sachvortrags in der Sitzung auf diese Abweichungen ein.

Grundsteuer:

Der Rückgang der Einnahmen bei der Grundsteuer A und der Zugang bei der Grundsteuer B hängt sicherlich mit den immensen Neubauvorhaben in der Gemeinde in den letzten Jahren zusammen. Insgesamt ist eine Steigerung der Grundsteuereinnahmen von rd. 1,81 % zu verzeichnen.

Gewerbsteuer:

Bei der Haushaltsplanung 2017 ging die Verwaltung aufgrund der Rechnungsergebnisse 2015 (4,03 Mio. €), der Entwicklung der Gewerbsteuer im während der Planung laufenden Haushaltsjahr 2016 und den Vorauszahlungen für 2017 (3,8 Mio. €) von steigenden Einnahmen bei der Gewerbsteuer aus. Daher wurde der Ansatz im Haushaltsplan leicht nach oben angepasst. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt nicht klar, dass sowohl 2016 als auch 2017 tatsächlich so deutlich höhere Einnahmen erzielt werden. Beim Zwischenbericht über den Haushaltsvollzug Ende Juni 2017 lag das Gewerbesteuersoll für das Jahr 2017 mit 3,71 Mio. € noch rd. 90.000 € hinter dem Planansatz. Damals war man zuversichtlich das Soll zu erreichen. Von Mehreinnahmen von rd. 774.000 € ging man allerdings zu diesem Zeitpunkt nicht aus.

Das Gewerbesteueraufkommen 2017 in Weil im Schönbuch selbst, d.h. ohne das Aufkommen aus dem Zweckverband GewerbePark SOL, belief sich auf rd. 2,93 Mio. €. Im GewerbePark SOL belief sich das Aufkommen 2017 auf rd. 1,64 Mio. €. Diese Einnahmen unterliegen dem Realsteuerausgleich mit der Stadt Holzgerlingen, welcher im Abschnitt 7910 abgewickelt wird. Dieser Abgleich zeigt jedoch, dass die Gewerbesteuereinnahmen im Ort selbst zum Vorjahr nochmals um rd. 110.000 € gestiegen sind. Der Anteil von Weil im Schönbuch das Zweckverbandgebiet betreffend ist hingegen um rd. 200.000 € zurückgegangen.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:

Da der Haushaltserlass 2017 im November 2016, d.h. für eine fristgerechte Haushaltsplanung zu spät erlassen wurde, orientierte sich die Verwaltung bei der Berechnung des Finanzausgleichs 2017 an den leicht reduzierten, mittelfristigen Daten aus dem Erlass 2016. Bei der Planung ging man von einer Landessumme von rd. 5,8 Mrd. € aus, welche zur Verteilung zur Verfügung gestellt wird. Diese Verteilungsmasse wurde bereits mit dem Haushaltserlass 2017 im November 2016 auf 5,9 Mrd. € nach oben korrigiert. Letztendlich wurden weitaus höhere Mittel von rd. 6,3 Mrd. € zur Verteilung bereitgestellt. Für 2017 wurden anstelle der geplanten rd. 6,28 Mio. € rd. 6,84 Mio. € an Einkommenssteuer bei der Gemeinde abgerechnet. D.h. rd. 560.000 € mehr als geplant. Da die Auszahlung und Abrechnung des Finanzausgleiches nicht immer im gleichen Jahr stattfindet, kommt es hier nochmals zu Verschiebungen. Ausbezahlt wurden 2017 6,91 Mio. €. D.h. rd. 638.000 € mehr als geplant. Die 2017 erzielten Mehreinnahmen stammen somit auch aus der guten Abrechnung 2016.¹

¹ Die Abschlusszahlung 2016 erfolgte im Frühjahr 2017 und steckt daher in diesem Rechnungsergebnis. Die Abschlusszahlung 2017 erfolgte im Frühjahr 2018 und fehlt daher in diesem Rechnungsergebnis.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:

Aus dem mittelfristigen Haushaltserlass 2016 wurde die Verteilungsmasse für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auf rd. 689 Mio. € geschätzt. Bereits im Erlass 2017 war dieser Anteil bereits auf 833 Mio. € gestiegen. Abgerechnet wurden letztendlich rd. 832 Mio. €. Statt den geplanten 270.000 € betrug der Anteil der Gemeinde Weil im Schönbuch an der Umsatzsteuer 2017 rd. 330.000 €. Trotz der bei der Einkommenssteuer bereits angesprochenen zeitlichen Verschiebung bei der Auszahlung, wurden 2017 rd. 330.000 € an Umsatzsteuer ausbezahlt.

Sonstige Steuern:

Bei den anderen Steuern und steuerähnlichen Einnahmen werden die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer und die Jagdpacht verbucht. Mehreinnahmen von rd. 8.800 € bei der Vergnügungssteuer und 7.600 € bei der Hundesteuer führten zu den erfreulichen Gesamteinnahmen von rd. 16.400 € in diesem Bereich.

Schlüsselzuweisungen:

Die im Einzelplan 9 gebuchten Schlüsselzuweisungen setzen sich zusammen aus den Schlüsselzuweisungen nach § 5 Abs. 2 FAG und der Investitionspauschale nach § 4 FAG.²

Die Zuweisung nach § 5 Abs. 2 FAG berechnet sich durch die Multiplikation einer Schlüsselzahl mit einer vorgegebenen Quote. Die Schlüsselzahl ist die Differenz aus der Bedarfsmesszahl und der Steuerkraftmesszahl. Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahlen, der gestiegenen anrechenbaren nichtkasernierten Mitglieder der Stationierungstreitkräfte und einem gestiegenen Grundkopfbetrag ist die Bedarfsmesszahl, und dadurch auch die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraftmesszahl, deutlich gestiegen. Anstelle der geplanten Schlüsselzuweisungen von 2,53 Mio. € konnten 2017 letztendlich rd. 2,73 Mio. € abgerechnet werden.

Die Investitionskostenpauschale berechnet sich auf Grundlage einer festgelegten Pauschale und einer gewichteten Einwohnerzahl. Die Pauschale wurde im Haushaltserlass mit 72 € angegeben. Abgerechnet wurden letztendlich 80,56 €. Auch die gewichtete Einwohnerzahl hat sich gegenüber der Planung von 10.500 Einwohner auf 10.595 Einwohner erhöht. Statt der geplanten 756.000 € konnten für 2017 rd. 854.000 € an Investitionskostenpauschale abgerechnet werden.

Auch bei den Schlüsselzuweisungen kommt es zu den bei der Abrechnung der Anteile der Einkommens- und Umsatzsteuer angesprochenen zeitlichen Verschiebungen. Statt 3,58 Mio. € wie für 2017 abgerechnet, kam es zu einer Auszahlung von 3,64 Mio. €. D.h. auch hier spielt das gute Ergebnis 2016 eine Rolle.

² Die hier genannten Zahlen beruhen auf dem vorläufigen Festsetzungsbescheid der Leistungen im kommunalen Finanzausgleich (1. Abschlusszahlung) vom 24.05.2018.

Familienlastenausgleich:

Die Abrechnung des Familienlastengleichs passt wie in den vergangenen Jahren sehr gut zu den Daten aus dem Haushaltserlass. Im Haushaltserlass ging man von einer Verteilungsmasse von rd. 474,5 Mio. € aus. Tatsächlich bereitgestellt wurden letztendlich 475,2 Mio. €. Dies führte für die Gemeinde zu einem Anteil von rd. 515.000 €. Geplant hat die Gemeinde, basierend auf den mittelfristigen Werten des Erlasses 2016, mit einer Verteilungsmasse von rd. 469 Mio. € und letztendlich einer Abrechnung von 508.000 €. Ausbezahlt wurden, trotz der bereits angesprochenen zeitlichen Verschiebungen, rd. 515.000 €.

Gebühren und ähnliche Entgelte:

Bei den Gebühren und ähnlichen Entgelten sind im Gesamten Mehreinnahmen von rd. 67.800 € zu verzeichnen. Dies entspricht Mehreinnahmen gegenüber dem Plan von rd. 7,12 %. Prozentual auffällig sind die Mehreinnahmen in allen Bereichen der Gebühren für Kinderbetreuungsleistungen.

Vor allem im Bereich der Kleinkindbetreuung im Kindergarten ist eine massive Mehreinnahme von 87,73 % zu verzeichnen. Diese Mehreinnahmen spiegelt auch das tatsächliche Bild, welches im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 2018 ff. ausführlich aufgezeigt wurde, wieder. Die Kleinkindbetreuungsplätze sind gut ausgelastet. Insbesondere im Ganztagesbereich. Es besteht ein weiterer Bedarf. Des Weiteren unterstreicht dieses Rechnungsergebnis auch den vom Gemeinderat im Rahmen der Bedarfsplanung 2018 ff. gefassten Beschluss, nach der deutlichen Anpassung der Gebühren im Ganztagesbereich 2016/2017, diese Gebühren ein Jahr nicht anzugleichen. Allerdings muss in diesem Zusammenhang auch gesehen werden, dass weniger Gebühren als im Vorjahr über den Sozial- und Familienpass der Gemeinde abgerechnet wurden. D.h. hier kam es zu einer Umverteilung auf den einzelnen Haushaltsstellen.

Prozentual auffällig ist auch die Steigerung der Gebühren im Bereich des Hortes, welche über den Sozial- und Familienpass gedeckt werden. Der Haushaltsansatz 2017 orientierte sich am Rechnungsergebnis 2015. In diesem Bereich ist ein immenser Anstieg um rd. 117 % zu verzeichnen.

Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u. a.:

Die Mehreinnahmen von rd. 29.000 € bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten setzen sich aus vielen einzelnen größeren und kleineren Positionen zusammen. Die großen Abweichungen stammen aus der Verbuchung der Spendeneinnahmen und der Abwicklung von Versicherungs- und Schadenfällen. Entsprechend der Weisung der Gemeindeprüfungsanstalt werden Schadensfälle und Spendeneinnahmen seit einigen Jahren direkt im Haushalt verbucht. Diese Einnahmen sind nicht planbar und ihnen stehen Ausgaben in entsprechender Höhe gegenüber. D.h. es handelt sich hier um keine bei der Gemeinde verbleibenden Mehreinnahmen.

Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

2017 erhielt die Gemeinde eine Erstattung für die Bundestagswahl von rd. 5.400 € mit der sie nicht geplant hatte. Diese führte zu den entsprechenden Mehreinnahmen bei den Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

Innere Verrechnungen:

Zwischen den verschiedenen Bereichen einer Kommune findet ein Leistungsaustausch statt. So erbringt bspw. die Finanzverwaltung bei der Abrechnung der Kindergartenbeiträge eine Leistung für die Kindergärten oder der Bauhof wird tätig für die Wasserversorgung. Für diese Leistungen werden entsprechende Beträge verrechnet, die so genannten „Inneren Verrechnungen“. Die bei der Einnahmegruppierung 169 erzeugten Mindereinnahmen von rd. 17.600 € finden sich bei der Ausgabengruppierung 679 in selber Höhe als Minderausgabe wieder. D.h. letztendlich kommt es hier zu einer Verschiebung, welche jedoch keine Auswirkung auf das Rechnungsergebnis hat.

Weitere Verschiebungen bei den „Inneren Verrechnungen“ können sich immer aus der Bauhofkostenabrechnung ergeben, da sich die Planansätze am Rechnungsergebnis und der Verteilung der Kosten des Vorjahres orientieren. Die Auflösung der Bauhofkosten, wie von der Gemeinde Weil im Schönbuch seit vielen Jahren praktiziert, wurde von der Gemeindeprüfungsanstalt im Grundsatz bei der aktuellen Prüfung bestätigt.³ Die Abweichungen hier waren jedoch 2017 mit 4,9 % sehr gering und fielen daher nicht ins Gewicht.

Zuweisungen und Zuschüsse:

2017 kam es wieder zu Mehrzuweisungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse. Im Gesamten beliefen sich diese auf rd. 326.000 €. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem die Mehreinnahmen von rd. 352.000 € im Rahmen der Abrechnung des Finanzausgleiches.

So konnten bei den Schulkostenbeiträgen rd. 17.000 € mehr abgerechnet werden, da 26 Kinder mehr angerechnet wurden als ursprünglich geplant.

Bei den Kindergartenförderung nach § 29 b FAG und der Kleinkindförderung nach § 29 c FAG konnten rd. 215.000 € mehr vereinnahmt werden als geplant.

Bei der Kindergartenförderung blieb die Verteilungsmasse wie geplant bei 528,5 Mrd. €. Allerdings konnten der Gemeinde 9,4 (gewichtete) Kinder mehr angerechnet werden.⁴ Dies führte zu einer geringen Mehreinnahmen von rd. 1.000 €⁵

³ Die Kosten des Bauhofs im Verwaltungshaushalt werden aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses komplett aufgelöst. Da der Bauhof für andere Kostenstellen tätig wird, werden seine Kosten entsprechend auf diese Kostenstellen verteilt. Der Planansatz orientiert sich an der Aufteilung des letzten Rechnungsergebnisses. Dabei werden entsprechende Lohnsteigerungen berücksichtigt. Die letztendliche Aufteilung erfolgt jedoch nach der tatsächlichen Aufteilung des aktuellen Rechnungsjahres anhand von Stundenzetteln. Daher kann es zu entsprechenden „Verschiebungseffekten“ kommen. Die Bauhofkosten werden bei den einzelnen Einrichtungen ausgegeben und beim Bauhof wieder eingenommen.

⁴ Gewichtete Kinderzahl nach dem Finanzausgleichsgesetz.

⁵ Hier muss auch immer die Verrechnung/die Durchreichung des FAG-Zuschusses an den Waldkindergarten berücksichtigt werden.

Der große Anteil der Mehreinnahmen stammt aus der Kleinkindförderung. Hier fiel die Verteilungsmasse mit 931,5 Mrd. € um rd. 207,5 Mrd. € höher aus als geplant.⁶ Des Weiteren wurden der Gemeinde 20,6 mehr (gewichtete) Kinder⁷ in diesem Bereich angerechnet als ursprünglich geplant. Dies führte bei der Abrechnung zu Mehreinnahmen von rd. 335.000 €. Wegen der bereits mehrfach angesprochenen zeitlichen Verschiebung zwischen Auszahlung und Abrechnung, wird man diesen Effekt daher auch nochmal im Jahr 2018 spüren.

Interessant ist, in welchem Bereich der Gemeinde mehr Kinder angerechnet worden als geplant. Dies ist eindeutig der Ganztagesbetreuungsbereich bei den Kleinkindern. Alleine hier wurden 23 Kinder (entspricht 19,9 gewichteten Kindern) mehr angerechnet als geplant. Daher kann auch an dieser Stelle auf die Ausführungen zum Thema Bedarf an Betreuungsplätzen bei der Abhandlung der Gebühren und die Bedarfsplanung 2018 ff. verwiesen werden.

Eine weitere, ganz ungeplante Einnahme, im Bereich des Finanzausgleiches, stellt der Integrationsausgleich nach § 29 d FAG dar. Hier konnten rd. 120.000 € abgerechnet werden.

Neben die Abweichungen im Bereich der Zuschüsse bei der Abrechnung des Finanzausgleiches, gab es noch einige weitere größere und kleinere Abweichungen. So konnte im Bereich der Schulsozialarbeit ein um rd. 10.000 € erhöhter Zuschuss abgerechnet werden. Der Zuschuss für die Sprachförderung ging um 25.000 € zurück. Und auch der Zuschuss für Eingliederungshilfen blieb rd. 10.000 € hinter der Planung. Beiden Zuschüssen stehen vor allem Personalausgaben entgegen, die dann ebenfalls nicht anfielen. Im Bereich des s.g. interkommunalen Kostenausgleichs im Kindergartenbereich wurden rd. 13.000 € weniger abgerechnet als geplant. Da die Gemeinde aufgrund ihres eigenen Bedarfs alle Betreuungsplätze an Kinder aus der eigenen Gemeinde vergibt, ist dies ein gewollter und richtiger Effekt.

Zinseinnahmen:

Die Kassengeschäfte des Kämmereihaushalts und des Eigenbetriebs werden über eine Einheitskasse abgewickelt. Für Kassenmehreinnahmen bzw. -ausgaben werden entsprechende Zinsen verrechnet. In den vergangenen Jahren flossen meist Zinserträge vom Eigenbetrieb an den Kämmereihaushalt. 2016 drehte sich dies aufgrund der vielen hohen Rechnungen im Kämmereihaushalt. 2017 flossen wieder Erträge vom Eigenbetrieb an den Kämmereihaushalt. Allerdings vielen diese mit rd. 5.600 € leicht geringer aus als geplant. Die Mindereinnahmen im Kämmereihaushalt führten zu entsprechenden Mehreinnahmen bei Eigenbetrieb. Die Höhe des Verzinsungssatzes orientiert sich immer an den aktuellen Konditionen am Markt und nicht an der für die Trägerdarlehen beschlossenen Berechnung.

Gewinnanteile:

Bei der Einnahmegruppierungen 21-22, Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen, Beteiligungen und Konzessionsabgaben konnten ebenfalls Mehreinnahmen von rd. 196.000 € generiert werden. Diese Mehreinnahmen resultieren vor allem aus rd. 30.000 € Gewinnausschüttung, die sich aus der Abrechnung des Gewerbeparks Sol ergeben hat und einem um rd. 164.000 € erhöhten Gewinn beim Betriebszweig Kanäle beim Eigenbetrieb. Auf diesen erhöhten Gewinn beim Eigenbetrieb wird detailliert bei der Jahresrechnung des Eigenbetriebs eingegangen.

⁶ Die Verteilungsmasse 2016 fiel viel geringer aus als geplant. Daher ging die Verwaltung sehr vorsichtig an die Planung. Mit einer so deutlich erhöhten Masse im Jahr 2017 konnte bei Planerstellung nicht gerechnet werden.

⁷ Gewichtete Kinderzahl nach dem Finanzausgleichsgesetz.

Weitere Finanzeinnahmen:

Bei den weiteren Finanzeinnahmen konnten 2017 erneut Mehreinnahmen von rd. 23.000 € erwirtschaftet werden. Hier fallen die Mehreinnahmen von rd. 22.000 € bei den Nebenforderungen und von rd. 1.600 € bei den Verwarnungsgelder des Vollzugsdienstes ins Gewicht.

Beim Großteil der Abweichungen bei den Nebenforderungen handelt es sich um kleinere Beträge. Die Mehreinnahmen resultieren jedoch aus Veranlagungszinsen für die Gewerbesteuer. Kommt es wie 2015 zu Gewerbesteuerrückzahlungen aus den Vorjahren, geht das einher mit entsprechenden Erstattungszinszahlungen. Bei Nachzahlungen, wie sie es in 2016 und 2017 gab, kommt es zu entsprechenden Mehreinnahmen. Diese Zinsbeiträge sind im Voraus für die Verwaltung nicht kalkulierbar.

Kalkulatorische Einnahmen:

Bei den kalkulatorischen Einnahmen handelt es sich um Abschreibungen und Verzinsungen im Bereich der so genannten kostenrechnenden Einrichtungen. Diese Abschreibungen und Verzinsungen werden im Einzelplan 9 im Verwaltungshaushalt eingenommen und bei den einzelnen Einrichtungen entsprechenden ausgegeben. Eine Differenz zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis bei der einzelnen Einrichtung führt daher zunächst zu keiner Veränderung beim Gesamtergebnis.

Die kalkulatorischen Einnahmen bzw. Ausgaben haben lediglich Auswirkungen auf die Gebühren. Derzeit wäre das im Kämmereihaushalt nur im Bereich des Friedhofs der Fall, da nur hier tatsächlich Gebühren kalkuliert werden. Allerdings ist diese Kalkulation ebenfalls unabhängig von Planabweichungen, da sie sich an den Rechnungsergebnissen orientiert.

Die Mehreinnahmen 2017 resultieren aus den verschobenen Abrechnungen der großen Baumaßnahmen aus dem Jahr 2016. Bei der Berechnung der kalkulatorischen Einnahmen und Ausgaben bedient sich die Verwaltung einem Programm, welches die zukünftigen kalkulatorischen Kosten aus den Rechnungsergebnissen des Vorjahres berechnet. D.h. der Planansatz für das Jahr 2017 berechnete sich aus der Anlagenbuchhaltung und dem Rechnungsergebnis des Jahres 2015. Die großen Investitionen der Jahre 2015 und 2016 bspw. im Bereich der Feuerwehr (Neubau Rettungszentrum), Schule und beim Hallenbad (TGA) wurden nicht bzw. nur teilweise mitberücksichtigt, fließen jedoch am Jahresende in die endgültige Berechnung ein.

Ausgaben

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Personalausgaben	6.226.706	6.310.000	-83.294
Unterhaltung der Grundstücke	757.042	759.300	-2.258
Geräte, Ausstattung	86.440	78.800	7.640
Mieten und Pachten	91.746	206.700	-114.954
Gebäudebewirtschaftung	707.163	730.000	-22.837
Haltung von Fahrzeugen	64.116	73.500	-9.384
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	71.814	52.700	19.114
Weitere Verw.- und Betriebsausgaben	339.723	349.000	-9.277
Steuern, Geschäftsausgaben	511.217	519.000	-7.783
Erstattung von Verw.- und Betriebsaufwand	1.062.026	1.066.700	-4.674
Zwischensumme, Sachl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	9.917.993	10.145.700	-227.707
Innere Verrechnungen	1.192.692	1.210.300	-17.608
Kalkulatorische Kosten	1.321.264	1.273.000	48.264
Zuweisungen und Zuschüsse	752.534	615.300	137.234
Zinsen	52.224	54.000	-1.776
Gewerbesteuerumlage	772.596	760.000	12.596
Finanzausgleichsumlage	2.894.914	2.670.000	224.914
Kreisumlage, Umlage Region Stuttgart	4.363.222	4.171.300	191.922
Zuführung an den Vermögenshaushalt	3.400.024	1.225.400	2.174.624
Weitere Finanzausgaben	6.880	5.000	1.880
Summe	24.674.343	22.130.000	2.544.343

Im Folgenden sind die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts detailliert dargestellt. Auf Ausführungen zu den Abweichungen bei der Unterhaltung der Grundstücke (Abweichung 0,3 %), den Steuern und Geschäftsausgaben (Abweichung 1,5 %), den Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Abweichung 0,44 %), der Gewerbesteuerumlage (Abweichung 1,66 %) wird wegen Geringfügigkeit verzichtet. Ausführungen zu den Inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und Zinsen finden sich bei den Erläuterungen zu den Einnahmen des Verwaltungshaushalts wieder und gelten für die Ausgaben ebenfalls. Ausführungen zur Zuführung an den Vermögenshaushalt finden sich unter Ziffer 2.3.3 wieder. Es wird daher an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Personalausgaben:

Bei den Personalausgaben, eine der größten Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt, differiert das Rechnungsergebnis zum Planansatz um 1,32 %. Dieser Wert ist bei der Gesamtausgabensumme kaum erwähnenswert, zumal das Rechnungsergebnis unter dem Planansatz liegt. Die größten Abweichungen ergaben sich bei den Abrechnungen mit den Versorgungskassen.

Geräte und Ausstattung:

Bei den Geräten und Ausstattungsgegenständen wurden rund 7.600 € mehr verausgabt als geplant. Da jedoch von der Vielzahl der Einrichtungen der zugewiesene Etat bei weitem nicht verausgabt wurde, konnten die Mehrausgaben im Gesamten bei den Geräten und den Ausstattungsgegenständen so gering gehalten werden.

2017 musste einer Prüfung aller elektrischen Geräte der gemeindlichen Einrichtungen vorgenommen werden. Die Kosten hierfür beliefen sich, aufgeteilt auf die einzelnen Einrichtungen, auf rd. 9.300 €. Im Vorhinein waren die Kosten hierfür nicht bekannt und vielen Einrichtungen war auch nicht bewusst, dass diese Kosten von Ihrem Geräteetat abgezogen werden.

In den Kinderbetreuungseinrichtungen wurden viele Anschaffungen über Spenden finanziert. D.h. die überplanmäßigen Ausgaben relativieren sich wieder durch die Verrechnung mit den Spendeneinnahmen. Leider ist dies aus der Jahresrechnung so nur schwer ersichtlich. Die Gemeinde ist jedoch aufgrund einer Anmerkung der Gemeindeprüfungsanstalt gezwungen, die Verbuchung so im Kämmereihaushalt vorzunehmen.⁸

Die Feuerwehr hat beim Erwerb von Geräten rd. 15.000 € mehr ausgegeben als veranschlagt. Die Ausgaben bei der Feuerwehr sind als Budget zu sehen. Im Gegenzug zu diesen Mehrausgaben wurden im Vermögenshaushalt bei den Anlagegüter rd. 12.000 € eingespart.

Beim Hallenbad wurde der Ansatz von 1.300 € m rd. 1.100 € überzogen. 2017 musste der Schwimmbadsauger für rd. 1.800 € repariert werden. Mit dieser Reparatur wurde bei der Haushaltsplanung nicht gerechnet.

Im Bereich der Asylbewerberbetreuung wurde der Ansatz von 10.000 € um rd. 7.400 € unterschritten. Und auch der Ansatz für größere Anschaffungen im Vermögenshaushalt von 24.000 € wurde um rd. 19.400 € unterschritten. Diese Minderausgaben hat die Gemeinde u.a. Sachspenden zu verdanken und der Tatsache, dass vom Landkreis vollmöblierte Unterkünfte kostenfrei übernehmen konnten.

Mieten und Pachten:

Für Miete und Pacht wurde 2017 rd. 115.000 € weniger ausgegeben als geplant. Allerdings liegt dieser Planung ein Fehler im Bereich Asylbewerberbetreuung und -unterbringung zugrunde. Die Kämmerin, welche in der entsprechenden Gemeinderatssitzung verhindert war, ging bei dem vom Gemeinderat gefassten Beschluss davon aus, dass Mietausgaben und entsprechende Einnahmen vom Landkreis von 150.000 €/Jahr in diesem Bereich anfallen. Diese Zahl bezog sich jedoch auf drei Jahre. Entsprechend wurden hier Mittel - sogar 110.000 € - eingespart. Die Reduzierung der Einnahmen in diesem Bereich viel jedoch deutlich geringer aus, da letztendlich doch sehr viele Unterkünfte aus dem Bestand vergeben werden konnten. Weitere Mittel konnten bei der Miete für die Büroräume des Arbeitskreises Asyl eingespart werden. Anstelle von 27.000 € wurden hier 23.400 € verausgabt. Allerdings wurden die Nebenkosten auch erst Anfang des Jahres 2018 abgerechnet und daher sind die Nebenkosten 2017 nicht komplett in diesem Rechnungsergebnis inkludiert.

⁸ Bei der Verrechnung der Spenden entsteht eine überplanmäßige Ausgabe und im Gegenzug eine Spendeneinnahme. Buchhalterisch kennzeichnet die Verwaltung die Ausgaben, welche über Spenden refinanziert werden. Vorteil dieser Verbuchung ist, dass alle höherwertigen Güter die über Spenden finanziert werden im Vermögen der Gemeinde gelistet sind.

Des Weiteren konnten bei der Wartung der Telefone und Kopierer in den Rathäusern rd. 1.500 € eingespart werden.

Gebäudebewirtschaftung:

Hier handelt es sich um die Kosten die im Sammelnachweis BE: Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen gebucht werden. Hier kam es im Gesamten zu Minderausgaben von rd. 22.800 €. Dies entspricht, aufgrund des hohen Volumens im Sammelnachweis rd. 3,13 %. Die Rechnungsergebnisse des Sammelnachweises wird die Verwaltung dem Gremium wie im vergangenen Jahr als Drucksache zukommen lassen. Durch Einsparungen bei den Heizungs- und Brennstoffkosten und bei den Energiekosten, konnten die Mehrausgaben bei den Reinigungs- und Müllgebühren, den Versicherungskosten und den Kosten der Müll- und Grüngutentsorgung auf dem Friedhof (sonstige Kosten) ausgeglichen werden. Dies ist Sinn und Zweck der Veranschlagung der Ausgaben in einem Sammelnachweis.

Bei näherer Betrachtung des Sammelnachweises fällt ins Auge, dass im Bereich Asylbewerberbetreuung viele Mehrkosten angefallen sind. Dies hängt aber mit der Kalkulation der Sammelnachweise zusammen, die auf den Rechnungsergebnissen der Vorjahre basiert⁹ und gerade in diesem Bereich bei der Kalkulation noch gar keine verlässlichen Rechnungsergebnisse vorlagen. Daher ist es umso erfreulicher, dass die Mittel im Sammelnachweis im Gesamten trotzdem ausgereicht haben. Allerdings muss man ehrlicherweise auch anmerken, dass die Mittel im Sammelnachweis BE 2017 um 103.000 €, dies entspricht 16,43 %, zum Vorjahr erhöht wurden.

Haltung von Fahrzeugen:

Bei der Haltung der gemeindlichen Fahrzeuge wurden rd. 9.400 € weniger ausgegeben als geplant. Unter diesem Sammelbegriff werden die Fahrzeuge der Feuerwehr, des Bauhofs, das Dienstfahrzeug des Rathauses, der Toilettenwagen und die Fahrzeuge des Forsts zusammengefasst. Der Toilettenwagen und Fahrzeuge des Forst können bei dieser Betrachtung jedoch außen vor bleiben, da der Toilettenwagen nicht mehr in Einsatz kommt und die Fahrzeuge des Forsts (alter Anhänger) mittlerweile nicht mehr existieren.

Die Kosten für das Dienstfahrzeug und die Fahrzeuge des Bauhofs sind wiederum zusammengefasst im Sammelnachweis HF, Haltung von Fahrzeugen. Hier waren 2017 40.000 € veranschlagt. verausgabt wurden rd. 34.300 €. Einsparungen von rd. 4.500 € gab es bei den Treib und Schmierstoffen und von rd. 1.300 € bei den Reparaturen.

Die Feuerwehr musste für die Reparatur ihrer Fahrzeuge rd. 8.000 € mehr aufbringen als eingeplant.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte:

Im Bereich besondere Aufwendungen von Beschäftigten kam es zu Mehrausgaben von rd. 19.100 €. Die größten Posten ergeben sich durch Mehraufwendungen von rd. 13.600 € bei der Feuerwehr und rd. 5.400 € bei den Kindergärten. Anzusprechen sind auch die Verschreibungen bei den Fortbildungskosten im Rathaus.

⁹ Haushaltsplan 2017, Rechnungsergebnis 2015.

Für Schutz- und Dienstbekleidung wurden von der Feuerwehr rd. 3.500 € mehr verausgabt als angedacht. Im Gegenzug konnten bei den Beschaffungen der Dienstuniformen- und Einsatzjacken, deren Beschaffungen im Vermögenshaushalt gebucht wurden, rd. 30.000 € eingespart werden.¹⁰ Des Weiteren wurden für Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen rd. 10.100 € mehr verausgabt als angedacht. Das hat zwei Gründe: zum einen wurden 2017 statt zwei drei Aufenthalte im St. Floriansheim übernommen.¹¹ Des Weiteren ist im Bereich des Feuerwehrwesens eine Planung der Fortbildungsmaßnahmen teilweise leider sehr schwierig. Oftmals warten die Kameraden monate- oder gar jahrelang auf einen Fortbildungsplatz. Wenn dieser dann kurzfristig angeboten wird, wäre es aus Sicht der Verwaltung und der Feuerwehrführung nicht sinnvoll, aufgrund eines ausgeschöpften Etats in diesem Bereich auf die Fortbildung zu verzichten mit der Gefahr wieder lange Zeit auf einen Platz warten zu müssen. Die Ein- und Ausgaben der Feuerwehr sind als Budget zu sehen. Werden bei den Fortbildungen mehr Ausgaben geleistet als geplant, können diese an anderer Stelle eingespart werden.

Im Bereich der Kindergärten wurden rd. 5.400 € für Fortbildungen mehr ausgegeben als geplant. Allerdings stehen diesen Mehrausgaben auch Spenden auf der Einnahmeseite von rd. 1.500 € entgegen. Höhere Kosten in diesem Bereich fielen für Konzeptentwicklungen in den Kindergärten Röte und Seitenbach an. In beiden Häusern wurden neue Gruppen geschaffen und mussten neue Konzepte erarbeitet werden.

Bei den Fortbildungsetats im Rathaus kam es zu Verschiebungen. So wurden im Hauptamt rd. 8.200 € und im Bauamt rd. 1.700 € mehr verausgabt als angedacht. Im Bereich der Finanzverwaltung wurden rd. 8.900 € weniger verausgabt als geplant. Im Bereich des Hauptamts gab es viele Stellenwechsel und Gesetzesänderungen. Dies machte Schulungen dringend erforderlich. In der Finanzverwaltung war der Etat wegen der Schulungen im Hinblick auf die Einführung des Neue Kommunale Haushalts- und Kassenrechts deutlich erhöht. Da die hierfür geschaffene Stelle nicht besetzt war, fielen auch diese Fortbildungen noch nicht an.

Bei vielen Ämtern und Einrichtungen wurde der Planansatz für Fortbildungen auch 2016 bei Weitem wieder nicht ausgeschöpft.

Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen):

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen kam es 2016 zu Mehrausgaben von rd. 137.200 €. Hier fielen der erhöhte Verlust beim Betriebszweig Kanäle von rd. 95.400 des Eigenbetriebs¹², die Abrechnung der Verbandsumlage an den Zweckverband Gewerbepark SOL mit rd. 29.900 €¹³, der um rd. 13.700 € erhöhte Abmangelzuschuss an die IAV-Stelle¹⁴ und die um rd. 15.000 € erhöhten Hallengebühren für das Jugendreferat, die Ganztageschule und die Schule Neuweiler¹⁵ ins Gewicht.

¹⁰ Kostenfeststellung, GR-Sitzung 24.04.2018.

¹¹ Die beiden Regulären und ein Aufenthalt als Jubiläumsgabe.

¹² Hierauf wird beim Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebs näher eingegangen.

¹³ Ergibt sich aus veränderter Abrechnung. Wurde in den Vorjahren direkt verrechnet.

¹⁴ Zeitliche Verschiebung: Mittel flossen teilweise erst 2017 statt 2016 ab. 2016 gab es entsprechende Minderausgaben.

¹⁵ Hierfür entstanden entsprechende Mehreinnahmen im Bereich der Hallennutzungsgebühren.

Des Weiteren gab es viele kleinere Abweichungen, wie bspw. Mehrausgaben bei den Wohlfahrtsmaßnahmen von rd. 1.400 € (+ 47,61 %), bei der Kostenübernahme vom „Besamungskostenzuschuss“ von rd. 600 € (+155,85 %), beim Sommerferienprogramm des Jugendreferats von rd. 3.300 € (+ 85,72 %)¹⁶, etc.

Finanzausgleichsumlage:

Resultierend aus den gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen und dem um 0,72 % gestiegenen Umlagesatz, kam es zu einem Anstieg der Gewerbesteuerumlage zum Planansatz von rd. 224.900 €¹⁷

Kreisumlage, Umlage Region Stuttgart:

Trotz einer um 1 %-Punkt niedriger ausgefallenen Kreisumlage als geplant, kam es aufgrund der erhöhten Gewerbesteuereinnahmen zu Mehrausgaben bei der Kreisumlage von rd. 193.200 €. Die Umlage an die Region Stuttgart im Verwaltungshaushalt fiel um rd. 1.300 € geringer aus als geplant.

Weitere Finanzausgaben:

Die Mehrausgaben von rd. 1.900 € stammen aus der Vollverzinsung von Gewerbesteuer-rückzahlungen der Vorjahre. Diese Entwicklungen sind in der Regel für die Gemeinde nicht vorhersehbar und binnen kürzester Zeit müssen manchmal entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

¹⁶ Rechnungsergebnis 2016: 3.700 €, Rechnungsergebnis 2017: 7.000 €

¹⁷ Vergleiche hierzu Ausführungen zur Gewerbesteuer bei den Einnahmen des Verwaltungshaushalts.

2.5.2 Vermögenshaushalt

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.400.024	1.225.400	2.174.624
Entnahme aus der Rücklage	0	1.643.300	-1.643.300
Darlehensrückflüsse vom Eigenbetrieb	400.000	400.000	0
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	65.478	460.000	-394.522
Beiträge und ähnliche Entgelte	0	18.000	-18.000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	161.892	283.300	-121.408
Darlehensaufnahmen	0	0	0
Umschuldung	0	0	0
Summe	4.027.394	4.030.000	-2.606

Im Folgenden werden die Abweichungen zwischen den Planansätzen und dem Rechnungsergebnissen der Einnahmen des Vermögenshaushalts dargestellt. Ausführungen zur Zuführung zum Verwaltungshaushalt finden sich unter Ziffer 2.3.3 und Ausführungen zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bzw. zur Zuführung zu der allgemeinen Rücklage unter Ziffer 2.7 wieder. Es wird daher hier an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens:

Bei den Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens wurden 2017 rd. 394.500 € weniger vereinnahmt als angedacht. Diese Mindereinnahmen stammen alle aus dem Bereich Grundstücksverkehr. 2017 sollten die gemeindlichen Grundstücke im Amselweg und an der Ecke Dettenhäuser/Waldenbacher Straße veräußert werden. Da sich der Abbruch des Gebäudes Dettenhäuser Straße 1 länger zog als angedacht und die Kriterien für den Kauf noch nicht feststanden bzw. der Spielplatz im Amselweg zum Jahresende noch nicht fertig gestellt war und es eines neuen Bebauungsplans bedurfte, konnten diese Veräußerungen 2017 nicht getätigt werden. Sie sind nun im aktuellen Jahr angedacht.

2017 kam es zu verschiedenen kleinen Grundstücksverkäufen im Wert von rd. 5.400 bis 18.500 €. Des Weiteren wurde im Rahmen der geplanten Zweckverbandsgebietserweiterung SOL ein Grundstücksverkauf durchgeführt.

Beiträge und ähnliche Entgelte:

2017 sollten die noch ausstehenden Erschließungsbeiträge für die endgültige Herstellung der Straße In der Röte abgerechnet werden. Da die Straßenbaumaßnahme 2017 nicht fertig gestellt wurde und es noch keine Kostenfeststellung gibt, konnten auch die Beiträge noch nicht berechnet und festgesetzt werden. Die Verwaltung möchte diese gerne 2018 abrechnen. Ein entsprechender Ansatz im Haushalt wurde daher neu festgesetzt.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen:

Bei den Zuschüssen und Zuweisungen war der Zuschuss für den Neubau des Rettungszentrums der einzige Zuschuss der 2017 planmäßig mit 110.000 € einging. Insgesamt wurden rd. 121.400 € an Zuweisungen und Zuschüssen weniger vereinnahmt als geplant.

Im Rahmen des Ökokontos konnten für den Greifvogelerlebnispfad ein nicht eingeplanter Zuschuss von rd. 13.700 € abgerechnet werden.

Für den Bau des Tartanplatzes an der Schule/am WeilerSportZentrum wurden der Gemeinde 24.000 € aus der Sportstättenförderung bewilligt. Aufgrund der zeitlichen Verschiebungen bei der Realisierung, kam es auch bei der Auszahlung des Zuschusses zu einer entsprechenden Verschiebung. Der Zuschuss ging im Jahr 2017, anstelle wie geplant 2016, ein.

Im Bereich der Sanierung wurden anstelle der geplanten Zuschüsse von 156.000 € keine Zuschüsse vereinnahmt. Die Zuschüsse waren alle eingeplant beim Sanierungsgebiet Hauptstraße/See. Die für 2017 eingeplanten Kosten sind ebenfalls nicht planmäßig entstanden. Somit konnten auch die Zuschüsse nicht beantragt und abgerechnet werden

Für die Sanierung der Friedhofsmauer in Neuweiler wurden der Gemeinde aus dem Denkmalschutzprogramm ein Zuschuss von 17.300 € bewilligt. Dieser wurde bisher nicht abgerufen, da die Maßnahme nicht fertig gestellt war. Die Verwaltung ist derzeit daran die Maßnahme abzurechnen und den Zuschuss abzurufen. Da die Maßnahme im förderfähigen Bereich günstiger als geplant durchgeführt werden konnte, geht die Verwaltung davon aus, dass letztendlich ein geringer Zuschuss zur Auszahlung kommt.

Für den Umbau des Kindergartens Seitenbach wurden der Gemeinde aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung ein Zuschuss von 12.000 € bewilligt und ausbezahlt.

Letztendlich konnten im Rahmen des Fahrzeugkonzepts ein altes Bauhoffahrzeug für rd. 2.200 € veräußert werden. Auch diese Einnahmen werden bei den Zuweisungen und Zuschüssen gelistet.

Ausgaben (Planabweichungen über 5.000 €)

Bezeichnung	Ergebnis in €	Planansatz in €	Differenz in €
Erwerb von bewegl. Sachen, Rathaus	1.822	7.000	-5.178
EDV-Neukonzeption und bewegl. Sachen	17.909	60.000	-42.091
Erwerb von bewegl. Sachen, Feuerwehr	2.991	15.000	-12.009
Dienst- und Schutzbekleidung Feuerwehr	20.095	55.000	-34.905
Anschaffungen Digitalfunk Feuerwehr	0	7.000	-7.000
Ersatzbeschaffung TS 8/8 Feuerwehr	0	14.000	-14.000
Neuausstattung Klassenzimmer Schule	3.069	40.000	-36.931
Neue Telefonanlage Schule Weil	0	10.000	-10.000
Bauliche Verbesserung, Schule	0	5.000	-5.000
Neubau Gemeinschaftsschule	985.162	1.000.000	-14.838
Neubau/Erneuerung Schulküche	66.647	0	66.647
Schulhofneugestaltung Schule Weil	13.666	0	13.666
Kunstprojekt an der Seesteige	9.202	0	9.202
Beteiligung Kirchtumsanierung	0	200.000	-200.000
Erwerb von bewegl. Sachen, Asyl	4.563	24.000	-19.437
Grünanlage Jugendtreff, "Daimlerprojekt"	14.926	0	14.926
Erwerb von bewegl. Sachen, Kindergärten	15.285	10.000	5.285
Umbau Kindergarten Seitenbach	113.777	60.000	53.777
Umbau weitere Gruppe KiTa Röte	130.682	460.000	-329.318
Neubeschaffung Reinigungsmaschine WSZ	0	7.000	-7.000
Ballfangzaun Fußballrasenplatz Schule	6.595	15.800	-9.205
Neugestaltung "Molkeplatz", Hauptstraße	21.906	210.000	-188.094
Neugestaltung "Seitenbachanlage"	25.533	55.000	-29.467
Umsetzung Spielplatzkonzept	21.787	100.000	-78.213
Ökokonto	32.882	188.500	-155.618
Baulandumlegung "Weil Mitte"	40.457	0	40.457
Dorfentwicklung Breitenstein	0	7.500	-7.500
Ortskernsanierung "Hauptstraße/See"	123.713	400.000	-276.287
Straßenbau (allgemein)	23.058	50.000	-26.942
Straßenbau In der Röte	386.078	240.000	146.078
Straßenbau Hauptstraße	-272.396	0	-272.396
Beschaffung Geschwindigkeitsmeßanlagen	5.568	0	5.568
Erschließung "Schuppengebiet"	3.949	30.000	-26.051
Straßenbeleuchtung (KInvFG, allgemein, RZ)	153.223	20.000	133.223
Sanierung Mauer Friedhof Neuweiler	80.788	200.000	-119.212
Umbau und Verbesserung Feldwege (DK)	6.056	20.000	-13.944
Sanierung Traude-Hübner-Hecker-Weg	12.335	0	12.335
Erwerb eines "Regiomaten"	488	16.500	-16.012
Beteiligung Sanierung Bahnübergänge	0	19.000	-19.000
Breitbandausbau	15.565	0	15.565
Grunderwerb	94.366	50.000	44.366
Sanierung Wehrmauer, Anteil Gemeinde	0	66.000	-66.000
Zuführung an die allgemeine Rücklage	1.461.550	0	1.461.550
Positionen mit geringfügiger Abweichung	384.097	367.700	16.397
Summe	4.027.394	4.030.000	-2.606

Ausführungen zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bzw. zur Zuführung zu der allgemeinen Rücklage finden sich unter Ziffer 2.7 wieder. Es wird daher hier an dieser Stelle auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Erwerb von beweglichen Sachen, Rathäuser:

Das Notariat und das Grundbuchamt zogen 2016 aus dem Rathaus aus. In deren ehemaligen Diensträumen entstanden 2016/2017 neue Büros, ein Besprechungsraum und ein Sozialraum für die Mitarbeiter. Der Umbau konnte 2016 nicht vollständig fertig gestellt werden. Daher sind die hierfür eingeplanten Mittel in Höhe von 10.000 € 2016 nicht vollständig abgeflossen. Dies war bei der Haushaltsplanung 2017 bereits bekannt. Daher wurden 2017 erneut 5.000 € hierfür eingeplant. Auch diese Mittel wurden nur anteilmäßig verausgabt, da die Räume sehr sparsam eingerichtet worden und teilweise, soweit als möglich, auf vorhandenes Mobiliar zurückgegriffen wurde.

Erwerb von beweglichen Sachen, EDV und EDV-Neukonzeption:

Für den Erwerb von beweglichen Sachen im Bereich der EDV werden jährlich pauschal 10.000 € im Haushaltsplan eingeplant. Diese werden allerdings nur verausgabt, wenn es dringend erforderlich ist. 2017 flossen von diesen Mittel lediglich rd. 1.600 € für die Ersatzbeschaffung der defekten USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) ab.

Zusätzlich waren 2017 50.000 € für eine EDV-Neukonzeption im Plan eingestellt. Es war geplant für 30.000 € das Dokumentenmanagementsystem der Verwaltung auszutauschen und entsprechend neue Lizenzen zu erwerben und für 20.000 € die Homepage weiterzuentwickeln und zu aktualisieren. Der Austausch des Dokumentenmanagementsystems wurde nicht wie geplant umgesetzt. Diese Mittel wurden eingespart. Die Homepage wurde jedoch aktualisiert und das sehr schöne und gute Ergebnis ist seit dem ersten Quartal 2018 online. Von den hierfür eingeplanten 20.000 € wurden 2017 rd. 16.300 € verausgabt. 2018 fielen und fallen jedoch für die grundlegende Aktualisierung der Homepage noch weitere Kosten an, so dass im Gesamten der über den Daumen gepeilte Ansatz bei Planerstellung 2017 nicht ganz ausreichen wird.

Erwerb von beweglichen Sachen, Feuerwehr:

Beim Erwerb der beweglichen Sachen der Feuerwehr konnten von den veranschlagten 15.000 € rd. 12.000 € einspart werden. Die Ausgaben bei der Feuerwehr sind als Budget zu sehen. Im Gegenzug zu den Einsparungen im Vermögenshaushalt wurden bei den Geräteausgabehaushaltstellen im Verwaltungshaushalt entsprechende Mehrausgaben geleistet.

Dienst- und Schutzbekleidung Feuerwehr:

Bereits im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2016¹⁸ beschloss der Gemeinderat für die Neubeschaffung von Einsatzjacken und Dienstuniformen für die Freiwillige Feuerwehr Mittel in Höhe von 110.000 €, aufgeteilt auf die Jahre 2016 bis 2018, zur Verfügung zu stellen. Insgesamt flossen hierfür letztendlich Mittel in Höhe von rd. 82.400 € ab. Insgesamt wurden somit rd. 27.600 € weniger verausgabt als ursprünglich geplant. Diese große Differenz stammt sicherlich aus der sehr frühzeitigen Planung der Haushaltsansätze, weit vor dem tatsächlichen Anschaffungsdatum, und den derzeit in diesem Bereich „günstigen“ Konditionen am Markt.

Die Anschaffungskosten wurden in der Gemeinderatssitzung am 24.04.2018 vom Gremium festgestellt. 2017 wurden anstelle der geplanten 55.000 € lediglich rd. 20.100 € verausgabt. Die restlichen Mittel flossen zeitverzögert 2018 ab.

Die hier eingesparten Mittel werden von der Feuerwehr zu einem geringen Anteil trotzdem dringend benötigt, da der reguläre Ansatz von 9.000 € für die Beschaffung von Einsatz- und Schutzkleidung im Verwaltungshaushalt die vergangenen zwei Jahre nicht ausgereicht hat und voraussichtlich auch 2018 nicht ausreichen wird. Allerdings geht es hier um Mittelüberschreitungen von rd. 300 bis 3.500 €/Jahr. Ins Gewicht fällt hier unter anderem die Beschaffung von zusätzlicher Bekleidung zur Gewährleistung der Tagesverfügbarkeit gemäß der Feuerwehrbedarfsplanung.

Anschaffungen Digitalfunk Feuerwehr:

Die Bereitstellung von Mitteln für Anschaffungen im Bereich des Digitalfunks ist derzeit fast unmöglich planbar. Sicher ist, dass die Entwicklung in diesem Bereich weiter gehen wird und weitergehen muss. Allerdings weiß man derzeit nicht, wann welche Kosten und Anschaffungen tatsächlich auf die einzelnen Wehren und Gemeinden zukommen. 2017 sind hierfür jedoch keine Kosten angefallen.

Ersatzbeschaffung TS 8/8, Feuerwehr, Abteilung Breitenstein:

Bereits im Investitionsprogramm 2016 waren für die Ersatzbeschaffung der TS 8/8 der Abteilung Breitenstein für das Jahr 2017 10.000 € eingestellt. 2016 wurden dann erste Angebote eingeholt. Daraufhin musste der Ansatz im Haushaltsplan 2017 auf 14.000 € angepasst werden.

Die neue Tragkraftspritze wurde bereits vor Wochen geliefert, konnte jedoch aufgrund eines Defekts bisher nicht auf dem Fahrzeug montiert und somit auch nicht eingesetzt werden. Die Feuerwehr und die betreffende Firma sind daran den Defekt zu beseitigen. Erst nach Beseitigung dieses Defektes werden entsprechende Zahlungen von Seiten der Gemeinde geleistet. Somit flossen die 2017 eingeplanten Mittel von 14.000 € nicht ab. Die Verwaltung geht jedoch davon aus, dass der Defekt zeitnah behoben wird, die Tragkraftspritze eingesetzt werden kann und anschließend auch die Zahlung getätigt wird.

¹⁸ Gemeinderatssitzung am 24.11.2015

Erwerb bewegl. Sachen für die Neuausstattung der Klassenräume der Gemeinschaftsschule:

Die Umwandlung der Grund- und Werkrealschule zur Gemeinschaftsschule erforderte neben dem Neubau, den Umbau der bestehenden Klassenzimmer und diverse Neuanschaffungen. In den Jahren 2014 bis 2017 wurden hierfür auf Antrag der Schulverwaltung jährlich 40.000 € bereitgestellt. 2017 flossen hiervon rd. 3.100 € ab. Insgesamt wurden bis heute von den insgesamt beantragten Mitteln von 160.000 € rd. 83.700 € verausgabt.¹⁹ Der verminderte Mittelabfluss ist teilweise auf den erst später geplanten und durchgeführten Neubau zurückzuführen.

Anschaffung und Installation einer neuen Telefonanlage in der Schule Weil:

Die Telefonanlage in der Schule, an der auch die Einrichtungen ringsherum (Hallenbad, Hallen, BHKW, Hort, Kernzeit) hängen, ist in die Jahre gekommen und funktioniert nicht mehr richtig. Der Austausch dieser Anlage war im Haushalt 2017 mit 10.000 € angedacht, wurde jedoch nicht realisiert, da ein Gesamtkonzept mit den neuen Räumlichkeiten (E-Bau) und den neu genutzten Räumen (Kindergarten und Kernzeit) in der Schule realisiert werden sollte. Die 2017 angedachten Mittel sind sicherlich für den Austausch der Anlage nicht ausreichend. 2018 wurden für den Austausch erneut 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Bauliche Verbesserung Schule:

2017 mussten keine kleineren baulichen Maßnahmen an der Schule durchgeführt werden. Größere Maßnahmen, wie bspw. der Schulhausanbau oder die Erneuerung der Schulküche wurden extra veranschlagt und/oder gebucht.

Neubau/Anbau Schulgebäude:

Aufgrund der guten Annahme der Gemeinschaftsschule und den daraus resultierenden erhöhten Schülerzahlen, beschloss der Gemeinderat zu Beginn des Jahres 2016 vier weitere Klassenräume an die Schule in einem separaten Bau (E-Bau) anzubauen. Hierfür wurden insgesamt Mittel von 1,5 Mio. € eingeplant. Sportlich rechnete die Bauverwaltung damals damit, dass diese Mittel komplett 2016 abfließen. Bereits bei der Haushaltsplanerstellung für das Jahr 2017 zeichnete sich jedoch ab, dass die 2016 bereitgestellten Mittel in diesem Jahr nicht mehr abfließen werden. Unter Berücksichtigung einer Korrektur der Rücklagenentnahme, wurde daher Mittel von 1,0 Mio. € 2017 erneut veranschlagt. Im Rahmen des Jahresabschluss 2016 zeigt sich, dass 2016 letztendlich dann noch weniger Mittel (317.000 €) abgeflossen. 2017 flossen weitere Mittel von rd. 985.000 € ab. Derzeit belaufen sich die Gesamtausgaben für den Schulhausanbau/-neubau auf 1,4 Mio. €.²⁰ Allerdings ist die Maßnahme auch noch nicht abschließend abgerechnet.

¹⁹ Stand 14.05.2018

²⁰ Stand 14.05.2018

Neubau/Erneuerung Schulküche, Schule Weil:

2017 gewann die Schule Weil im Schönbuch als eine von zehn Schulen eine neue Schulküche der Firma Nolte. Für den Einbau dieser Küche entstanden/entstehen der Gemeinde jedoch Kosten, die 2017/2018 nicht eingeplant waren. Da die alte Schulküche bereits deutlich in die Jahre gekommen war, hätte diese in den kommenden Jahre ausgetauscht bzw. grundlegend saniert werden müssen. Daher machte es von Seiten der Verwaltung nur Sinn, den Gewinn anzunehmen und 2017/2018 außerplanmäßig in die Küche zu investieren. Hierfür fielen 2017 Kosten in Höhe von rd. 66.600 € an. Noch sind die Arbeiten nicht ganz abgeschlossen. Daher werden auch 2018 noch weitere Kosten abgerechnet werden. Die neue Küche ist jedoch bereits eingeweiht und kann genutzt werden.

Schulhofneugestaltung Schule Weil:

In seiner Sitzung am 19.09.2017 beschloss der Gemeinderat zusammen mit dem Förderverein der Schule im Rahmen eines von der Firma Daimler unterstützten Projekts den Pausenhof der Grundschule Weil neu zu gestalten. Weiter beschloss der Gemeinderat in dieser Sitzung, 2017 hierfür überplanmäßig 15.000 € bereit zu stellen, welche zum Großteil auch abgerufen wurden. Im Haushalt 2018 wurden weitere 30.000 € für dieses Projekt eingeplant.

Kunstobjekt an der Seesteige:

Am 14.03.2016 beschloss der Gemeinderat die Betonmauer an der Seesteige durch ein Gemeinschaftsprojekt der Genossenschaftsbank, dem Atelier Krimmel, der Gemeinschaftsschule und der Gemeinde umzugestalten. Herr Krimmel gestaltete gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule diese Mauern. Die Kosten für die Umgestaltung der westlich stehenden Mauer übernahm die Genossenschaftsbank. Die Kosten für die auf der östlichen Seite stehenden Mauer übernahm die Gemeinde. Die Kosten für den gemeindlichen Anteil beliefen sich 2016 auf rd. 6.000 €. Hierbei handelte es sich um außerplanmäßige Kosten. 2017 wurde von Seiten der Gemeinde beschlossen, dass Kunstprojekt zu erweitern und hierfür nochmals rd. 9.200 € zu investieren. Auch hier handelt es sich um außerplanmäßige Kosten.

Beteiligung an der Kirchturmsanierung der Christuskirche in Neuweiler:

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Breitenstein-Neuweiler hat beschlossen 2017 eine Außenrenovierung des Kirchturms der Christuskirche in Neuweiler durchzuführen. Der evangelische Oberkirchenrat Stuttgart schätzte die Kosten für die Außenrenovierungsmaßnahme damals auf 300.000 €. Die Beauftragung der Maßnahme erfolgt ebenfalls über den evangelischen Oberkirchenrat.

Gemäß Ausscheidungsurkunde hat sich die Gemeinde mit 66 % an den Kosten für die Unterhaltung und Sanierung des Turms, der Kirchturmuhre und der Glocken zu beteiligen. 2017 waren daher von Seiten der weltlichen Gemeinde erstmalig 200.000 € im Haushalt eingeplant. Da die Maßnahme 2017 nicht realisiert wurde, wurden die Mittel 2018 erneut eingestellt. Ob die Maßnahme 2018 vollständig realisiert und abgerechnet wird, ist derzeit nicht klar und wird sich im Laufe des Jahres zeigen.

Erwerb von beweglichen Sachen, Asylbewerberunterkünfte:

Für die Ausstattung von 12 Wohnungen in den Asylunterkünften der Gemeinde mit Inventar, wie bspw. Betten, Spinde, Tische, Stühle und Waschmaschinen, wurde 2017 pauschal 24.000 € im Haushalt eingestellt. Insgesamt wurden jedoch nur Mittel in Höhe von rd. 4.600 € ausgegeben. Diese Minderausgaben hat die Gemeinde u.a. Sachspenden zu verdanken und der Tatsache, dass vom Landkreis vollmöblierte Unterkünfte kostenfrei übernommen werden konnten.

Neben den Kosten für bewegliche Güter im Vermögenshaushalt fielen im Verwaltungshaushalt für Kleingeräte, d.h. Geräte mit einem Wert unter 430 €, Kosten von rd. 2.600 € an. Der Ansatz war hier mit 10.000 € gewählt. Das Rechnungsergebnis für die Gebäudeunterhaltung beläuft sich jedoch auf rd. 97.500 €. Auch hier werden Kosten für Geräte und Inventar gebucht, sobald dieses „fest verbunden“ ist mit dem Gebäude.²¹

Grünanlage Jugendtreff im Rahmen eines Projekts der Firma Daimler:

Ebenfalls im Rahmen eines von der Firma Daimler unterstützten Projekts wurde der Außenbereich des Jugendtreffs neu gestaltet. Unter anderem mussten hierfür umfangreiche Tiefbauarbeiten von einem Unternehmer vorgenommen werden. Diese Kosten waren voll von der Gemeinde zu bezahlen. Die rd. 15.000 € sind der tatsächliche monetäre Abmangel des Projekts.

Erwerb beweglicher Sachen, Kindergärten:

Entgegen dem ersten Blick auf das Rechnungsergebnis, bei dem rd. 5.300 € bei den Kindergärten mehr verausgabt wurde als Mittel bereit gestellt waren, wurden sogar rd. 1.800 € weniger für bewegliche Ausrüstungsgegenstände ausgegeben als geplant. Ausgaben von rd. 8.200 € wurden durch Spenden der Kindergärten gegenfinanziert.²²

Umbau Kindergarten Seitenbach, Schaffung neuer Plätze für die Kleinkindbetreuung:

Aufgrund geburtenstarker Jahrgänge und dem sehr erfreulichen, jedoch massiven Zuzug junger Familien in die Gemeinde, verlor die Kindergartenbedarfsplanung 2016 ff. sehr schnell ihre Gültigkeit und es wurde rasch absehbar, dass für die Kleinkindbetreuung Plätze fehlten. Auf der Suche nach ersten Lösungsmöglichkeiten für diese Problematik sollten neue Plätze im Bestand geschaffen werden. Man entschied sich daher, den Kindergarten Seitenbach zeitnah umzubauen. Da die Zeit drängte, begann man bereits 2016 mit dem Umbau. Mittel hierfür waren aufgrund der Dringlichkeit nicht eingeplant. Daher kam es zu außerplanmäßigen Kosten 2016 von rd. 41.500 €.

²¹ Ein Beispiel hierfür wäre eine Einbauküche und die dazugehörigen elektronischen Geräte.

²² Entsprechend der aktuellen GPA-Prüfung werden Anschaffungen die mit Spendengeldern finanziert werden nicht mehr im ShV, sondern direkt im Kämmereihaushalt abgerechnet. Hierzu wird die entsprechenden Haushaltsstelle, der die Ausgabe sachlich zuzuordnen ist, entsprechend überzogen und im Gegenzug bei den Einnahmen auf der Spendenseite eine entsprechende Buchung vorgenommen. Zur Nachprüfbarkeit dieser Buchungen, werden von der Gemeindekasse aufwendige Listen geführt.

2017 wurden für den Umbau weitere 60.000 € eingeplant. 2017 fielen letztendlich jedoch Kosten in Höhe von rd. 113.800 € an. Gesamt kosteten die Umbauarbeiten somit rd. 155.200 € und waren rückwirkend betrachtet viel teurer und umfangreicher als ursprünglich vom Ortsbauamt und der Kindergartenverwaltung geschätzt. Erfreulicherweise konnte jedoch ein Zuschuss vom Bund von 12.000 € beantragt werden, welcher ebenfalls nicht eingeplant war, 2017 jedoch bewilligt und an die Gemeinde ausbezahlt wurde.

Schulhausumbau für eine weitere Gruppe der KiTa Röte (Übergangslösung):

Wie bereits beim Umbau des Kindergarten Seitenbachs angesprochen, stand und steht die Gemeinde vor der dringenden Aufgabe, möglichst rasch neue Kindergartenplätze zu errichten, um den Bedarf an Kindergartenplätzen zu decken.

Bei der Erstellung des Haushalts 2017 ging man davon aus, dass man für rd. 460.000 € ein ehemaliges Bankgebäude erwerben und zu einem Kindergarten/einer Kindertagesstätte umbauen kann. Entsprechende Mittel wurden 2017 vom Gemeinderat hierfür bereitgestellt. Dieser Plan scheiterte und man entschloss sich 2018/2019 ein Grundstück zu erwerben und eine neue Einrichtung hierauf zu errichten. Dadurch wurden 2017 rd. 329.300 € weniger verausgabt. 2018/2019 wurden jedoch erneut 2,55 Mio. € für den Grunderwerb und für den Bau bereitgestellt.²³

Um den bereits vorhandenen Bedarf vorübergehend, bis die neue Einrichtung steht, zu decken, beschloss man die Kindergärten Seitenbach, Troppel und Neuweiler entsprechend umzubauen und provisorisch eine weitere Gruppe der Kindertagesstätte In der Röte in den Räumlichkeiten der Schule zu eröffnen. Für die Umbauarbeiten für die weitere Gruppe In der Röte fielen bisher Kosten von rd. 132.000 € an. Davon rd. 130.700 € im Jahr 2017. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Für den Umbau des Kindergartens Neuweiler fielen bis heute Kosten von rd. 155.200 € und für den Umbau des Kindergarten Troppel von rd. 14.400 € an.

Neubeschaffung einer Reinigungsmaschine für das WeilerSportZentrum:

Die 2017 für die Neubeschaffung einer Bodenreinigungsmaschine eingeplanten Mittel sind nicht abgeflossen und wurden daher im Haushaltsplan 2018 erneut veranschlagt.

Errichtung eines Ballfangzauns am Fußballrasenplatz an der Schule Weil:

2017 wurde ein Ballfangzaun am Fußballrasenplatz der Schule Weil angebracht. Erfreulicherweise konnte diese Maßnahme rd. 9.200 € günstiger durchgeführt werden als geplant.

Neugestaltung „Molkeplatz“ an der Hauptstraße:

Im Rahmen der Hauptstraßensanierung kam der Gedanke auf, das Grundstück der ehemaligen „Molke“ als Aufenthaltsplatz umzugestalten. In seiner Sitzung am 22.09.2015 entschied der Gemeinderat, dass er im Laufe des Jahres 2016 in Ruhe über die Verwendung des Grundstückes an der Hauptstraße, die Erstellung und die Finanzierung des s.g. „Molkeplatzes“ entscheiden möchte. Für das Jahr 2016 wurde daher eine erste Planrate von 20.000 € im Haushalt eingeplant.

²³ Dieser Ansatz muss spätestens im Rahmen des Haushalts 2019 korrigiert und angepasst werden.

Eine Realisierung des Platzes 2017, zusätzlich zu den vielen weiteren geplanten Investitionsmaßnahmen, gestaltete sich planmäßig finanziell als schwierig. Daher schlug die Verwaltung dem Gremium im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2017 vor, die endgültige Entscheidung über die Finanzierung und Realisierung des Platzes nochmals um ein Jahr zu schieben. Da dem Gemeinderat die Neugestaltung und die Erstellung des „Molkeplatzes“ in der Ortsmitte jedoch ein großes Anliegen war und ist, beschloss der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2017 am 23.11.2016, anstelle für die Errichtung von Wohnmobilstellplätze vorrangig Mittel für die Neugestaltung des „Molkeplatzes“ einzustellen. Im Mai 2017 wurde vom Gemeinderat eine Besichtigungsfahrt unternommen, bei der verschiedene kommunale Plätze zum Vergleich in Augenschein genommen wurden. Die Planrate von 20.000 € im Jahr 2016 floss jedoch, genauso wie die vom Gremium veranschlagten Mittel 2017 von 210.0000 €, nicht ab. Daher hat die Verwaltung erneut Ausgaben in den Haushaltsplanentwurf 2018 aufgenommen.

Diesbezüglich wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 14.11.2017 ein entsprechender Antrag gestellt, maximal 210.000 € für die Realisierung des Platzes (Verpflichtungsermächtigung für 2019) und 40.000 € für die Planung (Ansatz 2018) einzustellen.

In welcher Form und zu welchen Kosten der „Molkeplatz“ nun letztendlich hergestellt wird, ist noch nicht endgültig vom Gemeinderat entschieden. Bisher²⁴ wurden für die Neugestaltung des „Molkeplatzes“ Mittel von rd. 33.700 € verausgabt. Alleine 2017 rd. 21.900 €. Die Aufwendungen für Grunderwerb sind hierbei nicht enthalten.

Neugestaltung „Seitenbachanlage“ an der Hauptstraße:

Ähnlich wie mit dem „Molkeplatz“ verhielt es sich mit der Neugestaltung der „Seitenbachanlage“. Die Umsetzung einer umfangreichen Neugestaltung wurde vom Gremium abgelehnt. Die Anlage wurde mittlerweile in einfacherer Form als geplant neu gestaltet und deutlich aufgewertet. Dafür fielen insgesamt Kosten von rd. 88.600 € an, welche am 12.12.2017 vom Gremium kostenfestgestellt wurden. 2018 soll nun noch ein Grunderwerb getätigt werden und Fahrzeugstellplätze erstellt werden. Die Verwaltung rechnet hierfür mit Kosten von 55.000 €. Der Grunderwerb und die Herstellung der Stellplätze waren ursprünglich 2017 angedacht und die Kosten hierfür veranschlagt. Da es zu Verschiebungen bei den Ergebnissen 2016/2017 kam, fällt die Differenz zwischen Rechnungsergebnis und Haushaltsansatz mit rd. 29.500 € aber entsprechend geringer aus.

Umsetzung des Spielplatzkonzepts:

In seiner Sitzung am 23.04.2013 hat der Gemeinderat beschlossen für die Umsetzung eines Spielplatzkonzeptes jährlich 50.000 € zur Verfügung zu stellen.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 26.07.2016 sollte der Spielplatz Weil Nord 2017 verkleinert und danach wieder instand gesetzt werden. Das verbleibende Grundstück sollte als Bauplatz veräußert werden. Für die Instandsetzung des Spielplatzes Weil Nord sollen zusätzlich zum beschlossenen Etat für die Umsetzung des Spielplatzkonzepts weitere 50.000 € aufgebracht werden.

²⁴ Stand 15.05.2018; In den Jahren 2015 bis 2017.

Sowohl der Verkauf des Grundstücks, wie auch die Abrechnung der Instandsetzung des Spielplatzes fanden 2017 nicht statt. 2017 flossen daher beim Spielplatzkonzept nur Mittel von rd. 21.800 € ab. Die Mittelansätze wurden, da die Verschiebung der Kostenabrechnung bei der Haushaltsplanung 2018 bereits ersichtlich war, im Jahr 2018 nochmals aufgenommen und bei der geplanten Rücklagenentnahme berücksichtigt.

Ausgleichmaßnahmen Ökokonto:

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 wurden für den Ausgleich des ökologischen Defizits für die Erweiterung des Gewerbegebiets im Lachental die Notwendigkeit von Ökopunkten im Wert von 173.500 € gemeldet. Die entsprechende Summe wurde daher für die Umsetzung von ökokontofähigen Maßnahmen im Haushalt eingeplant. Die Maßnahmen an sich sollten in einer späteren Sitzung festgelegt werden.

Insgesamt flossen für die Durchführung von Ökokontomaßnahmen 2017 Mittel von rd. 32.900 €. Kosten für Grunderwerb, welche mit 5.000 € pauschal eingeplant war, fielen nicht an und die zur Erstellung des Ökokontos eingeplanten 10.000 € wurden ebenfalls nicht abgerufen.

Baulandumlegung „Weil Mitte“:

Bei der Haushaltsplanung 2017 war eine Realisierung des Bau- und Umlegungsgebiets „Weil Mitte“²⁵ noch nicht angedacht. Erst im Laufe des Jahres 2017 reifte diese Überlegung. Dementsprechend waren keine Mittel im Haushalt veranschlagt.

Dorfentwicklung Breitenstein:

Im Dorfentwicklungsprogramm Breitenstein fielen 2017 keine Leistungen an.

Sanierungsgebiet Hauptstraße/See:

Bei der Umsetzung des Sanierungsgebiets Hauptstraße/See kommt es weiterhin in ziemlich allen Bereichen zu zeitlichen Verschiebungen. Daher sind 2017 wieder deutlich weniger Mittel abgeflossen als ursprünglich geplant. Der Mittelbedarf wurde wieder aktuell von der Sanierungsstelle berechnet und entsprechend in die Haushaltsplanung 2018 aufgenommen.

Straßenbau (allgemein):

Der reguläre Ansatz von 50.000 € wurde 2017, nachdem er im Vorjahr überschritten wurde, mit rd. 27.000 € unterschritten. Der Ansatz in diesem Bereich beläuft sich immer auf 50.000 €/Jahr und ist im Durchschnitt ausreichend. Der Einsatz der Mittel ist abhängig von den akuten Straßenschäden und auch der Anzahl und Dimension der Maßnahmen der sonst noch separat laufenden Straßenbaumaßnahmen. Der Mittelansatz für den Straßenbau befindet sich in einem Deckungskreis. D.h. hier eingesparte Mittel dürfen für andere im Deckungskreis beinhalte Maßnahmen eingesetzt werden. 2018 wurden die Mittel im Deckungskreis erfreulicherweise nicht überzogen.

²⁵ Aktuelle offizielle Bezeichnung, Stand: 16.05.2018

Straßenbau „In der Röte“:

Die Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbaumaßnahme "In der Röte" wurde nach mehrmaligen Verschieben in den Jahren 2016 und 2017 umgesetzt. Entsprechende Ansätze hierfür wurden in den Vermögenshaushalten und den Vermögensplänen des Eigenbetriebs (Betriebszweige Wasserversorgung und Kanäle) veranschlagt. Bereits bei der Haushaltsplanung 2016 ging das Ortsbauamt von Gesamtkosten von rd. 1,845 Mio. € aus. Davon alleine für den Straßenbau 1,13 Mio. €. Derzeit²⁶ wurden für den Straßenbau rd. 1,123 Mio. € verausgabt. Das Ortsbauamt geht derzeit von nicht abgerechneten Kosten von rd. 160.000 € aus. Die Maßnahme ist jedoch noch nicht endgerechnet.

Straßenbau „Hauptstraße“:

Die Kosten für die Sanierung der Hauptstraße - Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbau – wurden in der Sitzung des Gemeinderats am 23.01.2018 mit rd. 7,89 Mio. € festgestellt. Im Bereich des Straßenbaus wurden rd. 4,55 € abgerechnet. Ursprünglich sollte die Maßnahme komplett 2016 abgerechnet sein. Daher war 2017 auch kein Ansatz mehr im Haushaltsplan vorhanden. Allerdings konnte die mehrfach angesprochene Verschiebung der Kosten zwischen Eigenbetrieb und Kämmereihaushalt erst 2017 vorgenommen werden. Auch wurden 2017 noch weitere Maßnahmen abgerechnet.

Beschaffung von Geschwindigkeitsmessanlagen:

Da die alte Geschwindigkeitsmessanlage nicht mehr funktionierte, beschloss die Verwaltung zwei neue Geräte für rd. 5.600 € zu beschaffen.

Realisierung/Erschließung eines Schuppengebiets:

2015 entschied sich der Gemeinderat dafür, ein sogenanntes Schuppengebiet zu realisieren. Die 2015 bis 2017 hierfür bereitgestellten Planungsraten sind nicht bzw. nur in geringem Umfang abgeflossen.

Straßenbeleuchtung,allgemein, Neubau im Rahmen des KInvFG und Zuweg zum Rettungszentrum/Friedhof:

Im investiven Bereich wurden bei der Straßenbeleuchtung 2017 rd. 133.200 € mehr verausgabt als geplant.

Nach dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG) unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbänden. Diese Förderung der Gemeinden in Baden-Württemberg erfolgt über drei „Töpfe“: Fachförderung Breitband, Ausgleichsstock und pauschal. Bemessungsgrundlage für die pauschale Zuwendung waren die Einwohnerzahlen in den Jahren 2012 bis 2014. Ein pauschales Förderbudget konnten Kommunen mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft und/oder überdurchschnittlicher Arbeitslosenzahl erhalten. Der Gemeinde Weil im Schönbuch wurde hier ein Zuschuss von rd. 107.000 € bewilligt.

²⁶ Stand 17.05.2018

Im Rahmen dieser Förderung, welche maximal 90 % der Kosten der zu fördernden Maßnahme umfasst, entschied sich der Gemeinderat, die Straßenbeleuchtung in bestimmten Bereichen zu modernisieren und auf einen aktuellen und energetisch sinnvollen Stand zu bringen.

Bei der Durchführung der Maßnahme kam es zu zeitlichen Verzögerungen. Daher flossen die hierfür vorgesehenen Mittel erst Ende 2017/Anfang 2018 ab. Der Zuschuss konnte nun 2018 abgerechnet werden und die Verwaltung geht noch von einer Auszahlung ebenfalls 2018 aus.

Des Weiteren wurde auf Wunsch des Gemeinderats 2017 die Straßenbeleuchtung zum Rettungszentrum bzw. Friedhof Hägnach geplant und gebaut. Hier entstanden überplanmäßige Kosten von rd. 50.400 €

Da die Maßnahmen im Rahmen des KinvFG und der Bau der Straßenbeleuchtung zum Rettungszentrum/Friedhof sehr umfangreich waren, wurden keine weiteren investiven Maßnahmen an der Straßenbeleuchtung umgesetzt. Dementsprechend sind hier auch keine Mittel abgeflossen.

Sanierung Mauer Friedhof Neuweiler:

Ursprünglich war die Sanierung der Friedhofsmauer in Neuweiler in den Jahren 2015 bis 2017 mit Kosten von 170.000 € geplant. Da die Realisierung dieser Maßnahme aus Sicht der Verwaltung und des Gemeinderats abhängig von einer Bezuschussung war, wurde diese letztendlich in das Jahr 2017 geschoben. 2017/2018 flossen mittlerweile die entsprechenden Mittel ab. Die Kosten sollen in der Sitzung am 26.06.2018 festgestellt werden. Der für die Maßnahme bewilligte Zuschuss wird die kommenden Tage von der Verwaltung abgerufen werden.²⁷

Umbau und Verbesserung von Feldwegen (Deckungskreis 5110):

2017 wurde der Haushaltsansatz für die Verbesserung von Feldwegen um rd. 13.900 € unterschritten. Und auch die Ausgaben im Deckungskreis 5110 fielen 2017 etwas geringer aus als geplant. Diese Ausgaben wurden in den Vorjahren oftmals deutlich überschritten.

Sanierung „Traude-Hübner-Hecker-Weg“:

Bei der Sanierung des Traude-Hübner-Hecker-Wegs handelt es sich um eine größere Maßnahme, die getrennt zur allgemeinen Feldwegsanie rung gesehen wird. Daher wurde 2018 für diese Sanierungsmaßnahme extra ein Budget von 130.000 € bereitgestellt. In seiner Sitzung am 12.12.2017 vergab der Gemeinderat die entsprechenden Arbeiten. Bereits 2017 fielen erste Kosten für Ingenieurleistungen von rd. 12.300 € an.

²⁷ An dieser Stelle wird auf die Ausführungen bei den Zuschüssen bei den Einnahmen des Vermögenshaushalts verwiesen.

Erwerb eines Regiomaten:

Für den Erwerb eines Regiomaten waren 2017 16.500 € eingeplant. Da es beim Erwerb und der Diskussion darüber zu zeitlichen Verschiebungen kam, werden diese Mittel frühestens 2018 abfließen. Über den Erwerb und den Betrieb eines Regiomaten soll in der Gemeinderatssitzung im Juni 2018 erneut beraten und beschlossen werden.

Beteiligung an der Sanierung der Bahnübergänge:

Der Kostenanteil der Gemeinde Weil im Schönbuch für die Sanierung von Bahnübergängen im Zuge der Elektrifizierung der Schönbuchbahn beläuft sich in den Jahren 2017 bis 2019 auf 92.000 €. In Weil sind die Übergänge "Bäumlesweg" und "Gänsweideweg" betroffen. Vorhabenträger der Maßnahme ist der Zweckverband Schönbuchbahn. Für den Kostenanteil der Gemeinde, hat die Gemeinde einen Förderantrag beim Land eingereicht. Sie hofft hier auf eine Beteiligung in Höhe von 50 % der Kosten. Dieser Zuschuss ist bisher im Haushalt nicht berücksichtigt. Mittlerweile liegt der Gemeinde eine Bewilligung dieses Zuschusses vor. Er wird dementsprechend in den kommenden Haushalt eingeplant. 2017 wurden gegenüber der Gemeinde noch keine Kosten abgerechnet.

Breitbandausbau:

Für eine Studie im Rahmen des Breitbandausbaus wurden 2017 außerplanmäßig rd. 15.500 € ausgegeben. Diese Studie ist Grundlage für spätere Investitionen und auch für den Erhalt einer Förderung in diesem Bereich.

Grunderwerb:

Ursprünglich war für 2017 kein Grunderwerb der Gemeinde geplant. Durch Käufe im Sol und im künftigen Gewerbegebiet Lachental, sowie durch die Endabrechnung der Abrisskosten für das Gebäude Dettenhäuser Straße 1 (alleine 37.500 €) und die Abrechnung von Nebenkosten aus 2016 geschlossenen Verträgen, wurde der pauschalierte Ansatz von 50.000 € um rd. 44.400 € überschritten.

Sanierung der Wehrmauer, Anteil der weltlichen Gemeinde:

Die Maßnahme sollte bereits im Jahr 2014 umgesetzt werden. Nachdem die Umsetzung jedoch 2014 nicht stattfand und die hierfür eingeplanten Mittel nicht abflossen, wurden diese in den Folgehaushalten immer wieder erneut veranschlagt. Mittlerweile ist die Maßnahme so gut wie umgesetzt. Die Mittel wurden bisher allerdings noch nicht abgerechnet.

2.6 Aufstellung der gebildeten Haushaltsreste

Bei folgenden Haushaltsstellen wurden zum 31.12.2017 Haushaltsreste gebildet:

2.6.1 Haushaltseinnahmereste

Bezeichnung	Haushaltsreste in €
Vermögenshaushalt	0
Summe Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt	0

2.6.2 Haushaltsausgabereste

Bezeichnung	Haushaltsreste in €
Vermögenshaushalt	0
Summe Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt	0

Aufgrund Gemeinderatsbeschlusses verzichtet die Gemeinde grundsätzlich auf die Bildung von Haushaltsausgabereste (§19 GemHVO) und Haushaltseinnahmereste (§ 41 Abs. 2 GemHVO). Insbesondere bei großen Fortsetzungsinvestitionen kann es zu Verzögerungen beim Mittelabfluss kommen und die im jeweiligen Haushaltsjahr bereitgestellten Mittel verfallen in hohem Umfang. Zur Vermeidung überplanmäßiger Ausgaben (und ggf. einer erforderlichen Nachtragssatzung) im Folgejahr, wäre nur ein genereller Verzicht auf die Bildung von Haushaltsresten denkbar. Dies macht jedoch, auch im Hinblick auf die Umstellung auf die Doppik, zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn mehr.

2.7 Schlussbetrachtung

Im Rechnungsjahr 2017 kam es in allen Hauptgruppen des Verwaltungshaushalts zu Mehreinnahmen gegenüber dem Ansatz. Hervorzuheben sind jedoch auch 2017 wieder die großen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 0,77 Mio. €, bei der Abrechnung der Zuweisungen aus der Abrechnung des Finanzausgleichs von 1,34 Mio. € und bei den Gewinnbeteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen von rd. 0,2 Mio. €. Nachdem die Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Summe gesehen fast planmäßig abgewickelt werden konnten, sind diese Mehreinnahmen ausschlaggebend für das weitaus bessere Gesamtergebnis. Sowohl die Gewerbesteuereinnahmen, wie auch die Einnahmen aus der Abrechnung des kommunalen Finanzausgleichs, sind von der Verwaltung und dem Gremium nicht beeinflussbar und die Vorabberechnungen bei der Aufstellung und beim Erlass des Haushaltes sind immer mit Risiken versehen. Daher wird bei der Planung im beidseitigen Konsens immer vorsichtig herangegangen, was sich in der Vergangenheit oftmals bewährt hat.

Durch die Verschiebungen sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabeseite erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts um ca. 11,5 % von 22,13 Mio. € auf rd. 24,67 Mio. €. Vom erwirtschafteten Einnahmeüberschuss im Verwaltungshaushalt von rd. 3,4 Mio. € bleiben letztendlich rd. 1,46 Mio. € übrig. Dies sind, da ursprünglich mit einer Rücklagenentnahme von 1,64 Mio. € gerechnet wurde, rd. 3,1 Mio. € mehr als geplant. Die erwirtschaftete erhöhte Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 3.400.024,15 € (Planansatz: 1.225.400 €), führt letztendlich zu einer Ergebnisverbesserung und der hohen, ungeplanten Rücklagenzuführung. Eine Zuführungsrate von rd. 3,4 Mio. € ist, auch im Vergleich zu den Vorjahren, extrem hoch. Aber auch schon in den jüngst vergangenen Jahren, durfte sich die Gemeinde über hohe Zuführungsrate freuen. Künftig darf jedoch auf keinen Fall regelmäßig mit solch hohen Zuführungen gerechnet werden. Diese Ergebnisse sind der derzeit allgemeinen guten Finanzlage zu verdanken.

Das sogenannte „Geschäft der laufenden Verwaltung“ konnte im Rechnungsjahr somit durch die Einnahmen im Verwaltungshaushalt gut finanziert und gewährleistet werden. Die gesetzlich vorgeschriebene positive Mindestzuführungsrate von 112.903,21 € konnte erwirtschaftet werden. Die Mehreinnahmen konnten, zusätzlich zur geplanten Zuführungsrate, dem Vermögenshaushalt in kompletter Summe als weitere Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung gestellt werden.

Im Vermögenshaushalt kam es zu Minderausgaben von rd. 1,1 Mio. € bei den Baumaßnahmen, rd. 0,2 Mio. € beim Erwerb von beweglichen Anlagegütern und rd. 0,2 Mio. € für die Beteiligung an der Baumaßnahme der Kirche an der Christuskirche in Neuweiler. Hier handelt es sich jedoch um keine tatsächlichen Einsparungen. Die Gelder werden zeitlich versetzt abfließen, da die Baumaßnahmen geplant sind und auch durchgeführt werden.

Insgesamt standen dem Vermögenshaushalt für investive Maßnahmen Mittel von rd. 2,17 Mio. € mehr aus dem Überschuss vom Verwaltungshaushalt zur Verfügung als geplant. Hinzukamen rd. 1,46 Mio. € durch Einsparungen bzw. durch Ausgaben, die 2017 noch nicht wie geplant abgeflossen sind. Von diese 3,63 Mio. € konnten letztendlich 3,1 Mio. €²⁸ mehr als geplant erhalten bleiben und letztendlich sogar 1,46 Mio. € der Rücklage zugeführt werden. Die verbleibende Differenz im Vermögenshaushalt von 500.000 € ergibt sich aus den Mindereinnahmen bei den Grundstückserlösen und den Sanierungszuschüssen. Ebenso wie die noch ausstehenden Ausgaben, vor allem im Bereich der Baumaßnahmen, werden diese Einnahmen zeitversetzt bei der Gemeinde eingehen und das Ergebnis 2018 verbessern.

²⁸ 3,1 Mio. € - 1,64 Mio. € geplante Rücklagenentnahme = 1,46 Mio. € tatsächliche Rücklagenzuführung.

Die Allgemeine Rücklage weist zum Jahresende (31.12.2017) einen Stand von 3.765.846,68 € aus und liegt damit deutlich über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand von 465.971 €. Es besteht weiterhin eine größere Reserve als geplant. Diese wird jedoch für die Finanzierung der bereits begonnen und zukünftig geplanten Projekte benötigt. Vor allem, da doch immer wieder relativ kurzfristig sehr große Projekte, wie beispielsweise der Bau einer fünfgruppigen Kindertageseinrichtung zum sowieso schon sehr großen Aufgabenprogramm der Gemeinde hinzukamen. Werden 2018/2019 alle Maßnahmen umgesetzt wie geplant, wird diese Reserve planmäßig 2019 aufgebraucht sein und es müssen Kredite für Investitionen aufgenommen werden. Trotz der hohen und ungeplanten Rücklagenzuführung 2017, werden die Mittel in der Rücklage voraussichtlich nicht bis zum Jahresende 2019 ausreichen. Ggf. reduziert sich diese Kreditaufnahme jedoch etwas zum Planansatz im derzeitigen mittelfristigen Investitionsprogramm. Allerdings ist aber auch heute schon sicher, dass bspw. der Neubau der Kindertageseinrichtung deutlich mehr kostet, als derzeit mittelfristig veranschlagt.

Die Gesamtverschuldung im Kämmereihaushalt konnte mit der planmäßigen Tilgung reduziert werden. Im Rechnungsjahr mussten keine weitere Verschuldung vorgenommen werden.

Wie in den Vorjahren praktiziert und vom Gemeinderat beschlossen, wurde auch im Haushaltsjahr 2017 auf die Bildung von Haushaltsresten sowohl auf den Einnahme- als auf der Ausgabeseite verzichtet. Haushaltsmittel, die im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht verbraucht worden sind, werden soweit benötigt, im folgenden Haushaltsjahr erneut veranschlagt bzw. im Nachtrag nachfinanziert.

Die Liquidität im Rechnungsjahr 2017 war gut. Dies deckt sich auch mit den vorangetroffenen Aussagen. Die genehmigte Kassenkreditermächtigung musste das ganze Jahr nicht in Anspruch genommen werden. Auch mit den Kassenmehrausgaben im Bereich des Eigenbetriebs von 1,22 Mio. € wurde die Kreditermächtigung von 3 Mio. € nicht überschritten.²⁹

Weil im Schönbuch, 05.06.2018

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

²⁹ Vgl. Prüfvermerk A 58 der allgemeinen Finanzprüfung der Gemeinde Weil im Schönbuch 2010 – 2014 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

2.8 Anlagen

Anlage 1: Vermögensübersicht gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Anlage 2: Gruppierungsübersicht

Anlage 3: Rechnungsquerschnitt Verwaltungshaushalt

Anlage 4: Rechnungsquerschnitt Vermögenshaushalt

Bei den Anlagen 2 bis 4 handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 05. bzw. 06.06.2018 erzeugt wurden.

Anlage 1

Vermögensübersicht
gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2017**- Abschreibungen -**

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.270000.0
Feuerschutz	186.000	186.645	645	1.1300.680000.8
Kindergarten	79.000	99.167	20.167	1.4640.680000.2
Gemeindehalle	22.000	21.958	-42	1.5611.680000.4
Turnerheim	9.000	9.709	709	1.5612.680000.2
Halle Neuweiler	10.000	10.291	291	1.5613.680000.0
Halle Breitenstein	18.000	17.696	-304	1.5614.680000.9
Sporthalle WSZ	110.000	109.972	-28	1.5615.680000.7
Hallenbad	86.000	100.522	14.522	1.5720.680000.0
Kläranlage	0	0	0	1.7010.680000.9
Kanäle	0	0	0	1.7050.680000.8
Schlachthaus	0	0	0	1.7400.680000.7
Friedhof	40.000	41.431	1.431	1.7500.680000.3
Waagen	0	0	0	1.7620.680000.4
Toilettenwagen	0	0	0	1.7651.680000.4
Backhäuser	10.000	10.484	484	1.7691.680000.3
Bauhof	47.000	41.364	-5.636	1.7710.680000.3
Photovoltaikanlage Röte	3.000	3.166	166	1.8110.680000.0
Photovoltaikanlage Rettungszentru	7.000	7.085	85	1.8111.680000
S u m m e	627.000	659.490	32.490	

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2017**- Verzinsung -**

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.275000.7
Feuerschutz	257.000	258.555	1.555	1.1300.685000.5
Kindergarten	82.000	91.435	9.435	1.4640.685000.0
Gemeindehalle	11.000	9.969	-1.031	1.5611.685000.1
Turnerheim	7.000	7.121	121	1.5612.685000.0
Halle Neuweiler	13.000	13.004	4	1.5613.685000.8
Halle Breitenstein	19.000	17.948	-1.052	1.5614.685000.6
Sporthalle WSZ	136.000	132.071	-3.929	1.5615.685000.4
Hallenbad	35.000	38.683	3.683	1.5720.685000.7
Kläranlage	0	0	0	1.7010.685000.6
Kanäle	0	0	0	1.7050.685000.5
Schlachthaus	0	0	0	1.7400.685000.4
Friedhof	47.000	48.928	1.928	1.7500.685000.0
Waagen	0	0	0	1.7620.685000.1
Toilettenwagen	0	0	0	1.7651.685000.1
Backhäuser	5.000	9.917	4.917	1.7691.685000.0
Bauhof	27.000	28.108	1.108	1.7710.685000.0
Photovoltaikanlage Röte	2.000	1.497	-503	1.8110.685000.P
Photovoltaikanlage Rettungszentru	5.000	4.538	-462	1.8111.685000
S u m m e	646.000	661.774	15.774	

Gesamtüberblick über die kalkulatorischen Kosten im Rechnungsjahr 2016**- Auflösung Ertragszuschüsse -**

Bezeichnung des Anlageguts	Veranschlagt Euro	Rechn.-Ergebnis Euro	Differenz Euro	Sachkonto 1.9100.686000.1
Feuerschutz	0	0	0	
Kindergarten	0	0	0	
Gemeindehalle	0	0	0	
Turnerheim	0	0	0	
Halle Neuweiler	0	0	0	
Halle Breitenstein	0	0	0	
Hallenbad	0	0	0	
Kläranlage	0	0	0	1.7010.276000.2
Kanäle	0	0	0	1.7010.276000.2
Schlachthaus	0	0	0	
Friedhof	0	0	0	
Waagen	0	0	0	
Toilettenwagen	0	0	0	
Backhäuser	0	0	0	
Bauhof	0	0	0	
Photovoltaikanlage Röte				
Photovoltaikanlage Rettungszentrum	0	0	0	
S u m m e	0	0	0	

<u>Vermögensrechnung</u>	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand am Ende des Haushalts- jahres Euro
<u>1. Anlagevermögen</u>				
1.1 Beteiligungen sowie Wert- papiere, die die Gemeinde zum Zwecke der Beteiligung erworben hat (46 Nr. 2 d GemHVO)	1.726,08	0,00	0,00	1.726,08
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat (46 Nr. 2 e GemHVO)	27.500,00	0,00	0,00	27.500,00
1.3 Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammen- schlüssen (46 Nr. 2 f GemHVO)	17.083,67	0,00	0,00	17.083,67
1.4 Von der Gemeinde in ihr Sondervermögen mit Sonder- rechnung (Wasserversorg./Kanäle) Kläranlagen) eingebrachtes Eigen- kapital (46 Nr. 2 d GemHVO)				
-Stammkapital	1.113.340,34	0,00	0,00	1.113.340,34
-Inneres Darlehen Wasserversorg.	0,00	0,00	0,00	0,00
-Inneres Darlehen Kläranlagen	1.256.624,49	0,00	0,00	1.256.624,49
-Inneres Darlehen Kanäle	982.606,00	0,00	400.000,00	582.606,00
-Kassenmehrausgabe Wasservers.	0,00	454.855,27	0,00	454.855,27
-Kassenmehrausgabe Kläranlage	505.000,56	263.238,61	0,00	768.239,17
-Kassenmehrausgabe Kanäle	0,00	0,00	0,00	0,00
-Kassenmehreinnahme Wasservers.	52.667,88	0,00	52.667,88	0,00
-Kassenmehreinnahme Kläranlage	0,00	0,00	0,00	0,00
-Kassenmehreinnahme Kanäle	1.193.938,43	0,00	1.140.871,31	53.067,12
Summe 1, Anlagevermögen	5.150.487,45	718.093,88	1.593.539,19	4.275.042,14

<u>Vermögensrechnung</u>	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand am Ende des Haushaltsjahres Euro
2. Forderungen aus Geldanlagen (46 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2, Geldanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückzahlungsverpflichtungen aus den Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen (46 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)	1.478.865,44	0,00	112.903,21	1.365.962,23
Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 3, Rückzahlungsverpflicht.	1.478.865,44	0,00	112.903,21	1.365.962,23
4. Rücklagen (46 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)	2.304.296,89	1.461.549,79	0,00	3.765.846,68
Summe 4, Rücklagen	2.304.296,89	1.461.549,79	0,00	3.765.846,68

Anlage 2

Gruppierungsübersicht

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch

Datum: 06.06.2018

Einwohner: 9.916

Haushaltsjahr 2017

Seite: 1

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
0	Steuern, Allgem. Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	20.118,95	2,03	21.000,00	- 881,05	95,80
001	Grundsteuer B	1.324.776,54	133,60	1.300.000,00	24.776,54	101,91
003	Gewerbsteuer	4.574.259,43	461,30	3.800.000,00	774.259,43	120,38
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.918.456,13	697,71	6.280.000,00	638.456,13	110,17
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	330.610,41	33,34	270.000,00	60.610,41	122,45
02-03	Andere Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	117.011,41	11,80	100.600,00	16.411,41	116,31
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Vom Land	3.644.013,90	367,49	3.290.000,00	354.013,90	110,76
05	Bedarfszuweisungen					
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
07	Allgemeine Umlagen					
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	514.677,00	51,90	510.000,00	4.677,00	100,92
	Summe Hauptgruppe	17.443.923,77	1.759,17	15.571.600,00	1.872.323,77	112,02
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnl. Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.020.038,89	102,87	952.200,00	67.838,89	107,12
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	808.545,39	81,54	779.900,00	28.645,39	103,67
16	Erstattungen für Ausgaben d. Verwaltungshaushalts					
160	Vom Bund	5.658,82	0,57	100,00	5.558,82	5.658,82
161	Vom Land	119.838,88	12,09	126.800,00	- 6.961,12	94,51
162	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	52.682,33	5,31	42.600,00	10.082,33	123,67
165	Kommunale Sonderrechnung	200.727,93	20,24	194.000,00	6.727,93	103,47
166	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen			10.000,00	- 10.000,00	
168	Übrige Bereiche	28.002,00	2,82	28.000,00	2,00	100,01
169	Innere Verrechnungen des Verwaltungshaushalts	1.192.692,34	120,28	1.210.300,00	- 17.607,66	98,55
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	Vom Land	1.377.599,82	138,93	1.044.000,00	333.599,82	131,95
172	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	14.246,85	1,44	22.000,00	- 7.753,15	64,76
178	Von übrigen Bereichen	30,00			30,00	
	Summe Hauptgruppe	4.820.063,25	486,09	4.409.900,00	410.163,25	109,30
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-207	Von Sonderrechng. u. Privaten	82.482,29	8,32	88.100,00	- 5.617,71	93,62
208	Übrige Bereiche			100,00	- 100,00	
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u.a. Beteiligung., Konzessionsabgaben	948.024,96	95,61	752.200,00	195.824,96	126,03
23	Schuldendiensthilfen					
26	Weitere Finanzeinnahmen	58.584,34	5,91	35.100,00	23.484,34	166,91
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.321.264,00	133,25	1.273.000,00	48.264,00	103,79
28	Zuführung v. VmH					
	Summe Hauptgruppe	2.410.355,59	243,08	2.148.500,00	261.855,59	112,19
0-2	Summe Einnahmen VwH	24.674.342,61	2.488,34	22.130.000,00	2.544.342,61	111,50
3	Einnahmen des VmH					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.400.024,15	342,88	1.225.400,00	2.174.624,15	277,46
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus allgemeiner Rücklage			1.643.300,00	- 1.643.300,00	
32	Rückflüsse von Darlehen					
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	400.000,00	40,34	400.000,00		100,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung v. Sachen des Anlagevermögens	65.477,77	6,60	460.000,00	- 394.522,23	14,23

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch

Datum: 06.06.2018

Einwohner: 9.916

Haushaltsjahr 2017

Seite: 2

Gruppierung	Bezeichnung	Soil	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
35	Beiträge und ähnl. Entgelte			18.000,00	- 18.000,00	
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u.-förderungsmaßn.					
3601	Vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	13.683,67	1,38		13.683,67	
3611	Vom Land	146.000,00	14,72	283.300,00	- 137.300,00	51,54
365-367	Von Sonderrechnungen und Privaten	2.208,00	0,22		2.208,00	
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
	Summe Hauptgruppe	4.027.393,59	406,15	4.030.000,00	- 2.606,41	99,94
3	Summe Einnahmen VmH	4.027.393,59	406,15	4.030.000,00	- 2.606,41	99,94
	Gesamteinnahmen	28.701.736,20	2.894,49	26.160.000,00	2.541.736,20	109,72
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	96.942,75	9,78	93.300,00	3.642,75	103,90
41	Besoldung, Vergütung, Löhne	4.695.021,16	473,48	4.750.800,00	- 55.778,84	98,83
42-43	Versorgung	538.096,02	54,27	568.300,00	- 30.203,98	94,69
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung					
444	Angestellte	833.987,16	84,11	830.800,00	3.187,16	100,38
45	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	58.733,92	5,92	58.800,00	- 66,08	99,89
46	Personalnebenausgaben	3.925,28	0,40	8.000,00	- 4.074,72	49,07
	Summe Hauptgruppe	6.226.706,29	627,95	6.310.000,00	- 83.293,71	98,68
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen u. sonst. unbeweglichen Vermögens	757.041,75	76,35	759.300,00	- 2.258,25	99,70
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	86.440,12	8,72	78.800,00	7.640,12	109,70
53	Mieten und Pachten	91.745,66	9,25	206.700,00	- 114.954,34	44,39
54	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen usw.	707.163,13	71,32	730.000,00	- 22.836,87	96,87
55	Haltung von Fahrzeugen	64.115,78	6,47	73.500,00	- 9.384,22	87,23
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	71.814,48	7,24	52.700,00	19.114,48	136,27
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	339.722,62	34,26	349.000,00	- 9.277,38	97,34
64-66	Steuern, Geschäftsausg. u.a.	511.216,93	51,55	519.000,00	- 7.783,07	98,50
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
670	An Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	3.609,04	0,36	5.000,00	- 1.390,96	72,18
671	An Land	21.777,83	2,20	25.500,00	- 3.722,17	85,40
672	An Gemeinden und Gemeindeverbände	983.575,41	99,19	985.500,00	- 1.924,59	99,80
678	An übrige Bereiche	53.063,77	5,35	50.700,00	2.363,77	104,66
679	Innere Verrechnungen	1.192.692,34	120,28	1.210.300,00	- 17.607,66	98,55
68	Kalkulatorische Kosten	1.321.264,00	133,25	1.273.000,00	48.264,00	103,79
	Summe Hauptgruppe	6.205.242,86	625,78	6.319.000,00	- 113.757,14	98,20
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
71	Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke					
713	An Zweckverbände und dgl.	29.858,15	3,01		29.858,15	
715-716	An öffentl. wirtschaftliche u. private Unternehmen	128.434,11	12,95	33.000,00	95.434,11	389,19
718	An übrige Bereiche	588.367,14	59,34	577.800,00	10.567,14	101,83
72	Schuldendiensthilfen					
73-78	Leistungen d. Sozialhilfe u.ä.	5.874,59	0,59	4.500,00	1.374,59	130,55
	Summe Hauptgruppe	752.533,99	75,89	615.300,00	137.233,99	122,30
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
807	An private Unternehmen	52.223,52	5,27	54.000,00	- 1.776,48	96,71
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	772.596,36	77,91	760.000,00	12.596,36	101,66
82	Allgemeine Zuweisungen					
83	Allgemeine Umlagen					
831	An Land Finanzausgleichsumlage	2.894.913,70	291,94	2.670.000,00	224.913,70	108,42
832	An Gemeinden und Gemeindeverbände	4.363.221,74	440,02	4.171.300,00	191.921,74	104,60
84	Weitere Finanzausgaben	6.880,00	0,69	5.000,00	1.880,00	137,60

Gruppierungsübersicht für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch

Datum: 06.06.2018

Einwohner: 9.916

Haushaltsjahr 2017

Seite: 3

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
86	Zuführung zum VmH					
860	Allgemeine Zuführung	3.400.024,15	342,88	1.225.400,00	2.174.624,15	277,46
	Summe Hauptgruppe	11.489.859,47	1.158,72	8.885.700,00	2.604.159,47	129,31
4-8	Summe Ausgaben VwH	24.674.342,61	2.488,34	22.130.000,00	2.544.342,61	111,50
9	Ausgaben des VmH					
90	Zuführungen zum VwH					
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allg. Rücklage	1.461.549,79	147,39		1.461.549,79	
92	Gewährung von Darlehen					
93	Vermögenserwerb					
932-933	Erwerb von Grundstücken, Leasing u. Leibrentenzahlungen	94.365,84	9,52	55.000,00	39.365,84	171,57
935-936	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	256.894,92	25,91	453.500,00	- 196.605,08	56,65
94-96	Baumaßnahmen	2.095.220,10	211,30	3.201.800,00	- 1.106.579,90	65,44
97	Tilgung v. Krediten, Rückzahl. von inneren Darlehen					
9771	Ordentliche Tilgung an private Unternehmen	112.903,21	11,39	113.000,00	- 96,79	99,91
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
9831	An Zweckverbände u. dgl.	6.459,73	0,65	6.700,00	- 240,27	96,41
9871	An private Unternehmen			200.000,00	- 200.000,00	
99	Sonstige Ausgaben des VmH					
	Summe Hauptgruppe	4.027.393,59	406,15	4.030.000,00	- 2.606,41	99,94
9	Summe Ausgaben VmH	4.027.393,59	406,15	4.030.000,00	- 2.606,41	99,94
	Gesamtausgaben	28.701.736,20	2.894,49	26.160.000,00	2.541.736,20	109,72

Anlage 3

Rechnungsquerschnitt
Verwaltungshaushalt

Haushaltsjahr: 2017
Einwohner: 9.916

Rechnungsquerschnitt A VwH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

Datum: 05.06.2018
Seite: 1

Glieder	Bezeichnung	Ein. aus Verwaltung u. Betrieb 10-17		Übrige Einnahmen 061, 20-27		Personalausgaben 40-46		Sächtl. Verw. u. Betriebsaufwand 50-68, 84		Zuweisungen u. Zuschüsse 70-79		Zuschussbedarf (Einn-Ausg)	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
00	Gemeindeorgane	58.313,00	5,88			244.667,71	24,67	26.686,73	2,69			-213.041,44	-21,48
02	Hauptverwaltung	96.582,20	9,74			435.855,02	43,95	274.267,84	27,66			-613.540,46	-61,87
03	Finanzverwaltung	281.069,61	28,35	41.957,84	4,23	457.945,12	46,18	41.148,00	4,15	5.423,55	0,55	-181.489,22	-18,30
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	5.543,07	0,56			4.730,00	0,48	5.043,35	0,51			-4.230,28	-0,43
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung							1.185,00	0,12			-1.185,00	-0,12
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	177,00	0,02			4.068,28	0,41	9.309,17	0,94			-13.200,45	-1,33
0	Allgemeine Verwaltung	441.684,88	44,54	41.957,84	4,23	1.147.266,13	115,70	357.639,89	36,07	5.423,55	0,55	-1.026.686,85	-103,54
11	Öffentliche Ordnung	70.857,65	7,15	16.626,50	1,68	168.374,29	16,98	92.865,22	9,37			-173.755,36	-17,52
13	Feuerschutz	11.734,51	1,18			20.093,60	2,03	675.501,67	68,12	6.300,42	0,64	-690.161,18	-69,60
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	82.592,16	8,33	16.626,50	1,68	188.467,89	19,01	768.366,89	77,49	6.300,42	0,64	-863.916,54	-87,12
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	449.897,58	45,37			265.746,61	26,80	487.081,71	49,12	181.356,88	18,29	-484.287,62	-48,84
29	Übrige schulische Aufgaben												
2	Schulen	263.173,28	26,54			411.302,59	41,48	55.210,67	5,57	803,67	0,08	-204.143,65	-20,59
33	Theater und Musikpflege	713.070,86	71,91			677.049,20	68,28	542.292,38	54,69	182.160,55	18,37	-688.431,27	-69,43
35	Volksbildung	17.694,05	1,78			120.683,10	12,17	13.278,45	1,34	19.375,36	1,95	-32.653,81	-3,29
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege							28.175,86	2,84			-131.164,91	-13,23
37	Kirchliche Angelegenheiten							61.007,51	6,15	1.513,70	0,15	-62.521,21	-6,31
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	17.694,05	1,78			120.683,10	12,17	576,11	0,06	726,87	0,07	-1.302,98	-0,13
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	208.401,72	21,02			14.610,30	1,47	103.037,93	10,39	21.615,93	2,18	-227.642,91	-22,96
43	Soziale Einrichtungen	59.668,95	6,02			103.691,90	10,46	287.518,53	29,00	500,00	0,05	-94.227,11	-9,50
44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen							24.672,24	2,49	439,80	0,04	-68.695,19	-6,93
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.385.194,68	139,69							150,00	0,02	-589,80	-0,06
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	500,00	0,05			2.669.687,25	269,23	605.529,07	61,07	252.344,71	25,45	-2.142.366,35	-216,05
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	119.823,76	12,08					42.692,25	4,31	40.118,19	4,05	-82.310,44	-8,30
4	Soziale Sicherung	1.773.589,11	178,86			2.787.989,45	281,16	960.851,89	96,90	293.112,90	29,56	-2.268.365,13	-228,76
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der							44,21		1.204,92	0,12	-1.249,13	-0,13
55	Förderung des Sports							1.747,89	0,18	44.863,91	4,52	-46.611,80	-4,70
56	Eigene Sportstätten	76.418,14	7,71			121.408,66	12,24	648.561,78	65,41			-693.552,30	-69,94
57	Badeanstalten	42.095,00	4,25			164.907,51	16,63	252.365,62	25,45			-375.178,13	-37,84
58	Park- und Gartenanlagen	8.144,22	0,82			8.494,53	0,86	335.926,09	33,88			-336.276,40	-33,91

Haushaltsjahr: 2017
Einwohner: 9.916

Rechnungsquerschnitt A VwH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

Datum: 05.06.2018
Seite: 2

Glieder.	Bezeichnung	Ein. aus Verwaltung u. Betrieb		Übrige Einnahmen		Personalausgaben		Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand		Zuweisungen u. Zuschüsse		Zuschussbedarf	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
5	Gesundheit, Sport, Erholung	126.657,36	12,77			294.810,70	29,73	1.238.645,59	124,91	46.068,83	4,65	-1.452.867,76	-146,52
60	Bauverwaltung	153.316,57	15,46			397.474,70	40,08	26.997,39	2,72			-271.155,52	-27,35
63	Gemeindestraßen	38.991,52	3,93					1.012.524,63	102,11			-973.533,11	-98,18
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	11.074,99	1,12					134.698,24	13,58			-123.623,25	-12,47
69	Wasserläufe, Wasserbau							46.614,87	4,70			-46.614,87	-4,70
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	203.383,08	20,51			397.474,70	40,08	1.220.835,13	123,12			-1.414.926,75	-142,69
70	Abwasserbeseitigung			661.472,02	66,71					128.434,11	12,95	533.037,91	53,76
72	Abfallbeseitigung											-2.645,05	-0,27
73	Märkte	3.860,60	0,39					2.645,05	0,27			-7.114,81	-0,72
75	Bestattungswesen	153.712,93	15,50					10.975,41	1,11			-168.009,24	-16,94
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	261,00	0,03					321.722,17	32,44			-21.024,32	-2,12
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	807.606,81	81,44					21.285,32	2,15				
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft					606.610,66	61,17	200.996,15	20,27				
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und	48.921,87	4,93					35.322,51	3,56	1.340,71	0,14	-36.663,22	-3,70
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.014.363,21	102,30	691.330,17	69,72	606.610,66	61,17	817.844,51	82,48	159.632,97	16,10	-175.976,03	-17,75
81	Versorgungsunternehmen	16.833,98	1,70	256.694,79	25,89			29.584,98	2,98			243.943,79	24,60
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung							-0,03				0,03	
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	126.754,61	12,78					70.336,66	7,09	38.218,84	3,85	18.199,11	1,84
88	Allgemeines Grundvermögen	303.439,95	30,60			6.354,46	0,64	102.687,04	10,36			194.398,45	19,60
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	447.028,54	45,08	256.694,79	25,89	6.354,46	0,64	202.608,65	20,43	38.218,84	3,85	456.541,38	46,04
0 - 8	SUMME	4.820.063,25	486,09	1.006.609,30	101,51	6.226.706,29	627,95	6.212.122,86	626,47	752.533,99	75,89	-7.364.690,59	-742,71

Hausaltsjahr: 2017
Einwohner: 9.916

Rechnungsquerschnitt B für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 9

Datum: 05.06.2018
Seite: 1

Gliederung	Steuern und allgemeine Zuweisungen 00-07, 09		Sonstige Finanzeinnahmen 158, 20-28		Sonstige Finanzausgaben 80-86, 88		Überschuss (Einn-Ausg)		Sonstige Einnahmen des VmH		Sonstige Ausgaben des VmH	
	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
9000 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	17.433.346,21	1.758,10			8.030.731,80	809,88	9.402.614,41	948,23				
90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine	17.433.346,21	1.758,10			8.030.731,80	809,88	9.402.614,41	948,23				
9100 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft			1.403.746,29	141,56	3.452.247,67	348,15	-2.048.501,38	-206,59	3.400.024,15	342,88		1.574.453,00
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			1.403.746,29	141,56	3.452.247,67	348,15	-2.048.501,38	-206,59	3.400.024,15	342,88		1.574.453,00
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	17.433.346,21	1.758,10	1.403.746,29	141,56	11.482.979,47	1.158,03	7.354.113,03	741,64	3.400.024,15	342,88		1.574.453,00



Anlage 4

Rechnungsquerschnitt
Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr: 2017
Einwohner: 9.916

Rechnungsquerschnitt A VmH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

Datum: 05.06.2018
Seite: 1

Glieder.nr.	Bezeichnung	Objektbez. Einnahmen des VmH		Baumaßnahmen		Sonstige Investitionsausgaben	
		32-36 Soll	/Einw.	94-96 Soll	/Einw.	92, 93, 98, 991 Soll	/Einw.
0200	Hauptverwaltung					1.821,62	0,18
02	Hauptverwaltung					1.821,62	0,18
0610	Elektronische Datenverarbeitung					33.863,77	3,42
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung					33.863,77	3,42
0	Allgemeine Verwaltung					35.685,39	3,60
1300	Feuerschutz, Rettungszentrum	110.000,00	11,09	4.521,91	0,46	94.544,55	9,53
13	Feuerschutz	110.000,00	11,09	4.521,91	0,46	94.544,55	9,53
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	110.000,00	11,09	4.521,91	0,46	94.544,55	9,53
2150	Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch						
2151	Ganztagbetreuung an der Gemeinschaftsschule Weil			1.065.475,64	107,45	21.829,93	2,20
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen			1.065.475,64	107,45	654,00	0,07
2910	Schülerbetreuung an der Gemeinschaftsschule,					22.483,93	2,27
2911	Schülerbetreuung an der Gemeinschaftsschule, Hort					734,27	0,07
29	Übrige schulische Aufgaben					2.264,17	0,23
2	Schulen					2.998,44	0,30
3400	Heimat u. Sonstige Kunstpflege			1.065.475,64	107,45	25.482,37	2,57
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	9.202,00	0,93	9.202,00	0,93		
3520	Öffentliche Büchereien - alle Ortsteile	9.202,00	0,93	9.202,00	0,93		
35	Volksbildung						
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					8.096,43	0,82
4200	Asylbewerberbetreuung			9.202,00	0,93	8.096,43	0,82
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	1.358,62	0,14	1.358,62	0,14	4.563,26	0,46
4310	Soziale Einrichtung für ältere Menschen (SWA)	1.358,62	0,14	1.358,62	0,14	4.563,26	0,46
43	Soziale Einrichtungen					712,81	0,07
4600	Jugendhaus					712,81	0,07
4640	Kindergärten			14.926,47	1,51		
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	12.000,00	1,21	254.250,49	25,64	15.284,53	1,54
4	Soziale Sicherung	12.000,00	1,21	269.176,96	27,15	15.284,53	1,54
5612	Turnerheim (Dettenhäuser Straße)	12.000,00	1,21	270.535,58	27,28	20.560,60	2,07
5613	Halle Neuweiler (Hennersdorfer Straße)					4.227,29	0,43
5614	Halle Breitenstein (Albert-Einstein-Straße)					898,32	0,09
5620	Stadien und Sportplätze	24.000,00	2,42			1.572,10	0,16
56	Eigene Sportstätten	24.000,00	2,42				
5810	Parkanlagen, Öffentliche Grünflächen,					6.697,71	0,68
5820	Öffentliche Kinderspielflächen			21.786,65	2,20		

Haushaltsjahr: 2017
Einwohner: 9.916

Rechnungsquerschnitt A VmH für 236 Gemeinde Weil im Schönbuch
Einzelplan 0 - 8

Datum: 05.06.2018
Seite: 2

Glied.nr.	Bezeichnung	Objektbez. Einnahmen des VmH 32-36		Baumaßnahmen 94-96		Sonstige Investitionsausgaben 92, 93, 98, 991	
		Soll	/Einw.	Soll	/Einw.	Soll	/Einw.
58	Park- und Gartenanlagen			69.225,20	6,98		
5900	Sonstige Erholungsein- Richtungen			757,46	0,08		
59	Sonst. Erholungseinrichtungen			757,46	0,08		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	24.000,00	2,42	82.107,63	8,28	6.697,71	0,68
6000	Bauverwaltung - Ortsbauamt					1.515,82	0,15
60	Bauverwaltung					1.515,82	0,15
6100	Städteplanung, Naturschutz, BauGB	13.683,67	1,38	32.882,18	3,32		
6140	Baulandumlegung			45.012,65	4,54		
6150	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem			123.713,39	12,48		
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung			201.608,22	20,33		
6300	Gemeindestraßen	13.683,67	1,38	193.636,29	19,53	11.847,82	1,19
63	Gemeindestraßen			193.636,29	19,53	11.847,82	1,19
6700	Straßenbeleuchtung			153.222,70	15,45		
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung			153.222,70	15,45		
6900	Wasserläufe, Wasserbau			166,60	0,02		
69	Wasserläufe, Wasserbau			166,60	0,02		
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	13.683,67	1,38	548.633,81	55,33	13.363,64	1,35
7500	Bestattungswesen			80.788,08	8,15		
75	Bestattungswesen			80.788,08	8,15		
7710	Hilfsbetriebe der Verwaltung - B A U H O F -	2.208,00	0,22			51.341,18	5,18
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	2.208,00	0,22			51.341,18	5,18
7850	Feld- und Wirtschaftswege			18.390,25	1,85		
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft			18.390,25	1,85		
7910	Wirtschaftsförderung, Gewerbepark SOL					488,48	0,05
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und					488,48	0,05
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.208,00	0,22	99.176,33	10,00	51.829,66	5,23
8710	Breitbandverkabelung			15.565,20	1,57		
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen			15.565,20	1,57		
8800	Allgemeines Grundvermögen	65.477,77	6,60			95.000,41	9,58
88	Allgemeines Grundvermögen	65.477,77	6,60			95.000,41	9,58
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	65.477,77	6,60	15.565,20	1,57	95.000,41	9,58
0 - 8	SUMME	227.369,44	22,93	2.095.220,10	211,30	351.260,76	35,42

Jahresrechnung des Eigenbetriebs Gemeindewerke Weil im Schönbuch 2017

3 Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke 2017

3.1 Feststellung des Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gemeindewerke Weil im Schönbuch zum 31.12.2017

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2017 schließt saldiert mit einem Gewinn in Höhe von

553.171,27 €

ab.

Auf die beigefügten Lageberichte der Betriebszweige Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle mit Anlagen wird verwiesen.

3.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2017

3.1.1.1 Bilanzsumme: 21.721.579,56 €

3.1.1.1.1 davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:

das Anlagevermögen	20.853.117,97 €
das Umlaufvermögen	868.461,59 €
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

3.1.1.1.2 davon entfallen auf der **Passivseite** auf:

die Allgemeine Rücklage	1.727.401,89 €
den Gewinn	72.879,09 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	4.783.318,55 €
Rückstellungen	14.700,00 €
die Verbindlichkeiten	15.123.280,03 €

3.1.1.2 Jahresgewinn

3.1.1.2.1 Summe der Erträge	3.442.323,60 €
3.1.1.2.2 Summe der Aufwendungen	2.889.152,33 €
3.1.1.2.3 Jahresgewinn	553.171,27 €

3.1.2 Weitere Beschlüsse

3.1.2.1 Gewinn und Verlust

1. Wasserversorgung:

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Verlustvortrag aufgerechnet. (Stand 31.12.2017: 460.158,82 €)

2. Kläranlagen und Kanäle:

Der Jahresgewinn beim Betriebszweig Kanäle und der Jahresverlust beim Betriebszweig Kläranlagen werden auf neue Rechnung 2018 vorgetragen und im Jahr 2017 an den Haushalt der Gemeinde durch die dort bereits vollzogene Gewinnausschüttung abgeführt bzw. vom Haushalt der Gemeinde ausgeglichen.

3.1.2.2 Kassenmehreinnahmen/Kassenmehrausgaben

3. Der Stand der Kassenmehrausgaben beim Betriebszweig Wasserversorgung wird zum 31.12.2017 auf 454.855,27 € festgestellt.

4. Der Stand der Kassenmehrausgaben beim Betriebszweig Kläranlagen wird zum 31.12.2017 auf 768.239,17 € festgestellt.

5. Der Stand der Kassenmehreinnahmen beim Betriebszweig Kanäle wird zum 31.12.2017 auf 53.067,12 € festgestellt.

3.1.2.3 Darlehensaufnahme

6. Die in Summe entstandenen Kassenmehrausgaben beim Eigenbetrieb von 1.170.027,32 € werden durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.

3.1.2.4 Über- bzw. Unterdeckung bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle

7. 2017 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Unterdeckung von 18.543,88 € (Kläranlagen: Überdeckung 4.076,58 €, Kanäle: Unterdeckung 22.623,47 €) entstanden. Am 31.12.2017 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 334.048,44 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.
8. Die Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 Ziffer 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.
9. Der Verlustvortrag wird generell nicht mit dem Eigenkapital verrechnet.

Weil im Schönbuch, 05.06.2018

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

S. Ballach
Stv. Ortsbaumeisterin
Stv. technische Betriebsleitung

3.2 Anlagen

Anlage 1: Anhang gem. § 16 Abs. 1 EigBG

Anlage 2: Bilanz Eigenbetrieb Gemeindewerke Weil im Schönbuch

Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung Gemeindewerke Weil im Schönbuch

Die Anlage 1 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatungs AG erstellt. Bei den Anlagen 2 und 3 handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 05.06.2018 erzeugt wurden.

Anlage 1

Anhang
gemäß § 16 Abs. 1 EigBG

GEMEINDEWERKE WEIL IM SCHÖNBUCH**A N H A N G**

für das Wirtschaftsjahr 2017

(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Gemeindewerke Weil im Schönbuch mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 27. Oktober 1997 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung datiert vom 1. Juli 2016. Die Gemeindewerke werden nicht beim Registergericht geführt. Die Gemeindewerke befinden sich nicht in Abwicklung/Liquidation.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und die Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der EigBVO zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Anlagewerte sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag beizulegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen gebildet. Es werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht verbrieft.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

2. Umlaufvermögen

Angaben zu Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen nahezu ausschließlich ausstehende Wasserzinsen sowie Kanal- und Klärgebühren. Da der mittlere Ablesetag für die Erfassung des Wasserverbrauchs nicht mit dem Bilanzstichtag zusammenfiel, war bei beiden Betriebszweigen eine Verbrauchsabgrenzung (Hochrechnung) vorzunehmen. Ein Ausfallrisiko war nicht erkennbar.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind noch nicht abziehbare Vorsteuern des Betriebszweiges Wasserversorgung erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht vorhanden.

Aktive latente Steuern

Zwischen dem Ergebnis der Handelsbilanz und der Steuerbilanz der Wasserversorgung bestehen keine Abweichungen, so dass keine latenten Steuern aktiviert werden können.

3. Eigenkapital

Stammkapital/Rücklagen

Seit dem 1. Januar 1998 ist das **Stammkapital** – der Wasserversorgung - gemäß § 3 der Satzung auf DM 2.177.000 (€ 1.113.082,42) festgesetzt und voll einbezahlt.

Die **Rücklagen** betragen insgesamt € 614.319,47. Hiervon betreffen € 614.061,55 der Abwasserbeseitigung gewährte Kapitalzuschüsse, von denen auf die Kläranlagen € 293.992,83 und auf die Kanäle € 320.068,72 entfallen.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse stammen im Teilbetrag von Mio. € 4,3 aus der Abwasserbeseitigung und im Teilbetrag von Mio. € 0,5 aus der Wasserversorgung. Die Ertragszuschüsse werden weiterhin zum Nominalwert abzüglich der jährlichen Auflösungsbeträge gezeigt. Die Auflösungserträge sind bei den Umsatzerlösen enthalten. Die seit 2003 vereinnahmten Ertragszuschüsse der Wasserversorgung sowie sämtliche Zuschüsse der Abwasserbeseitigung werden entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagen aufgelöst, die vor 2003 vereinnahmten Ertragszuschüsse der Wasserversorgung weiterhin mit 5 % (§ 8 EigBVO).

5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2017 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2017 €
Abschlusserstellung extern	6.100	6.100	0	6.100	6.100
Dgl. intern	6.000	6.000	0	6.000	6.000
Archivierung	1.100	200	0	200	1.100
Abrechnungs- verpflichtungen	1.500	1.500	0	1.500	1.500
	14.700	13.800	0	13.800	14.700

Passive latente Steuern

Zwischen dem Ergebnis der Handelsbilanz und der Steuerbilanz der Wasserversorgung bestehen keine Abweichungen, so dass keine latenten Steuern passiviert werden müssen.

6. Verbindlichkeiten

Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		< 1 Jahr €	> 1 Jahr €	davon > 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	11.954.956	842.117	11.112.839	8.282.101
2. aus Lieferungen u. Leistungen	34.652	34.652	0	0
3. gegenüber der Gemeinde	3.009.258	3.009.258	0	0
4. Sonstige	55.437	55.437	0	0
Summe	15.054.303	3.941.464	11.112.839	8.282.101

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die Werke sind Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZKV leistet nach einer Mindestversicherungszeit von 60 Monaten

nicht nur in den klassischen Rentenfällen des Alters, sondern auch bei voller bzw. teilweiser Erwerbsminderung und im Todesfall an die Hinterbliebenen; dies bei Erwerbsminderung oder Tod aufgrund eines Arbeitsunfalls auch vor Erfüllung der Mindestversicherungszeit. Der Umlagesatz betrug 2017 bis 30. Juni 5,9 % und vom 1. Juli an 6,1 %. Davon entfallen auf den Arbeitgeber 5,55 % bzw. 5,65 % und auf den Arbeitnehmer 0,35 % bzw. 0,45 %. Zusätzlich sind ein Sanierungsgeld von 1,9 % und ein Zusatzbeitrag von 0,4 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte zu entrichten. 2017 betragen die umlagepflichtigen Bezüge T€ 142.

Gemäß der Verbandssatzung der Ammertal-Schönbuchgruppe (ASG) in Verbindung mit dem Wirtschaftsplan 2018 der ASG sind Festkostenumlagen sowie Betriebs- und Verwaltungskosten nach Maßgabe der Beteiligungsquote und der Mindestabnahmeverpflichtung von insgesamt T€ 504 zu entrichten, auch wenn der Wasserbezug unter der Mindestabnahmeverpflichtung von insgesamt 362.000 cbm liegt.

Darüber hinaus bestehen neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 €	2016 €
Wasserabgabe	1.158.513	1.087.392
Klärgebühren	827.341	883.941
Straßenentwässerungsanteil	732.315	240.885
Kanalgebühren	394.409	421.433
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	290.926	341.037
Sonstige	14.378	1.403
Summe	3.417.882	2.976.091

Die Höhe des Straßenentwässerungsanteils ist durch umfangreiche Korrekturen für Vorjahre, die auf Forderung der Gemeindeprüfungsanstalt und gemäß Beschluss des Gemeinderats vorzunehmen waren, außerordentlich stark beeinflusst.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 €	2016 €
Wasserbezug	554.482	549.282
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	121.105	130.269
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	675.587	679.551
Umlagen an Abwasserzweckverbände	197.864	186.132
Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	427.592	326.156
Aufwendungen für bezogene Leistungen	625.456	512.288
Summe	1.301.043	1.191.839

Die Aufwendungen für den Wasserbezug von der ASG erhöhten sich bei einer mit 478.000 cbm um 7.000 cbm abgesunkenen Bezugsmenge um T€ 5. Sonstige bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Unterhaltungsaufwendungen, die insbesondere bei der Wasserversorgung stark angestiegen sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. T€ 146 Verwaltungskostenbeiträge für die Inanspruchnahme gemeindlicher Stellen und Ämter enthalten.

Steueraufwand

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen für die Wasserversorgung als Folge vorhandener Verlustvorträge nicht an. Unter den sonstigen Steuern ist Kfz-Steuer erfasst.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Zur Leitung des Eigenbetriebs ist eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem jeweiligen Ortsbaumeister als Technischem Betriebsleiter und dem jeweiligen Fachbeamten für das Finanzwesen als Kaufmännischem Betriebsleiter.

Es ist kein eigener Betriebsausschuss bestellt; vielmehr entscheiden die nach der Hauptsatzung jeweils gebildeten Ausschüsse auch in den Angelegenheiten der Werke.

2. Belegschaft

Die Wasserversorgung beschäftigte unverändert Teilzeitkräfte für die Verbrauchsabrechnung und -ablesung. Für die Abwasserbeseitigung waren ebenfalls unverändert je ein Klärmeister und ein Klärwärter tätig.

Abgesehen davon liegt keine Belegschaft im eigentlichen Sinne vor. Arbeiten für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erledigen auch Mitarbeiter des Bauhofs. Die entsprechenden Personalkosten werden nach Inanspruchnahme anteilig den Werken belastet.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2017 der Wasserversorgung von € 20.133,36 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen, der Jahresgewinn der Abwasserbeseitigung von € 533.037,91 an die Gemeinde abgeführt werden.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor

Weil im Schönbuch, den 29. Mai 2018

Die Betriebsleitung

Kathrin Böhringer

Susanne Ballach

Anlage 1 zum Anhang

Gemeindewerke Weil im Schönbuch
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.)

Punkte des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herleitungskosten				Abschreibungen		Restbuchwerte		Kumulierte Abschreib.-wert %
	01.01.2017 €	Zugang €	Abgang €	Umschreibungen €	31.12.2017 €	Zugang €	Abgang €	31.12.2017 €	
A. Wasserversorgung									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Büroverzeichnisse	8.461,88	0,00	0,00	0,00	8.461,88	0,00	0,00	8.461,88	0,00
II. Sachanlagen									
1. Grunderwerbungen	28.089,35	0,00	0,00	0,00	28.089,35	244,08	0,00	24.377,50	3.655,93
2. Verfallungszugänge	6.317,52	0,00	0,00	0,00	6.317,52	0,00	0,00	6.317,52	0,00
a. Spielplatzanlagen	2.121.992,22	147.620,00	101.218,49	0,00	2.168.393,73	3.906.763,01	140.345,77	4.031.467,00	3.267.219,21
b. Leichter- und Hauswäschlöcher	101.532,00	1.277,65	0,00	0,00	102.809,65	97.270,99	346,94	97.623,83	4.255,41
c. Mauerwerk	99.960,11	59.313,35	210,65	0,00	99.742,81	97.251,95	257,77	97.734,75	1.318,18
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.609.011,00	149.892,99	101.428,94	0,00	7.657.275,05	413.252,87	150.191,96	4.277.832,20	3.276.381,93
B. Abwasserbeseitigung									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Software u.a. (Graphische Abwasserbilder)	58.602,44	0,00	0,00	0,00	58.602,44	0,00	0,00	58.602,44	0,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke mit Beteiligungen	2.679.560,48	0,00	0,00	0,00	2.679.560,48	110.082,16	0,00	2.569.478,32	209.344,65
2. Reinigungsanlagen	2.141.262,37	0,00	0,00	0,00	2.141.262,37	1.474.261,87	42.469,43	1.516.731,10	667.000,50
3. Sammelanlagen	3.660.888,32	1.498,18	0,00	0,00	3.662.386,50	1.964.788,87	70.004,74	1.624.929,89	1.606.909,65
a. Haupt- und Verteilungszentralen	687.391,73	0,00	0,00	0,00	687.391,73	442.380,14	15.322,98	239.888,61	245.011,89
b. Regenwasserwerke	17.286.939,37	317.972,37	0,00	0,00	17.604.911,74	8.725.238,02	391.984,11	9.117.212,11	8.466.999,61
c. Sammler in der Ortlage und Hauswäschlöcher	84.264,97	2.725,00	1.881,55	0,00	85.108,42	74.075,32	1.084,90	73.899,37	10.177,45
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.539.416,64	322.195,55	1.884,55	0,00	26.859.730,64	15.120.921,65	631.450,32	11.076.112,72	11.388.664,99
C. Finanzanlagen									
1. Wasserversorgung	387.771,43	0,00	0,00	0,00	387.771,43	0,00	0,00	387.771,43	100,00
2. Abwasserbeseitigung	277.105,98	0,00	17.984,05	0,00	259.119,93	0,00	0,00	259.119,93	93,93
Ausübung an dem ZV Gruppenbildwerk Aichal	1.484.735,91	0,00	0,00	0,00	1.484.735,91	1.370.858,42	75.447,23	1.484.302,26	223.877,49
Beteiligung an dem Abwasserbehandlungsanlagewerk Aichal	1.481.201,68	0,00	0,00	0,00	1.481.201,68	990.983,52	41.192,15	490.626,01	409.218,16
Beteiligung an dem ZV Gruppenbildwerk Aichal	3.600.813,90	0,00	17.884,05	0,00	3.618.697,95	2.261.841,94	116.659,38	1.244.347,63	1.378.971,06
D. Anlagen im Bau									
1. Wasserversorgung	1.242.086,18	269.352,68	0,00	0,00	1.511.438,86	0,00	0,00	1.511.438,86	1.242.086,18
2. Abwasserbeseitigung	2.832.160,63	1.099.565,88	0,00	0,00	3.931.726,51	0,00	0,00	3.931.726,51	2.832.160,63
Abwasserbeseitigung	4.074.246,81	1.278.918,95	0,00	0,00	5.353.165,77	0,00	0,00	5.353.165,77	4.074.246,81
Gesamt Anlagevermögen Gemeindewerke	41.730.522,57	1.750.609,20	121.294,54	0,00	43.399.467,23	21.612.100,78	901.378,66	20.853.117,97	30.118.461,79

Gemeindewerke Weil im Schönbuch

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017
(01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Gemeindewerke		Aktivierte Eigen- leistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstige	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	1.301.043,02	0,00	0,00	813.868,48	487.174,54	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	4.758,65	0,00	0,00	0,00	4.758,65	0,00
2. Löhne und Gehälter	144.787,33	0,00	0,00	20.095,34	124.691,99	0,00
3. Soziale Abgaben	28.834,99	0,00	0,00	3.835,00	24.999,99	0,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.255,13	0,00	0,00	1.585,79	9.669,34	0,00
5. Abschreibungen	901.379,66	0,00	0,00	150.191,96	751.187,70	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323.173,30	0,00	0,00	92.936,42	230.236,88	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19)	198,00	0,00	0,00	198,00	0,00	0,00
8. Konzessions- und Wegegeltfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	173.722,25	0,00	0,00	81.504,86	92.217,39	0,00
10. Summe 1 - 9	2.889.152,33	0,00	0,00	1.164.215,85	1.724.936,48	0,00
11. Umlage der Zurechnung (+) Spalte 3 und 4 Abgabe (-)	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
12. Leistungsausgleich Zurechnung (+) der Aufwandsbereiche Abgabe (-)	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
13. Aufwendungen 1-12	2.889.152,33	0,00	0,00	1.164.215,85	1.724.936,48	0,00
14. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	3.422.521,37			1.179.590,56	2.242.930,81	0,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	4.758,65			4.758,65	0,00	0,00
15. Betriebserträge insgesamt	3.427.280,02			1.184.349,21	2.242.930,81	0,00
16. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	538.127,69			20.133,36	517.994,33	0,00
17. Finanzerträge	15.043,58			0,00	15.043,58	0,00
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00			0,00	0,00	0,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00			0,00	0,00	0,00
20. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	553.171,27			20.133,36	533.037,91	0,00

Anlage 2

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
---------------------------------------	-------------------------------	-----------------------------

A . Anlagevermögen

I . Immaterielle Vermögensgegenstände

- 1 . Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten
- 2 . Geleistete Anzahlungen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II . Sachanlagen

- 1 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

7 6020 300000 Hoch- und Tiefbauten, Anlagevermögen	2.578.095,06	2.817.476,19
--	--------------	--------------

- 2 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten

- 3 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten

- 4 . Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören

- 5 . Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen

7 3030 300000 Gewinnungsanlagen	3.711,85	3.955,93
---------------------------------	----------	----------

- 6 . Verteilungs- und Sammlungsanlagen

7 3042 300000 Leitungsnetz	3.168.922,22	3.267.219,21
----------------------------	--------------	--------------

7 7042 300000 Ortsnetz	8.486.799,61	8.560.811,35
------------------------	--------------	--------------

7 3043 300000 Messeinrichtungen	5.186,22	4.255,41
---------------------------------	----------	----------

Summe	11.660.908,05	11.832.285,97
--------------	----------------------	----------------------

- 7 . Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.?03 bis 7.?05 nachzuweisen sind)

- 8 . Betriebs- und Geschäftsausstattung

7 3071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.672,46	1.338,38
--	----------	----------

7 6071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.216,55	10.176,45
--	-----------	-----------

7 7071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kanäle Bilanz Aktiva	1,00	1,00
---	------	------

Summe	12.890,01	11.515,83
--------------	------------------	------------------

- 9 . Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

7 3081 300000 Anlagen im Bau	1.511.438,86	1.242.086,18
------------------------------	--------------	--------------

7 6081 300000 Anlagen im Bau	1.118.241,50	834.649,37
------------------------------	--------------	------------

7 7081 300000 Anlagen im Bau	2.723.485,01	1.997.511,26
------------------------------	--------------	--------------

Summe	5.353.165,37	4.074.246,81
--------------	---------------------	---------------------

Summe	19.608.770,34	18.739.480,73
--------------	----------------------	----------------------

III . Finanzanlagen

- 1 . Anteile an verbundenen Unternehmen

- 2 . Ausleihungen an verbundene Unternehmen

7 6091 300000 Ausleihungen, Darlehen an Zweckverband Aichtal aus Zuschüssen für die Solare Klärschlamm-trocknung	259.119,93	277.103,98
--	------------	------------

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
3. Beteiligungen		
7 3092 300000 Beteiligung am ZWV. Ammertal-Schönbuch-Gruppe	387.771,43	387.771,43
7 6092 300000 Beteiligung an Abwasserzweckverbänden	597.456,27	714.095,65
Summe	985.227,70	1.101.867,08
4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geld- anlagen bei Kreditinstituten		
Summe	1.244.347,63	1.378.971,06
Stand Wirtschaftsjahr	20.853.117,97	20.118.451,79

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus L.u.L.		
7 3120 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	377.073,12	348.807,90
7 6120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	237.178,59	225.767,18
7 7120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	160.494,67	132.749,05
7 3121 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Verbrauchsabgrenzung	18.400,00	0,00
Summe	793.146,38	707.324,13
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	0,00	0,00
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
7 3141 300000 Kassenmehreinnahme Wasserversorgung	0,00	52.667,88
7 7141 300000 Kassenmehreinnahme Kanäle	53.067,21	1.193.938,43
Summe	53.067,21	1.246.606,31
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
J	0,00	VJ
0,00		0,00
5 . Sonstige Vermögensgegenstände		
7 3151 300000 Noch nicht abziehbare Vorsteuern	6.338,51	6.327,23
7 3156 300000 Sonstige Forderungen, Umsatzsteuer vom Finanzamt	15.909,49	15.909,49
Summe	22.248,00	22.236,72
Summe	868.461,59	1.976.167,16
III . Wertpapiere		
1 . Anteile an verbundenen Unternehmen		
2 . Sonstige Wertpapiere		
IV . Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	868.461,59	1.976.167,16
C . Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	21.721.579,56	22.094.618,95

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
A . Eigenkapital		
<i>I. . Stammkapital</i>		
Summe	0,00	0,00
Summe Stammkapital	0,00	0,00
<i>II. . Rücklagen</i>		
7 3230 930000 Eigenkapital	1.113.340,34	1.113.340,34
7 6231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	293.992,83	293.992,83
7 7231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	320.068,72	320.068,72
Summe	614.061,55	614.061,55
Summe	1.727.401,89	1.727.401,89
Summe Rücklagen	1.727.401,89	1.727.401,89
7 3789 900000 Jahresgewinn	38.621,16	38.621,16
7 6789 900000 Jahresgewinn	16.960,38	16.960,38
7 7789 900000 Jahresgewinn	126.345,26	126.345,26
7 3780 300000 Bilanzverlust	-518.913,34	-518.913,34
Summe	-336.986,54	-336.986,54
7 6788 900000 Bilanzgewinn aus Vorjahren	-16.960,38	0,00
7 7788 900000 Bilanzgewinn der Vorjahre (Vortrag)	-126.345,26	0,00
Summe	-143.305,64	0,00
Summe Jahresgewinn	-480.292,18	-336.986,54
7 3789 900000 Jahresgewinn	20.133,36	0,00
7 7789 900000 Jahresgewinn	661.472,02	0,00
7 6781 300000 Jahresverlust	-128.434,11	0,00
Summe	553.171,27	0,00
Summe	553.171,27	0,00
Summe	72.879,09	-336.986,54
Bilanzverlust	0,00	0,00
<i>III. . Gewinn / Verlust</i>		
B . Sonderposten mit Rücklageanteil		
Summe	0,00	0,00
C . Empfangene Ertragszuschüsse		
7 6260 900000 Ertragszuschüsse	713.024,49	802.909,68
7 7260 900000 Ertragszuschüsse	3.587.096,06	3.754.977,32
7 3260 930000 Ertragszuschüsse	483.198,00	455.039,00
Summe	4.783.318,55	5.012.926,00
Summe	4.783.318,55	5.012.926,00

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Stand Ifd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
---------------------------------------	-------------------------------	-----------------------------

D. Rückstellungen

7 6284 900000	Rückstellungen Allgemein	3.450,00	3.450,00
7 7284 900000	Rückstellungen	3.450,00	3.450,00
7 3284 930000	Rückstellungen	7.800,00	7.800,00
Summe		14.700,00	14.700,00
Summe		14.700,00	14.700,00

E. Verbindlichkeiten

7 6300 900000	Darlehen von der Gemeinde	1.256.624,49	1.256.624,49
7 7300 900000	Darlehen von der Gemeinde	582.606,00	982.606,00
7 6300 900001	Darlehen von Kreditinstituten	1.865.500,00	1.967.750,00
7 7300 900001	Darlehen von Kreditinstituten	6.230.510,85	6.653.485,12
7 3300 930000	Darlehen von Kreditinstituten	3.858.945,26	4.175.837,74
Summe		13.794.186,60	15.036.303,35

J 0,00 VJ 0,00

7 6320 900000	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	15.381,28	18.746,13
7 7320 900000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.689,11	36.123,93
7 3320 930000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.971,11	37.346,14
Summe		65.041,50	92.216,20

J 0,00 VJ 0,00

7 3330 900001	Verbindlichkeiten an Dritte, Ausgabereste	19.473,00	21.268,00
J	0,00	VJ	0,00
J	0,00	VJ	0,00
J	0,00	VJ	0,00

7 6360 900000	Kassenmehrausgabe an Gemeinde	768.239,17	505.000,56
7 6360 900001	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	13.529,75	13.834,75
7 7360 900001	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	7.954,74	7.954,74
7 3360 930000	Kassenmehrausgabe	454.855,27	0,00
Summe		1.244.578,93	526.790,05

J 0,00 VJ 0,00

a)	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
J	0,00	VJ	0,00

b) aus Steuern

c) im Rahmen der sozialen Sicherheit

Summe Summe Verbindlichkeiten	15.123.280,03	15.676.577,60
--------------------------------------	----------------------	----------------------

F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Summe RAP	19.921.298,58	20.704.203,60
------------------	----------------------	----------------------

Summe Passiva	21.721.579,56	22.094.618,95
----------------------	----------------------	----------------------

Anlage 3

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Gemeindewerke Wasserversorgung, Kläranlagen und Kanäle

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle		Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
1 Umsatzerlöse			
<i>A Verkaufserlöse</i>			
6 6430 110000	Wasserzins und Klärgebühren	827.341,00	883.940,68
6 7430 110000	Kanalgebühren	394.408,80	421.433,43
6 6430 111000	Sonstige Einnahmen, Ersätze für die Betreuung des Segelbachbeckens	14.040,00	0,00
6 3430 130000	Einnahmen aus dem Verkauf von Wasser	1.163.271,93	1.091.908,21
Summe A		2.399.061,73	2.397.282,32
<i>B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</i>			
6 6438 127600	Auflösung von Klärbeiträgen	97.467,77	140.909,78
6 7438 127600	Auflösung von Kanalbeiträgen	177.358,46	177.093,13
6 3438 169000	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	16.099,65	23.033,64
Summe B		290.925,88	341.036,55
<i>C Sonstige Umsatzerlöse</i>			
6 3432 150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	338,45	1.403,50
6 6432 169700	Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	-37.119,77	27.436,79
6 7432 169700	Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	769.434,55	213.448,14
Summe C		732.653,23	242.288,43
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3 Andere aktivierte Eigenleistungen			
4 Sonstige betriebliche Erträge			
6 3534 100000	Sonstige betriebliche Erträge	4.639,18	167,22
6 6534 100001	Zinsen für Kassenmehreinnahme von der Gemeinde/ Kämmereihaushalt	354,53	3.450,03
6 7534 100001	Zinseinnahmen für Kassenkredit Gemeinde	833,85	2.248,49
6 6534 100002	Zinsen vom Abwasser-Zweckverband Aichtal für gewährte Darlehen (Solare Klärschlamm-trocknung)	13.855,20	14.816,81
Summe 4		19.682,76	20.682,55
<i>Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</i>			
J	0,00	VJ	0,00
Summe 1-4		3.442.323,60	3.001.289,85
5 Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>			
6 3540 562600	Fremdwasserbezug von der ASG	554.481,93	549.282,35
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>			

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr	
Summe 5	554.481,93	549.282,35	
6 Personalaufwand			
a) <i>Löhne und Gehälter</i>			
6 3550 414000 Löhne für Beschäftigte, Wasserableser	645,09	3.249,29	
6 3550 467900 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Löhne	24.871,04	23.788,47	
6 6551 414000 Vergütung für Beschäftigte	110.757,26	109.152,45	
6 6551 434000 Beitrag zu Versorgungskassen	8.586,96	8.227,79	
6 6551 444000 Beitrag zur gesetzlichen Sozialversicherung	22.395,42	21.544,60	
6 6551 460000 Personalnebenausgaben	709,42	610,96	
Summe a)	167.965,19	166.573,56	
b) <i>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>			
davon für Altersversorgung			
J	0,00	VJ	0,00
Summe 6	167.965,19	166.573,56	
7 Abschreibungen			
a) <i>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anla. vermögens und Sachanlagen</i>			
6 3570 568500 Planmäßige Abschreibungen	150.191,96	152.006,62	
6 6571 568000 Abschreibungen	359.203,59	350.941,59	
6 7571 568000 Abschreibungen	391.984,11	386.388,51	
Summe a)	901.379,66	889.336,72	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB (ao AFA Anlagevermögen uns immat. Vermögensgegenstände)			
J	0,00	VJ	0,00
b) <i>auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens</i>			
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (ao AFA Umlaufvermögen)			
J	0,00	VJ	0,00
Summe 7	-901.379,66	-889.336,72	
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6 6590 571100 Abwasserabgabe an das Land	0,00	-11.184,37	
6 6590 571300 Umlagen an Abwasserzweckverbände	197.863,83	186.132,46	
6 3591 566500 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	70.472,06	59.550,01	
6 3591 566600 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Sachkosten	6.715,66	5.970,06	
6 3591 566700 Datenverarbeitungskosten	3.003,12	3.333,50	
6 6591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	11.061,10	15.210,00	
6 7591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	5.851,16	3.309,95	
6 6591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	37.173,00	39.779,00	

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
6 7591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	38.759,00	47.845,00
6 3592 564000 Steuern, Versicherungen, Telefon	193,30	192,95
6 6597 501800 Gebäudeunterhaltung	1.144,76	1.687,58
6 6597 502800 Unterhaltung der Aussenanlagen	1.484,68	1.854,84
6 3597 510000 Unterhaltung des Leitungsnetzes	193.449,12	115.111,12
6 3597 511000 Rohrnetzunterhaltung durch EnBw	35.583,84	43.692,69
6 6597 515000 Unterhaltung von Maschinen und sonstigen Abwasseranlagen	39.926,92	45.024,11
6 7597 515000 Unterhaltung Abwasseranlagen	77.674,30	57.146,46
6 7597 516000 Kanaluntersuchung gem. Eigenkontroll-VO.	1.195,06	1.687,72
6 3597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.287,42	339,29
6 6597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	4.821,81	8.033,42
6 3597 521200 Einbau und Reparatur von Wassermessern	21.231,79	13.899,18
6 6597 541800 Heizung, Brennstoffe	3.481,08	4.236,54
6 6597 542800 Reinigung	1.339,32	997,03
6 6597 544800 Abgaben und Versicherungen	6.021,16	6.576,24
6 6597 545800 Beleuchtung und Energie	46.886,74	55.080,76
6 6597 547800 Wasser- und Abwassergebühren	9.653,08	9.062,72
6 6597 548800 Müllentsorgung	2.828,40	3.037,20
6 3597 551000 Treib- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	1.032,72	282,83
6 3597 553000 Versicherungen, Steuern für Fahrzeuge	705,73	705,73
6 6597 560000 Dienst- und Schutzkleidung	777,71	579,86
6 3597 562000 Aus- und Fortbildung	344,00	0,00
6 6597 562000 Aus- und Fortbildung	416,62	406,26
6 3597 562400 Wasseruntersuchungen	86,00	86,00
6 6597 562400 Abwasseruntersuchung	1.368,62	1.355,53
6 6597 562500 Klärschlamm Entsorgung	66.616,59	65.658,93
6 6597 565000 Bürobedarf	61,75	0,00
6 6597 565200 Post- und Fernmeldegebühren	823,95	827,65
6 6597 565400 Dienstreisen	0,00	452,20
6 6597 565500 Kosten für Sachverständige	1.149,87	5.724,85
6 7597 565580 Kosten für Sachverständige	714,00	5.724,85
6 6597 565700 Datenverarbeitungskosten	3.596,77	4.100,38
6 7597 565780 Datenverarbeitungskosten	3.164,27	3.415,91
6 6597 566100 Mitgliedsbeiträge	337,00	337,00
6 6597 570000 Verbrauchsmittel, Chemikalien	34.870,29	37.301,46
6 3597 599000 Kosten der Wasserablesung, sonstige Aufwendungen	47,51	48,59
6 3599 565100 Sonstiger Geschäftsaufwand (Jahresabschluß Wibera, Werkstattmiete Bauhof und ab 2017: E-Bilanz)	6.937,14	8.786,14
Summe 8	942.152,25	853.399,63

davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Summe 5-8	2.565.979,03	2.458.592,26
------------------	---------------------	---------------------

9 Erträge aus Beteiligungen

davon aus verbundenen Unternehmen

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J 0,00	VJ 0,00	
11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J 0,00	VJ 0,00	
Summe 9-11	0,00	0,00
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 3651 580000 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	92.458,62	97.566,59
6 6651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	45.992,46	58.254,00
6 7651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	35.963,38	52.771,00
6 6651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	23.022,68	22.590,67
6 7651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	125.258,36	129.588,53
6 3651 582100 Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	477,80	0,00
Summe 13	323.173,30	360.770,79
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>		
J 0,00	VJ 0,00	
Summe aus 12 + 13	323.173,30	360.770,79
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	553.171,27	181.926,80
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Wasserversorgung, Kläranlagen, Kanäle	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahrgewinn / Jahresverlust	553.171,27	181.926,80



4 Jahresabschluss des Betriebszweigs Wasserversorgung 2017

4.1 Feststellung des Jahresabschluss der Wasserversorgung zum 31.12.2017

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2017 schließt mit einem Gewinn in Höhe von

20.133,36 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

4.1.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017

4.1.1.1 Bilanzsumme	5.496.24,16 €
4.1.1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf:	
das Anlagevermögen	5.078.703,04 €
das Umlaufvermögen	417.721,12 €
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
4.1.1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf:	
die Allgemeine Rücklage	1.113.340,34 €
den Verlust	-460.158,82 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	483.198,00 €
Rückstellungen	7.800,00 €
die Verbindlichkeiten	4.352.244,64 €
4.1.1.2 Jahresgewinn	
4.1.1.2.1 Summe der Erträge	1.184.349,21 €
4.1.1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.164.215,85 €
4.1.1.2.3 Jahresgewinn	20.133,36 €

4.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und auf den Verlustvortrag aufgerechnet. (Stand 31.12.2017: 460.158,82 €)
2. Der Stand der Kassenmehrausgaben zum 31.12.2017 wird mit 454.855,27 € festgestellt.
3. Die in Summe entstandenen Kassenmehrausgaben beim Eigenbetrieb von 1.170.027,32 € werden durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.
4. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.
5. Der Verlustvortrag wird generell nicht mit dem Eigenkapital verrechnet.

Weil im Schönbuch, 05.06.2018

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

S. Ballach
Stv. Ortsbaumeisterin
Stv. technische Betriebsleitung

4.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Wasserversorgung 2017

4.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf die beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

4.2.2 Allgemeines

Die Wasserversorgung wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebsgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

4.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Verteilung von Wasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Verteilungsanlagen als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb nicht.

Der Bestand an Verteilungs- und Gewinnungsanlagen, Messeinrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich im Wirtschaftsjahr 2017 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	4.518.855,11 €
Zugänge	423.697,40 €
Abgänge	251.620,90 €
Endbestand	4.690.931,61 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	1.242.086,18 €
Zugänge	269.352,68 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	1.511.438,86 €

Die Beteiligungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie nachfolgend aufgezeigt entwickelt:

Anfangsbestand	387.771,43 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	387.771,43 €

4.2.4 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2017 17,0 % der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme.

Aus steuerlicher Sicht ist für die Verzinsung innerer Darlehen sowie der Kassenmehrausgabe eine Mindesteigenkapitalquote von 30 % erforderlich. Soweit Zinsen an die Gemeinde auf die Kapitalunterdeckung gezahlt werden, ist eine verdeckte Gewinnausschüttung zu erfassen. Diese Zinsen unterliegen der Kapitalertragsteuer.

Um eine Eigenkapitalausstattung von 30 % zu erreichen, müssten dem Eigenkapital nochmals 850.786,33 € zugeführt werden. Eine weitere Zuführung ist allerdings derzeit, auch nach Meinung des Steuerberaters, nicht notwendig. Von einer Reduzierung des Eigenkapitals hingegen, wie 2014 in einer Studie von Prof. Giebler vorgeschlagen, rät sowohl der Steuerberater, das Finanzamt als auch die Gemeindeprüfungsanstalt ab.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	1.113.340,34 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	1.113.340,34 €

4.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2017 sind gegenüber denen des Jahres 2016 leicht gestiegen. Die Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse 2016	1.091.908,21 €
Umsatzerlöse 2017	1.163.271,93 €

4.2.6 Liefer- und Verkaufsstatistik

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

Bezogenes Wasser in der Zeit vom 01.01.2016 - 31.12.2016 in cbm	485.281
verkauftes Wasser im gleichen Zeitraum in cbm	397.908
Wasserverlust in cbm	87.373
Wasserverlust in Prozent	18,0%
Bezogenes Wasser in der Zeit vom 01.01.2017 - 31.12.2017 in cbm	477.796
verkauftes Wasser im gleichen Zeitraum in cbm	418.761
Wasserverlust in cbm	59.035
Wasserverlust in Prozent	12,4%

4.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1997 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Im Personalaufwand, der sich zum Teil auch aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammensetzt, sind die Personalkosten der vom Bauhof für die Wasserversorgung tätigen Mitarbeiter enthalten. Es lag daher keine Belegschaft im üblichen Sinne vor. Arbeiten für die Wasserversorgung wurden teilweise durch Mitarbeiter des Bauhofes erledigt. Durch den Abschluss des Kooperationsvertrages im September 2001 mit der EnBW werden die Personalkosten weiter stabil bleiben.

Der Aufwand im Bereich der Personalausgaben hat sich gegenüber dem Jahr 2016 leicht verringert. Im Jahr 2017 sind für die Netzunterhaltung und für Kontroll- und Überprüfungsaufwand rd. 750 € mehr an Personalkosten beim Bauhof angefallen. Die Löhne für die Wasserableser sind deutlich (um 2.600 €) gesunken, da die Wasseruhren nicht mehr von gemeindlichen Alesern abgelesen wurden. Die Wasseruhrenstände wurden mittels Kartenabfrage direkt bei den Verbrauchern erhoben und von diesen übermittelt. Die Aleser haben 2017 lediglich die Abrechnungen verteilt. Der Rücklauf war für die Verwaltung überraschend hoch. Die hier eingesparten Personalkosten, werden dem Eigenbetrieb 2018 von der Firma die die Kartenablesungen übernimmt in Rechnung gestellt und dann statt bei den Personalkosten bei den Kosten für Wasserablesung gebucht.

Personalaufwand 2016	27.037,76 €
Personalaufwand 2017	25.516,13 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag hat sich gegenüber dem Jahr 2016, nach dem letztjährigen Rückgang, wieder erhöht.

Verwaltungskostenbeitrag 2016	59.550,01 €
Verwaltungskostenbeitrag 2017	70.472,06 €

4.2.8 Wasserbezug

Die Kosten für den Wasserbezug blieben, summarisch gesehen, ziemlich konstant gegenüber dem Vorjahr.

Wasserbezug 2016	549.282,35 €
Wasserbezug 2017	554.481,93 €

4.2.9 Unterhaltung des Leitungsnetzes

Die Unterhaltungskosten für das Leitungsnetz und die Leckortungsarbeiten sind gegenüber dem Vorjahr, trotz Anpassung des Ansatzes 2016 auf 100.000 €, immens um 68,05 % gestiegen. Auch in diesem Jahr kann die Ursache für die hohen Kosten hauptsächlich an der Anzahl der häufig aufgetretenen Wasserrohrbrüche und der Notwendigkeit von Reparaturen festgemacht werden. Ggf. muss der Ansatz in diesem Bereich nochmals weiter nach oben korrigiert werden.

Bei den Kosten für die Unterhaltung des Leitungsnetzes handelt es sich vor allem um Kosten, die für die Reparatur von Leckagen anfallen. Je nach Situation, z.B. bei „Lochfraß“ müssen eventuell auch etwas längere Leitungsabschnitte saniert oder ganze Schächte umgebaut werden. Die Sanierung ganzer Straßenleitungsabschnitte erfolgt nur in Verknüpfung mit den entsprechenden Straßenbaumaßnahmen.

Die Verwaltung hofft, dass nach den großen Investitionen, die derzeit auch in das Wasserleitungsnetz stattfinden, die Kosten und auch der Wasserverlust in diesem Bereich zurückgehen.

Rohrnetzunterhaltung 2016	115.111,12 €
Rohrnetzunterhaltung 2017	193.449,12 €

4.2.10 Schlussbetrachtung

Trotz der vielen Rohrbrüche und notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen ist der Wasserverlust 2017 deutlich, von 18 % auf 12,4 %, zurückgegangen.³⁰ Über dieses Ergebnis freut sich die Verwaltung sehr und hofft natürlich, dass dies das Resultat der Sanierungsmaßnahmen und der Einbau des Lecküberwachungssystem (LeakControl)³¹ in der Hauptstraße ist und dass dieses gute Ergebnis die kommenden Jahren beibehalten oder gar weiter verbessert werden kann. Der Wasserverlust, der sich in den letzten Jahren bei unter 20 % eingependelt hat, ist zwar tragbar für die Kommune, allerdings weiterhin eher im oberen Bereich anzusiedeln.

Weiterhin muss die sukzessive Erneuerung des in die Jahre gekommenen Leitungsnetzes entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Konzepts vorangetrieben werden, um den Wasserverlust weiterhin und dauerhaft zu senken. Wird dieses Ziel nicht aktiv verfolgt, werden die Wasserverluste und auch die bereits hohen Kosten für die Netzunterhaltung zukünftig wieder und weiter steigen.

Entsprechend der Kalkulation und der Planung für das Jahr 2017 ergibt sich bei der Wasserversorgung für das Jahr 2017 wieder ein Gewinn. Trotz der rd. 37.200 € an Mehrausgaben im laufenden Betrieb, konnte aufgrund von Mehreinnahmen von rd. 54.300 € ein um rd. 17.100 € erhöhter Gewinn erwirtschaftet werden. Der Gewinn von rd. 20.100 € liegt somit deutlich über dem geplanten Ansatz von 3.000.

³⁰ Der im Rechenschaftsbericht 2016 angegeben Wasserverlust von 23,3 % im Jahr 2016 war nicht korrekt. Dies lag an einer fehlerhaften Erfassung des Wassereinkaufs durch die Verwaltung. Der Wasserverlust von 18 % im Jahr 2016 deckt sich mit dem durchschnittlichen Wasserverbrauch der Vorjahre.

³¹ Bei diesem System wird an Schlüsselstellen im Trinkwassernetz der Durchfluss gemessen. Anhand dieser Messungen können Lecks örtlich eingegrenzt werden.

Ausschlaggebend für das verbesserte Ergebnis und den erhöhten Gewinn sind die Mehreinnahmen von rd. 57.300 € beim Wasserzins. Hinzukommen die Minderausgaben beim Fremdwasserbezug von rd. 8.500 €, den um rd. 46.800 € reduzierten Abschreibungen³², den um rd. 6.100 € gekürzten Geschäftsaufwand und die um rd. 14.500 € verringerten Zinszahlungen. Hiervon abgezogen werden müssen insbesondere die Mehrausgaben beim Verwaltungskostenbeitrag von rd. 7.700 €, bei den Unterhaltungskosten für das Leitungsnetz von rd. 93.400 € und bei den Kosten für den Einbau und Reparatur von Wassermessern von rd. 11.200 €

Zum Beginn des Jahres 2015 wurde die letzte Gebührenerhöhung im Bereich der Wasserversorgung vorgenommen, da damals bereits seit mehreren Jahren Verluste verzeichnet wurden. Für das laufende Jahr 2017 wurde mit der Erzielung eines Gewinns kalkuliert. Dieser Gewinn ist für die Verlustabdeckung der Vorjahre dringend erforderlich. Voraussichtlich muss jedoch bereits für das kommende Jahr erneut über eine Gebührenerhöhung nachgedacht werden, um die noch vorhandenen Verlustvorträge abzudecken.

Der Verlustvortrag zum 31.12.2017 beträgt 460.158,82 €. Dieser Verlustvortrag sollte auch nach Meinung des Steuerberaters nicht mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Die im vergangenen Jahr noch bestehende Kassenmehreinnahme wurde komplett zurückgeführt. Am Jahresende (31.12.2017) bestehen Kassenmehrausgaben von rd. 454.855,27 €

Um voreilige Darlehensaufnahmen während des jeweils laufenden Rechnungsjahrs, welche zu Kassenmehreinnahmen und damit zu einer Überdeckung führen, zu vermeiden, wurde mit dem Gemeinderat abgesprochen, die eventuell im Rahmen des Rechnungsabschlusses entstehenden Kassenmehrausgaben erst nach der Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses im Rahmen der Kreditermächtigung des Vorjahres durch ein Kommunaldarlehen im aktuellen Wirtschaftsjahr zu finanzieren. Diese Vorgehensweise ist jedoch nur möglich, wenn für die Umsetzung von großen Maßnahmen eine entsprechende Liquidität beim Eigenbetrieb vorhanden ist. Ist diese nicht vorhanden, kann sich der Eigenbetrieb Liquidität aufgrund der Einheitskasse durch einen Kassenkredit beim Kämmereihaushalt oder durch die Aufnahme eines externen Darlehens verschaffen. Im Rechnungsjahr 2017 entstand bei allen drei Betriebszweigen zusammen Kassenmehrausgaben von rd. 1,17 Mio. €. Der Gemeinderat sollte daher über eine entsprechende Darlehensaufnahme entscheiden.³³

Im Rechnungsjahr 2017 entstand bei allen drei Betriebszweigen zusammen eine Kassenmehrausgabe von rd. 1,28 Mio. €. Der Gemeinderat sollte daher über eine entsprechende Darlehensaufnahme entscheiden.

Investiv beschäftigte sich die Verwaltung 2017 mit dem Wasserleitungsbau in der Hauptstraße, der Straße In der Röte, der Hartmannstraße und der Erstellung einer hydraulischen Berechnung des Trinkwassernetzes. Bei der Abrechnung aller Maßnahmen kam zu zeitlichen Verschiebungen gegenüber der Planung. Dies führte unter anderem dazu, dass weniger Maßnahmen wie geplant von den Anlagen im Bau aktiviert werden konnten und somit, wie bereits weiter voran ausgeführt, reduzierte Abschreibungen entstanden.

³² Die Abschreibungen fallen entsprechend verringert aus, da weniger Anlagen im Bau 2017 aktiviert werden konnten, als ursprünglich geplant.

³³ Summe Kassenmehrausgaben: 1.170.027,32 €, Kreditermächtigung lt. Wirtschaftsplan: 1.171.000 €, Ausgaben für Investitionen und Umschuldungen: 1.750.609,20 €

Weil im Schönbuch, den 05.06.2018

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

Kaufmännische Betriebsleitung

S. Ballach

Stv. Ortsbaumeisterin

Technische Betriebsleitung

4.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Wasserversorgung

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Wasserversorgung

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 05.06.2018 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Wasserversorgung

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
------------------	-------------------------------	-----------------------------

A . Anlagevermögen*I . Immaterielle Vermögensgegenstände*

- | | | |
|---|--|--|
| 1 . Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten | | |
| 2 . Geleistete Anzahlungen | | |

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II . Sachanlagen

- | | | |
|--|--|--|
| 1 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | | |
| 2 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | | |
| 3 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | | |
| 4 . Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören | | |
| 5 . Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen | | |

7 3030 300000 Gewinnungsanlagen	3.711,85	3.955,93
---------------------------------	----------	----------

6 . Verteilungs- und Sammlungsanlagen

7 3042 300000 Leitungsnetz	3.168.922,22	3.267.219,21
7 3043 300000 Messeinrichtungen	5.186,22	4.255,41

Summe	3.174.108,44	3.271.474,62
--------------	---------------------	---------------------

7 . Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.?03 bis 7.?05 nachzuweisen sind)

8 . Betriebs- und Geschäftsausstattung

7 3071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.672,46	1.338,38
--	----------	----------

9 . Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

7 3081 300000 Anlagen im Bau	1.511.438,86	1.242.086,18
------------------------------	--------------	--------------

Summe	4.690.931,61	4.518.855,11
--------------	---------------------	---------------------

III . Finanzanlagen

- | | | |
|--|--|--|
| 1 . Anteile an verbundenen Unternehmen | | |
| 2 . Ausleihungen an verbundene Unternehmen | | |
| 3 . Beteiligungen | | |

7 3092 300000 Beteiligung am ZWV. Ammertal-Schönbuch-Gruppe	387.771,43	387.771,43
--	------------	------------

- | | | |
|---|--|--|
| 4 . Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis | | |
| 5 . Wertpapiere des Anlagevermögens | | |
| 6 . Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten | | |

Summe	387.771,43	387.771,43
--------------	-------------------	-------------------

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
------------------	-------------------------------	-----------------------------

Stand Wirtschaftsjahr	5.078.703,04	4.906.626,54
------------------------------	---------------------	---------------------

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

- 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge
- 3. Fertige Erzeugnisse und Waren
- 4. Geleistete Anzahlungen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus L.u.L.

7 3120 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	377.073,12	348.807,90
7 3121 300000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Verbrauchsabgrenzung	18.400,00	0,00

Summe	395.473,12	348.807,90
--------------	-------------------	-------------------

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

- 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

- 3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

- 4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.

7 3141 300000 Kassenmehreinnahme Wasserversorgung	0,00	52.667,88
---	------	-----------

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

- 5. Sonstige Vermögensgegenstände

7 3151 300000 Noch nicht abziehbare Vorsteuern	6.338,51	6.327,23
7 3156 300000 Sonstige Forderungen, Umsatzsteuer vom Finanzamt	15.909,49	15.909,49

Summe	22.248,00	22.236,72
--------------	------------------	------------------

Summe	417.721,12	423.712,50
--------------	-------------------	-------------------

III. Wertpapiere

- 1. Anteile an verbundenen Unternehmen
- 2. Sonstige Wertpapiere

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
Summe Umlaufvermögen	417.721,12	423.712,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	5.496.424,16	5.330.339,04

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE

Wasserversorgung	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
A. Eigenkapital		
<i>I. Stammkapital</i>		
Summe	0,00	0,00
Summe Stammkapital	0,00	0,00
<i>II. Rücklagen</i>		
7 3230 930000 Eigenkapital	1.113.340,34	1.113.340,34
Summe	1.113.340,34	1.113.340,34
Summe Rücklagen	1.113.340,34	1.113.340,34
7 3789 900000 Jahresgewinn	38.621,16	38.621,16
7 3780 300000 Bilanzverlust	-518.913,34	-518.913,34
Summe	-480.292,18	-480.292,18
Summe Jahresgewinn	-480.292,18	-480.292,18
7 3789 900000 Jahresgewinn	20.133,36	0,00
Summe	20.133,36	0,00
Summe	-460.158,82	-480.292,18
Bilanzverlust	0,00	0,00
<i>III. Gewinn / Verlust</i>		
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
Summe	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
7 3260 930000 Ertragszuschüsse	483.198,00	455.039,00
Summe	483.198,00	455.039,00
D. Rückstellungen		
7 3284 930000 Rückstellungen	7.800,00	7.800,00
Summe	7.800,00	7.800,00
E. Verbindlichkeiten		
7 3300 930000 Darlehen von Kreditinstituten	3.858.945,26	4.175.837,74
J 0,00 VJ 0,00		
7 3320 930000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.971,11	37.346,14
J 0,00 VJ 0,00		
7 3330 900001 Verbindlichkeiten an Dritte, Ausgabereste	19.473,00	21.268,00
J 0,00 VJ 0,00		
J 0,00 VJ 0,00		

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE

Wasserversorgung		Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
J	0,00	VJ	0,00
7 3360 930000	Kassenmehrausgabe	454.855,27	0,00
J	0,00	VJ	0,00
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
J	0,00	VJ	0,00
b) aus Steuern			
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit			
Summe Summe Verbindlichkeiten		4.352.244,64	4.234.451,88
F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe RAP		4.843.242,64	4.697.290,88
Summe Passiva		5.496.424,16	5.330.339,04

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung
Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Wasserversorgung

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Wasserversorgung		Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
1	Umsatzerlöse		
A	Verkaufserlöse		
	6 3430 130000 Einnahmen aus dem Verkauf von Wasser	1.163.271,93	1.091.908,21
B	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		
	6 3438 169000 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	16.099,65	23.033,64
C	Sonstige Umsatzerlöse		
	6 3432 150000 Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	338,45	1.403,50
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3	Andere aktivierte Eigenleistungen		
4	Sonstige betriebliche Erträge		
	6 3534 100000 Sonstige betriebliche Erträge	4.639,18	167,22
	Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		
	J 0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4		1.184.349,21	1.116.512,57
5	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	6 3540 562600 Fremdwasserbezug von der ASG	554.481,93	549.282,35
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Summe 5		554.481,93	549.282,35
6	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter		
	6 3550 414000 Löhne für Beschäftigte, Wasserableser	645,09	3.249,29
	6 3550 467900 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Löhne	24.871,04	23.788,47
Summe a)		25.516,13	27.037,76
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	davon für Altersversorgung		
	J 0,00 VJ 0,00		
Summe 6		25.516,13	27.037,76
7	Abschreibungen		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Wasserversorgung	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6 3570 568500 Planmäßige Abschreibungen	150.191,96	152.006,62
<i>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB (ao AFA Anlagevermögen und immat. Vermögensgegenstände)</i>		
J	0,00	VJ 0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		
<i>davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (ao AFA Umlaufvermögen)</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 7	-150.191,96	-152.006,62

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

6 3591 566500 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	70.472,06	59.550,01
6 3591 566600 Verrechnung Bauhoftätigkeit, Sachkosten	6.715,66	5.970,06
6 3591 566700 Datenverarbeitungskosten	3.003,12	3.333,50
6 3592 564000 Steuern, Versicherungen, Telefon	193,30	192,95
6 3597 510000 Unterhaltung des Leitungsnetzes	193.449,12	115.111,12
6 3597 511000 Rohrnetzunterhaltung durch EnBw	35.583,84	43.692,69
6 3597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.287,42	339,29
6 3597 521200 Einbau und Reparatur von Wassermessern	21.231,79	13.899,18
6 3597 551000 Treib- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	1.032,72	282,83
6 3597 553000 Versicherungen, Steuern für Fahrzeuge	705,73	705,73
6 3597 562000 Aus- und Fortbildung	344,00	0,00
6 3597 562400 Wasseruntersuchungen	86,00	86,00
6 3597 599000 Kosten der Wasserablesung, sonstige Aufwendungen	47,51	48,59
6 3599 565100 Sonstiger Geschäftsaufwand (Jahresabschluß Wibera, Werkstattmiete Bauhof und ab 2017: E-Bilanz)	6.937,14	8.786,14
Summe 8	341.089,41	251.998,09

<i>davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil</i>		
J	0,00	VJ 0,00

Summe 5-8	1.071.279,43	980.324,82
------------------	---------------------	-------------------

9 Erträge aus Beteiligungen

<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00

10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00

11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Wasserversorgung		Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>			
J	0,00	VJ	0,00
Summe 9-11		0,00	0,00
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere			
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
6 3651 580000	Zinsen für Kreditmarktdarlehen	92.458,62	97.566,59
6 3651 582100	Zinsen für Kassenmehrausgabe an die Gemeinde	477,80	0,00
Summe 13		92.936,42	97.566,59
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>			
J	0,00	VJ	0,00
Summe aus 12 + 13		92.936,42	97.566,59
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		20.133,36	38.621,16
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
Summe 16		0,00	0,00
17 AO Erträge			
18 AO Aufwendungen			
19 AO Ergebnis		0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
21 sonstige Steuern			
Summe 21		0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust		20.133,36	38.621,16

5 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kläranlagen 2017

5.1 Feststellung des Jahresabschluss der Kläranlagen zum 31.12.2017

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2017 schließt mit einem Verlust in Höhe von

128.434,11 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

5.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2017

5.1.1.1 Bilanzsumme **4.801.307,90 €**

5.1.1.1.1 davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:

das Anlagevermögen	4.564.129,31 €
das Umlaufvermögen, Forderungen	237.178,59 €
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

5.1.1.1.2 davon entfallen auf der **Passivseite** auf:

die Allgemeine Rücklage	293.992,83 €
den Jahresverlust	-128.434,11 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	713.024,49 €
Rückstellungen	3.450,00 €
die Verbindlichkeiten	3.919.274,69 €

5.1.1.2 Jahresgewinn

5.1.1.2.1 Summe der Erträge 915.938,73 €

5.1.1.2.2 Summe der Aufwendungen 1.044.372,84 €

5.1.1.2.3 Jahresverlust **-128.434,11 €**

5.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung 2018 vorgetragen und im Jahr 2017 vom Haushalt der Gemeinde ausgeglichen.
2. Der Stand der Kassenmehrausgaben zum 31.12.2017 wird mit 768.239,17 € festgestellt.
3. Die in Summe entstandenen Kassenmehrausgaben beim Eigenbetrieb von 1.170.027,32 € werden durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.
4. 2017 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Unterdeckung von 18.543,88 € (Kläranlagen: Überdeckung 4.076,58, Kanäle: Unterdeckung 22.623,47 €) entstanden. Am 31.12.2017 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 334.048,44 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.
5. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

Weil im Schönbuch, 05.06.2018

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

S. Ballach
Stv. Ortsbaumeisterin
Stv. technische Betriebsleitung

5.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Kläranlagen 2017

5.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

5.2.2 Allgemeines

Der Eigenbetrieb Klärwerke wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebsgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

5.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Beseitigung von Abwasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Klärwerke bzw. Abwasserzweckverbände als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb in Form der Betriebsgrundstücke für die Kläranlagen.

Der Bestand an Hoch- und Tiefbauten und der Geschäftsausstattung hat sich im Wirtschaftsjahr 2017 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	3.662.302,01 €
Zugänge	287.815,31 €
Abgänge/Abschreibungen	242.564,21 €
Endbestand	3.707.553,11 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	834.649,37 €
Zugänge	283.592,13 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	1.118.241,50 €

Die Beteiligungen haben sich durch die Berichtigungen beim Gruppenklärwerk Aichtal im Wirtschaftsjahr 2017 wie nachfolgend aufgezeigt entwickelt:

Anfangsbestand	714.095,65 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	116.639,38 €
Endbestand	597.456,27 €

5.2.4 Eigenkapital

Der Betriebszweig Kläranlagen des Eigenbetriebs wurde aus grundsätzlichen Gründen nicht mit Eigenkapital ausgestattet. Es besteht lediglich eine zweckgebundene Rücklage (Kapitalzuschüsse) in Höhe von 293.992,83 €

5.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2017 haben sich gegenüber denen des Jahres 2016 verringert.

Umsatzerlöse 2016	883.940,68 €
Umsatzerlöse 2017	841.381,00 €

5.2.6 Verkaufsstatistik der Abwassermenge

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

Schmutzwasser

abgenommenes Abwasser 2016	381.536 cbm
abgenommenes Abwasser 2017	403.076 cbm

Niederschlagswasser

abgenommenes Abwasser 2016	583.061 qm
abgenommenes Abwasser 2017	583.450 qm

5.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1998 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Im Personalaufwand, der sich zum Teil auch aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammensetzt, sind die Personalkosten der Klärwärter und des sonstigen, für die Kläranlagen tätigen Bauhofpersonals enthalten. Der rapportierte Personalaufwand wird dem Eigenbetrieb nach der tatsächlichen Inanspruchnahme belastet.

Der reine Aufwand im Bereich der Personalausgaben hat sich gegenüber dem Jahr 2016 aufgrund der regelmäßigen tariflichen Steigerungen und aufgrund von Krankheitsvertretungen erhöht. Der Bauhof hingegen war 2017 weniger häufig für die Kläranlage tätig als im Vorjahr.

Personalaufwand 2016	139.535,80 €
Personalaufwand 2017	142.449,06 €
Bauhof-Verrechnung 2016	15.210,00 €
Bauhof-Verrechnung 2017	11.061,10 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag hat sich gegenüber dem Jahr 2016 ebenfalls verringert.

Verwaltungskostenbeitrag 2016	39.779,00 €
Verwaltungskostenbeitrag 2017	37.173,00 €

5.2.8 Unterhaltung der Kläranlage Totenbachtal

Das Rechnungsergebnis für die Unterhaltung der Kläranlage Totenbach hat sich zum Vorjahr nochmals verringert. Daher war die Entscheidung im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 korrekt, den Planansatz entsprechend zu verringern. Es ist sehr schwierig bei den Unterhaltungskosten eine Kontinuität zu erreichen, da der Unterhaltungsaufwand für Pumpen und andere Geräte kaum abschätzbar ist.

Anlagen- und Maschinen Unterhaltung 2016	45.024,11 €
Anlagen- und Maschinen Unterhaltung 2017	39.926,92 €

5.2.9 Umlagen an Abwasserzweckverbände

Umlagen 2016	186.132,46 €
Umlagen 2017	197.863,83 €

5.2.10 Klärschlamm Entsorgung

Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Klärschlamm Entsorgung aufgrund gestiegener Klärschlammmenge eine Kostensteigerung zum Vorjahr eingetreten.

Klärschlamm Entsorgung 2016	65.658,93 €
Klärschlamm Entsorgung 2017	66.615,59 €

2017 wurden 680 Tonnen gepresster Klärschlamm aus Weil im Schönbuch auf der Kläranlage Schönaich angeliefert. Das sind 70 Tonnen mehr als im Vorjahr.³⁴ Im Jahr 2012 wurde der Preis pro angelieferte Tonne gepresster Klärschlamm auf 85 € angehoben. Dieser Preis wurde im Jahr 2017 gehalten. Somit entstanden Kosten für den Klärschlamm an den Zweckverband Gruppenklärwerk Aichtal von 57.800 €.

Angelieferter Schlamm zur Faulung wurde von Seiten des Gruppenklärwerks Aichtal 2017 keiner abgerechnet.

Neben den Kosten für die Klärschlamm Trocknung sind in diesen Kosten auch Transport- und weitere Kosten, wie bspw. für die Entleerung der Fettabscheider, enthalten. Diese lagen im Rechnungsjahr bei rd. 8.816 €. Dies entspricht in etwa den Kosten des Vorjahres.

³⁴ 2012: 500 Tonnen, 2013: 660 Tonnen, 2014: 640 Tonnen, 2015: 580 Tonnen, 2016: 610 Tonnen, 2017: 680 Tonnen.

5.2.11 Schlussbetrachtung

Im Jahr 2017 ist ein handelsrechtlicher Verlust von rd. 128.400 € zu verzeichnen. Ein Verlust war wegen der aufgelaufenen Überdeckungen erwünscht und geplant. Allerdings war dieser mit 33.000 € veranschlagt. Der Verlust wird vom Kämmereihaushalt ausgeglichen und führt dort zu den entsprechenden Ausgaben. Der kaufmännische bzw. handelsrechtliche Verlust darf nicht mit der Über- bzw. Unterdeckungsberechnung der Gebührenrechnung verwechselt werden.

In Summe ergibt sich der um rd. 95.400 € erhöhte Verlust aus Mindereinnahmen von rd. 129.000 € reduziert und Minderausgaben von rd. 33.600 €.

Hervorzuheben sind Mehreinnahmen von rd. 42.300 € bei den Klärgebühren und rd. 13.000 € bei den sonstigen Einnahmen. 2017 wurde wegen der defekten Presse vorübergehend Klärschlamm von Waldenbuch auf die Kläranlage Weil im Schönbuch angeliefert. Der hierfür berechnete Ersatz wurde bei den sonstigen Einnahmen verbucht.

Des Weiteren kam es zu Minderausgaben von rd. 12.100 € bei den Umlagen an die Zweckverbände, von rd. 5.100 € an Unterhaltungsleistungen für Maschinen und von rd. 6.000 € an Zinsen. Bei den Umlagen an die Zweckverbände ist anzumerken, dass die Umlage für das Klärwerk Schaichtal nicht abschließend, aufgrund einer längeren Krankheitszeit beim Geschäftsführer, im Rechnungsjahr abgerechnet werden konnte. Die Schlusszahlung der Abrechnung das Jahr 2017 betreffend wurde im Jahr 2018 verausgabt.

Zuletzt kam es 2017 zu Mehrausgaben von rd. 126.100 € bei den Straßenentwässerungskosten und von rd. 55.500 € bei der Auflösung der Klärbeiträge. Die Straßenentwässerungskostenanteile, welche jährlich vom Kämmereihaushalt an den Eigenbetrieb erstattet werden müssen, wurden jahrelang falsch berechnet. Die Gemeinde wurde daher von der Gemeindeprüfungsanstalt dazu verpflichtet, die Straßenentwässerungskostenanteile des damaligen Prüfungszeitraums neu zu berechnen und entsprechende Korrekturen vorzunehmen. Diese Berechnung wurde von der Verwaltung an ein externes Unternehmen vergeben. Bei der Planerstellung lagen der Verwaltung erste, noch nicht abschließende Berechnungen vor. Diese Berechnungen und auch die Berechnung des aktuellen Straßenentwässerungskostenanteils im Rahmen der Nachkalkulation, wichen letztendlich deutlich von den Vorabberechnungen ab und führten beim Betriebszweig Kläranlagen zu erheblichen Mehrausgaben.

Entgegen der Vorjahre kam es im Bereich Kläranlagen zu vernachlässigenden Abweichungen bei den Abschreibungen. Für 2017 war keine Aktivierung vorgesehen und wurde letztendlich auch keine Vorgenommen.

Zum Abbau von entstandenen Überdeckungen hat der Gemeinderat, auf Grundlage der Kalkulation eines externen Unternehmens, beschlossen die Abwassergebühren ab 01.01.2017 wie folgt nach unten anzupassen:

Schmutzwassergebühr	2,45 € je cbm
Niederschlagswassergebühr	0,37 € je qm

2017 entstand im Bereich der Kläranlagen eine Überdeckung von 4.076,58 €. Im Gesamten entstand jedoch im Abwasserbereich eine Unterdeckung von rd. 18.500 €. Am 31.12.2017 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 334.048,44 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vortragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.

Der Stand der Kassenmehrausgaben beläuft sich zum Jahresende 2017 auf rd. 768.200.

Um voreilige Darlehensaufnahmen während des jeweils laufenden Rechnungsjahrs, welche zu Kassenmehreinnahmen und damit zu einer Überdeckung führen, zu vermeiden, wurde mit dem Gemeinderat abgesprochen, die eventuell im Rahmen des Rechnungsabschlusses entstehenden Kassenmehrausgaben erst nach der Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses im Rahmen der Kreditermächtigung des Vorjahres durch ein Kommunaldarlehen im aktuellen Wirtschaftsjahr zu finanzieren. Diese Vorgehensweise ist jedoch nur möglich, wenn für die Umsetzung von großen Maßnahmen eine entsprechende Liquidität beim Eigenbetrieb vorhanden ist. Ist diese nicht vorhanden, kann sich der Eigenbetrieb Liquidität aufgrund der Einheitskasse durch einen Kassenkredit beim Kämmereihaushalt oder durch die Aufnahme eines externen Darlehens verschaffen. Im Rechnungsjahr 2017 entstand bei allen drei Betriebszweigen zusammen Kassenmehrausgaben von rd. 1,17 Mio. €. Der Gemeinderat sollte daher über eine entsprechende Darlehensaufnahme entscheiden.³⁵

Investiv stellt im Bereich der Kläranlagen die Modernisierung der Kläranlage Totenbach die größte Maßnahme dar. Diese Maßnahme wird in verschiedenen Bauabschnitten umgesetzt. Bereits in der Vergangenheit kam es bei der Umsetzung der Maßnahmen immer wieder zu zeitlichen Verschiebungen. Dies war auch 2017 der Fall. Daher flossen rd. 116.400 € weniger ab als geplant. Diese zeitliche Verschiebung hat vorerst lediglich auf die gesetzlich zulässige Höhe einer Kreditaufnahme Auswirkungen.

Weil im Schönbuch, den 05.06.2018

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

Kaufmännische Betriebsleitung

S. Ballach

Stv. Ortsbaumeisterin

Stv. technische Betriebsleitung

³⁵ Summe Kassenmehrausgaben: 1.170.027,32 €, Kreditermächtigung lt. Wirtschaftsplan: 1.171.000 €, Ausgaben für Investitionen und Umschuldungen: 1.750.609,20 €

5.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Kläranlagen

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Kläranlagen

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 05.06.2018 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Kläranlagen

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
A . Anlagevermögen		
<i>I . Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1 . Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		
2 . Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00
<i>II . Sachanlagen</i>		
1 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
7 6020 300000 Hoch- und Tiefbauten, Anlagevermögen	2.578.095,06	2.817.476,19
2 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3 . Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4 . Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören		
5 . Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen		
6 . Verteilungs- und Sammlungsanlagen		
7 . Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.703 bis 7.705 nachzuweisen sind)		
8 . Betriebs- und Geschäftsausstattung		
7 6071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.216,55	10.176,45
9 . Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
7 6081 300000 Anlagen im Bau	1.118.241,50	834.649,37
Summe	3.707.553,11	3.662.302,01
<i>III . Finanzanlagen</i>		
1 . Anteile an verbundenen Unternehmen		
2 . Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
7 6091 300000 Ausleihungen, Darlehen an Zweckverband Aichtal aus Zuschüssen für die Solare Klärschlamm-trocknung	259.119,93	277.103,98
3 . Beteiligungen		
7 6092 300000 Beteiligung an Abwasserzweckverbänden	597.456,27	714.095,65
4 . Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis		
5 . Wertpapiere des Anlagevermögens		
6 . Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geld- anlagen bei Kreditinstituten		
Summe	856.576,20	991.199,63
Stand Wirtschaftsjahr	4.564.129,31	4.653.501,64

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus L.u.L.		
7 6120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	237.178,59	225.767,18
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	0,00	0,00
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
Summe	237.178,59	225.767,18
<i>III. Wertpapiere</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
<i>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		
Summe	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	237.178,59	225.767,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	4.801.307,90	4.879.268,82

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE

Kläranlagen	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
-------------	-------------------------------	-----------------------------

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

Summe Stammkapital	0,00	0,00
---------------------------	-------------	-------------

II. Rücklagen

7 6231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	293.992,83	293.992,83
Summe	293.992,83	293.992,83

Summe Rücklagen	293.992,83	293.992,83
------------------------	-------------------	-------------------

7 6789 900000 Jahresgewinn	16.960,38	16.960,38
7 6788 900000 Bilanzgewinn aus Vorjahren	-16.960,38	0,00

Summe Jahresgewinn	0,00	16.960,38
---------------------------	-------------	------------------

7 6781 300000 Jahresverlust	-128.434,11	0,00
Summe	-128.434,11	0,00

Summe	-128.434,11	16.960,38
--------------	--------------------	------------------

Bilanzverlust	0,00	0,00
----------------------	-------------	-------------

III. Gewinn / Verlust

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

Summe	0,00	0,00
--------------	-------------	-------------

C. Empfangene Ertragszuschüsse

7 6260 900000 Ertragszuschüsse	713.024,49	802.909,68
--------------------------------	------------	------------

Summe	713.024,49	802.909,68
--------------	-------------------	-------------------

D. Rückstellungen

7 6284 900000 Rückstellungen Allgemein	3.450,00	3.450,00
--	----------	----------

Summe	3.450,00	3.450,00
--------------	-----------------	-----------------

E. Verbindlichkeiten

7 6300 900000 Darlehen von der Gemeinde	1.256.624,49	1.256.624,49
---	--------------	--------------

7 6300 900001 Darlehen von Kreditinstituten	1.865.500,00	1.967.750,00
---	--------------	--------------

Summe	3.122.124,49	3.224.374,49
--------------	---------------------	---------------------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 6320 900000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	15.381,28	18.746,13
--	-----------	-----------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

J	0,00	VJ	0,00
---	------	----	------

7 6360 900000 Kassenmehrausgabe an Gemeinde	768.239,17	505.000,56
---	------------	------------

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE

Kläranlagen		Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
7 6360 900001	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	13.529,75	13.834,75
Summe		781.768,92	518.835,31
J	0,00	VJ	0,00
a) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
J	0,00	VJ	0,00
b) aus Steuern			
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit			
Summe Summe Verbindlichkeiten		3.919.274,69	3.761.955,93
F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe RAP		4.635.749,18	4.568.315,61
Summe Passiva		4.801.307,90	4.879.268,82

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Gemeindewerke Betriebszweig Kläranlagen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
1 Umsatzerlöse		
A Verkaufserlöse		
6 6430 110000 Wasserzins und Klärgebühren	827.341,00	883.940,68
6 6430 111000 Sonstige Einnahmen, Ersätze für die Betreuung des Segelbachbeckens	14.040,00	0,00
Summe A	841.381,00	883.940,68
B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		
6 6438 127600 Auflösung von Klärbeiträgen	97.467,77	140.909,78
C Sonstige Umsatzerlöse		
6 6432 169700 Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	-37.119,77	27.436,79
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3 Andere aktivierte Eigenleistungen		
4 Sonstige betriebliche Erträge		
6 6534 100001 Zinsen für Kassenmehreinnahme von der Gemeinde/ Kämmereihaushalt	354,53	3.450,03
6 6534 100002 Zinsen vom Abwasser-Zweckverband Aichtal für gewährte Darlehen (Solare Klärschlamm-trocknung)	13.855,20	14.816,81
Summe 4	14.209,73	18.266,84
<i>Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</i>		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4	915.938,73	1.070.554,09
5 Materialaufwand		
a) <i>Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>		
b) <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>		
Summe 5	0,00	0,00
6 Personalaufwand		
a) <i>Löhne und Gehälter</i>		
6 6551 414000 Vergütung für Beschäftigte	110.757,26	109.152,45
6 6551 434000 Beitrag zu Versorgungskassen	8.586,96	8.227,79
6 6551 444000 Beitrag zur gesetzlichen Sozialversicherung	22.395,42	21.544,60
6 6551 460000 Personalnebenausgaben	709,42	610,96
Summe a)	142.449,06	139.535,80

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
davon für Altersversorgung		
J	0,00	VJ
J	0,00	VJ
Summe 6	142.449,06	139.535,80

7 Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6 6571 568000 Abschreibungen		
	359.203,59	350.941,59
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB (ao AFA Anlagevermögen und immat. Vermögensgegenstände)		
J	0,00	VJ
J	0,00	VJ
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (ao AFA Umlaufvermögen)		
J	0,00	VJ
J	0,00	VJ
Summe 7	-359.203,59	-350.941,59

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

6 6590 571100 Abwasserabgabe an das Land	0,00	-11.184,37
6 6590 571300 Umlagen an Abwasserzweckverbände	197.863,83	186.132,46
6 6591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	11.061,10	15.210,00
6 6591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	37.173,00	39.779,00
6 6597 501800 Gebäudeunterhaltung	1.144,76	1.687,58
6 6597 502800 Unterhaltung der Aussenanlagen	1.484,68	1.854,84
6 6597 515000 Unterhaltung von Maschinen und sonstigen Abwasseranlagen	39.926,92	45.024,11
6 6597 520000 Geräte, Ausstattung, Einrichtung	4.821,81	8.033,42
6 6597 541800 Heizung, Brennstoffe	3.481,08	4.236,54
6 6597 542800 Reinigung	1.339,32	997,03
6 6597 544800 Abgaben und Versicherungen	6.021,16	6.576,24
6 6597 545800 Beleuchtung und Energie	46.886,74	55.080,76
6 6597 547800 Wasser- und Abwassergebühren	9.653,08	9.062,72
6 6597 548800 Müllentsorgung	2.828,40	3.037,20
6 6597 560000 Dienst- und Schutzkleidung	777,71	579,86
6 6597 562000 Aus- und Fortbildung	416,62	406,26
6 6597 562400 Abwasseruntersuchung	1.368,62	1.355,53
6 6597 562500 Klärschlamm Entsorgung	66.616,59	65.658,93
6 6597 565000 Bürobedarf	61,75	0,00
6 6597 565200 Post- und Fernmeldegebühren	823,95	827,65
6 6597 565400 Dienstreisen	0,00	452,20
6 6597 565500 Kosten für Sachverständige	1.149,87	5.724,85
6 6597 565700 Datenverarbeitungskosten	3.596,77	4.100,38
6 6597 566100 Mitgliedsbeiträge	337,00	337,00
6 6597 570000 Verbrauchsmittel, Chemikalien	34.870,29	37.301,46

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
Summe 8	473.705,05	482.271,65
<i>davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 5-8	975.357,70	972.749,04
9 Erträge aus Beteiligungen		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 9-11	0,00	0,00
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 6651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	45.992,46	58.254,00
6 6651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	23.022,68	22.590,67
Summe 13	69.015,14	80.844,67
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe aus 12 + 13	69.015,14	80.844,67
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-128.434,11	16.960,38
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs - und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Kläranlagen	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	-128.434,11	16.960,38

6 Jahresabschluss des Betriebszweigs Kanäle 2017

6.1 Feststellung des Jahresabschluss der Kanäle zum 31.12.2017

Die Rechnung des Wirtschaftsjahrs 2017 schließt mit einem Gewinn in Höhe von

661.472,02 €

ab.

Auf den beigefügten Lagebericht mit Anlage wird verwiesen.

6.1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2017

6.1.1.1 Bilanzsumme **11.423.847,50 €**

6.1.1.1.1 davon entfallen auf der **Aktivseite** auf:

das Anlagevermögen	11.210.285,62 €
das Umlaufvermögen, Forderungen	213.561,88 €
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

6.1.1.1.2 davon entfallen auf der **Passivseite** auf:

die Allgemeine Rücklage	320.068,72 €
den Gewinn	661.472,02 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	3.587.096,06 €
Rückstellungen	3.450,00 €
die Verbindlichkeiten	6.851.760,70 €

6.1.1.2 Jahresgewinn

6.1.1.2.1 Summe der Erträge	1.342.035,66 €
6.1.1.2.2 Summe der Aufwendungen	680.563,64 €
6.1.1.2.3 Jahresgewinn	661.472,02 €

6.1.2 Weitere Beschlüsse

1. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung 2018 vorgetragen und im Jahr 2017 an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
2. Der Stand der Kassenmehreinnahme zum 31.12.2017 wird mit 53.067,21 € festgestellt.
3. Die in Summe entstandenen Kassenmehrausgaben beim Eigenbetrieb von 1.170.027,32 € werden durch ein Kommunaldarlehen gedeckt.
4. 2017 ist bei den Betriebszweigen Kläranlagen und Kanäle summarisch eine Unterdeckung von 18.543,88 € (Kläranlagen: Überdeckung 4.076,58, Kanäle: Unterdeckung 22.623,47 €) entstanden. Am 31.12.2017 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 334.048,44 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.
5. Die Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 Ziff. 3 des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

Weil im Schönbuch, 05.06.2018

W. Lahl
Bürgermeister

K. Böhringer
Fachbeamtin
für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleitung

S. Ballach
Stv. Ortsbaumeisterin
Stv. technische Betriebsleitung

6.2 Lagebericht zum Jahresabschluss der Kanäle 2017

6.2.1 Vorbemerkung

Gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 16 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres neben dem Jahresabschluss ein Lagebericht zu fertigen.

Wegen der zahlenmäßigen Entwicklung wird auf beigefügte Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

6.2.2 Allgemeines

Der Eigenbetrieb Kanäle wird als Sondervermögen in einer Sonderrechnung geführt.

Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebsgesetzes werden angewendet. Der Betrieb wird ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

6.2.3 Bestandsveränderungen

Der Eigenbetrieb hat die Beseitigung von Abwasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der Kanäle als Aufgabe. Grundstücke besitzt der Eigenbetrieb nicht.

Der Bestand an Verteilungsanlagen hat sich im Wirtschaftsjahr 2017 im Gesamtvolumen wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	10.558.323,61 €
Zugänge	1.043.946,17 €
Abgänge	391.984,16 €
Endbestand	11.210.285,62 €

Die Anlagen im Bau sind bereits in o.g. Aufstellung enthalten und haben sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	1.997.511,26 €
Zugänge	725.973,75 €
Abgänge	0,00 €
Endbestand	2.723.485,01 €

6.2.4 Eigenkapital

Der Betriebszweig Kanäle des Eigenbetriebs wurde aus grundsätzlichen Gründen nicht mit Eigenkapital ausgestattet. Es besteht lediglich eine zweckgebundene Rücklage (Kapitalzuschüsse) in Höhe von 320.068,72 €.

6.2.5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2017 sind gegenüber denen des Jahres 2016 gesunken.

Umsatzerlöse 2016	421.433,43 €
Umsatzerlöse 2017	394.408,80 €

6.2.6 Verkaufsstatistik der Abwassermenge

Die beiden letzten Ablesezeiträume haben sich wie folgt entwickelt:

<u>Schmutzwasser</u>	
abgenommenes Abwasser 2016	381.536 cbm
abgenommenes Abwasser 2017	403.076 cbm

<u>Niederschlagswasser</u>	
abgenommenes Abwasser 2016	583.061 qm
abgenommenes Abwasser 2017	583.450 qm

6.2.7 Personalaufwand

Durch die im Jahre 1998 erlassene Betriebssatzung wurde eine Werkleitung bestellt. Die Aufgaben der Werkleitung werden durch die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt erfüllt. Personalkosten fallen daher für diesen Bereich nicht an. Der Eigenbetrieb erstattet der Gemeindeverwaltung entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten durch einen Verwaltungskostenbeitrag.

Es liegt im Prinzip keine Belegschaft im üblichen Sinne vor. Der Personalaufwand setzt sich aus entsprechenden Verrechnungssätzen vom Bauhof zusammen. Der rapportierte Personalaufwand wird dem Eigenbetrieb nach der tatsächlichen Inanspruchnahme belastet.

Der Aufwand für die Bauhof-Verrechnungssätze hat sich wie folgt entwickelt:

Bauhof-Verrechnung 2016	3.309,95 €
Bauhof-Verrechnung 2017	5.851,16 €

Der Aufwand beim Verwaltungskostenbeitrag hat sich gegenüber dem Jahr 2016 im Rahmen entsprechend der fortgeschriebenen Verwaltungskostenabrechnung verringert.

Verwaltungskostenbeitrag 2016	47.845 €
Verwaltungskostenbeitrag 2017	38.759 €

6.2.8 Unterhaltung der Kanäle

Die Kosten für den Unterhaltungsaufwand haben sich massiv erhöht und liegen wieder deutlich über dem Planansatz von 40.000 €. Diese Kosten sind von der Art und der Anzahl der Arbeiten abhängig, welche im Rahmen des Jahresbaus durchgeführt werden und sind daher immer gewissen Schwankungen ausgesetzt.

Kanalunterhaltung 2016	57.146,46 €
Kanalunterhaltung 2017	77.674,30 €

Gemäß der Berechnung des Büro Mayers und des Wunschs des Ortsbauamtes, wurde der Ansatz im aktuellen Haushaltsplanentwurf 2018 von 40.000 € auf 100.000 € angepasst. Wie lange dies für den Eigenbetrieb auf Dauer finanzierbar ist, muss noch gesehen werden.

6.2.9 Schlussbetrachtung

Wie im letzten Jahr sind die Anlagezugänge im Jahr 2017 höher als die planmäßigen Abschreibungen und es kommt daher zu einer Erhöhung des Anlagevermögens.

Beim Betriebszweig Kanäle wurde mit einem Gewinn von 497.000 € geplant. Der Gewinn viel in diesem Bereich mit rd. 661.500 € deutlich höher aus als geplant. Dies lag an Mehreinnahmen von rd. 121.000 € und Minderausgaben von rd. 43.400 €.

Bei den Erträgen sind die Mehreinnahmen von rd. 20.400 € bei den Gebühren und von rd. 99.400 € beim Straßenentwässerungskostenanteil ausschlaggebend. Hinsichtlich der Mehreinnahmen beim Straßenentwässerungskostenanteil wird auf die Ausführungen in der Schlussbetrachtung des Betriebszweigs Kläranlagen verwiesen.

Beim Aufwand kam es zu Mehrausgaben von rd. 37.700 € bei der Unterhaltung der Abwasseranlagen. Im Gegenzug kam es zu Minderausgaben von rd. 42.000 € bei den Bauhofkosten und 12.700 € bei den Zinszahlungen.

Zum Abbau von entstandenen Überdeckungen hat der Gemeinderat, auf Grundlage der Kalkulation eines externen Unternehmens, beschlossen die Abwassergebühren ab 01.01.2017 wie folgt nach unten anzupassen:

Schmutzwassergebühr	2,45 € je cbm
Niederschlagswassergebühr	0,37 € je qm

2017 entstand im Bereich der Kanäle eine Unterdeckung von 22.623,47 €. Im Gesamten entstand im Abwasserbereich eine Unterdeckung von rd. 18.500 €. Am 31.12.2017 belaufen sich die noch in den kommenden Jahren verrechenbaren Überdeckungen im Abwasserbereich auf 334.048,44 €. Diese Überdeckungen werden auf neue Rechnung vorgetragen, mit den Gebühren der Folgejahre verrechnet und im gesetzlichen Zeitraum an die Gebührenschuldner zurückgegeben.

Der Stand der Kassenmehreinnahmen beläuft sich zum Jahresende (31.12.2017) auf rd. 53.067,21 €. Diese Kassenmehreinnahme wird 2018 zur Finanzierung von Investitionen herangezogen.

Um voreilige Darlehensaufnahmen während des jeweils laufenden Rechnungsjahrs, welche zu Kassenmehreinnahmen und damit zu einer Überdeckung führen, zu vermeiden, wurde mit dem Gemeinderat abgesprochen, die eventuell im Rahmen des Rechnungsabschlusses entstehenden Kassenmehrausgaben erst nach der Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses im Rahmen der Kreditermächtigung des Vorjahres durch ein Kommunaldarlehen im aktuellen Wirtschaftsjahr zu finanzieren. Diese Vorgehensweise ist jedoch nur möglich, wenn für die Umsetzung von großen Maßnahmen eine entsprechende Liquidität beim Eigenbetrieb vorhanden ist. Ist diese nicht vorhanden, kann sich der Eigenbetrieb Liquidität aufgrund der Einheitskasse durch einen Kassenkredit beim Kämmereihaushalt oder durch die Aufnahme eines externen Darlehens verschaffen. Im Rechnungsjahr 2017 entstand bei allen drei Betriebszweigen zusammen Kassenmehrausgaben von rd. 1,17 Mio. €. Der Gemeinderat sollte daher über eine entsprechende Darlehensaufnahme entscheiden.³⁶

Investiv beschäftigte sich die Verwaltung im Bereich der Kanäle mit denselben Vorhaben wie die Wasserversorgung. Hier ist die bereits für 2016 geplante Korrekturbuchung bei der Sanierung der Hautstraße anzusprechen, welche wegen der zeitlich verzögerten Abrechnung der Maßnahme nun erst 2017 komplett überplanmäßig mit 645.300 € gebucht werden konnte. Des Weiteren war 2017 ein Kostenersatz vom Landratsamt für die Kanalsanierung in der Hauptstraße von rd. 200.000 € eingeplant. Die Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt 2015 hat ergeben, dass sich der Straßenbaulastträger an den Kosten der Kanalsanierungsmaßnahme in der Hauptstraße beteiligen muss. Bereits 2016 fanden hierzu erste Abstimmungen mit dem Landratsamt statt. Nach Abschluss der Maßnahme konnten mittlerweile die erforderlichen Unterlagen an das Landratsamt übergeben werden. Derzeit findet eine erneute Prüfung der Kostenersatzzahlung durch das Landratsamt statt. Die Verwaltung geht von einer Auszahlung 2018 aus.

Weil im Schönbuch, den 05.06.2018

K. Böhringer

Fachbeamtin
für das Finanzwesen

Kaufmännische Betriebsleitung

S. Ballach

Stv. Ortsbaumeisterin

Stv. technische Betriebsleitung

³⁶ Summe Kassenmehrausgaben: 1.170.027,32 €, Kreditermächtigung lt. Wirtschaftsplan: 1.171.000 €, Ausgaben für Investitionen und Umschuldungen: 1.750.609,20 €

6.3 Anlagen

Anlage 1: Bilanz Betriebszweig Kanäle

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Kanäle

Bei den Anlagen handelt es sich um Darstellungen aus dem Buchhaltungssystem KIRP des Rechenzentrums, welche am 05.06.2018 erzeugt wurden.

Anlage 1

Bilanz

Eigenbetrieb Gemeindewerke
Betriebszweig Kanäle

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		
2. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen		
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen		
7 7042 300000 Ortsnetz	8.486.799,61	8.560.811,35
7. Maschinen und maschinelle Anlagen (nur für die Maschinen und masch. Anlagen die nicht unter 7.?03 bis 7.?05 nachzuweisen sind)		
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
7 7071 300000 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kanäle Bilanz Aktiva	1,00	1,00
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
7 7081 300000 Anlagen im Bau	2.723.485,01	1.997.511,26
Summe	11.210.285,62	10.558.323,61
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
3. Beteiligungen		
4. Ausleihungen an Unternehmungen mit Beteiligungs- verhältnis		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen einschl. langfristiger Geldanlagen bei Kreditinstituten		
Summe	0,00	0,00
Stand Wirtschaftsjahr	11.210.285,62	10.558.323,61

B. Umlaufvermögen*I. Vorräte*

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, noch nicht abgerechnete Aufträge		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
Summe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus L.u.L.		
7 7120 300000 Forderung an Dritte, Reste aus Vorjahr	160.494,67	132.749,05
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Summe	0,00	0,00
3. Forderungen ggb. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
4. Forderungen an die Gemeinde / andere EigB.		
7 7141 300000 Kassenmehreinnahme Kanäle	53.067,21	1.193.938,43
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
J 0,00 VJ 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
Summe	213.561,88	1.326.687,48
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	213.561,88	1.326.687,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	0,00	0,00
Summe Aktiva	11.423.847,50	11.885.011,09

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE

Kanäle	Stand lfd. Jahr 31.12.2017	Stand Vorjahr 31.12.2016
A. Eigenkapital		
<i>I. Stammkapital</i>		
Summe	0,00	0,00
Summe Stammkapital	0,00	0,00
<i>II. Rücklagen</i>		
7 7231 900000 Zweckgebundene Rücklagen (Kapitalzuschüsse)	320.068,72	320.068,72
Summe	320.068,72	320.068,72
Summe Rücklagen	320.068,72	320.068,72
7 7789 900000 Jahresgewinn	126.345,26	126.345,26
7 7788 900000 Bilanzgewinn der Vorjahre (Vortrag)	-126.345,26	0,00
Summe Jahresgewinn	0,00	126.345,26
7 7789 900000 Jahresgewinn	661.472,02	0,00
Summe	661.472,02	0,00
Summe	661.472,02	126.345,26
Bilanzverlust	0,00	0,00
<i>III. Gewinn / Verlust</i>		
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
Summe	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
7 7260 900000 Ertragszuschüsse	3.587.096,06	3.754.977,32
Summe	3.587.096,06	3.754.977,32
D. Rückstellungen		
7 7284 900000 Rückstellungen	3.450,00	3.450,00
Summe	3.450,00	3.450,00
E. Verbindlichkeiten		
7 7300 900000 Darlehen von der Gemeinde	582.606,00	982.606,00
7 7300 900001 Darlehen von Kreditinstituten	6.230.510,85	6.653.485,12
Summe	6.813.116,85	7.636.091,12
J 0,00 VJ 0,00		
7 7320 900000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.689,11	36.123,93
J 0,00 VJ 0,00		

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Gemeindewerke Betriebszweig Kanäle

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Kanäle	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
1 Umsatzerlöse		
A Verkaufserlöse		
6 7430 110000 Kanalgebühren	394.408,80	421.433,43
B Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		
6 7438 127600 Auflösung von Kanalbeiträgen	177.358,46	177.093,13
C Sonstige Umsatzerlöse		
6 7432 169700 Straßenentwässerungsanteil von der Gemeinde Abschnitt 1.6300	769.434,55	213.448,14
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3 Andere aktivierte Eigenleistungen		
4 Sonstige betriebliche Erträge		
6 7534 100001 Zinseinnahmen für Kassenkredit Gemeinde	833,85	2.248,49
Davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklage- anteil		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 1-4	1.342.035,66	814.223,19
5 Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Summe 5	0,00	0,00
6 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung		
davon für Altersversorgung		
J 0,00 VJ 0,00		
Summe 6	0,00	0,00
7 Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anla- vermögens und Sachanlagen		
6 7571 568000 Abschreibungen	391.984,11	386.388,51

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Kanäle	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <i>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB (ao AFA Anlagevermögen und immat. Vermögensgegenstände)</i> </div>		
J	0,00	VJ 0,00
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens </div>		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <i>davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (ao AFA Umlaufvermögen)</i> </div>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 7	-391.984,11	-386.388,51
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6 7591 567700 Verrechnung Bauhoftätigkeit	5.851,16	3.309,95
6 7591 567720 Verrechnung Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	38.759,00	47.845,00
6 7597 515000 Unterhaltung Abwasseranlagen	77.674,30	57.146,46
6 7597 516000 Kanaluntersuchung gem. Eigenkontroll-VO.	1.195,06	1.687,72
6 7597 565580 Kosten für Sachverständige	714,00	5.724,85
6 7597 565780 Datenverarbeitungskosten	3.164,27	3.415,91
Summe 8	127.357,79	119.129,89
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <i>davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil</i> </div>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 5-8	519.341,90	505.518,40
9 Erträge aus Beteiligungen		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> </div>		
J	0,00	VJ 0,00
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> </div>		
J	0,00	VJ 0,00
11 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> </div>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe 9-11	0,00	0,00
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
6 7651 580600 Zinsen für das Gemeindedarlehen	35.963,38	52.771,00
6 7651 580700 Zinsen für Kreditmarktdarlehen	125.258,36	129.588,53

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Kanäle	Lfd. Jahr 2017	Vorjahr
Summe 13	161.221,74	182.359,53
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>		
J	0,00	VJ 0,00
Summe aus 12 + 13	161.221,74	182.359,53
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	661.472,02	126.345,26
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs - und Teilgewinnabführungsverträgen		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Summe 16	0,00	0,00
17 AO Erträge		
18 AO Aufwendungen		
19 AO Ergebnis	0,00	0,00
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
21 sonstige Steuern		
Summe 21	0,00	0,00
22 Jahresgewinn / Jahresverlust	661.472,02	126.345,26